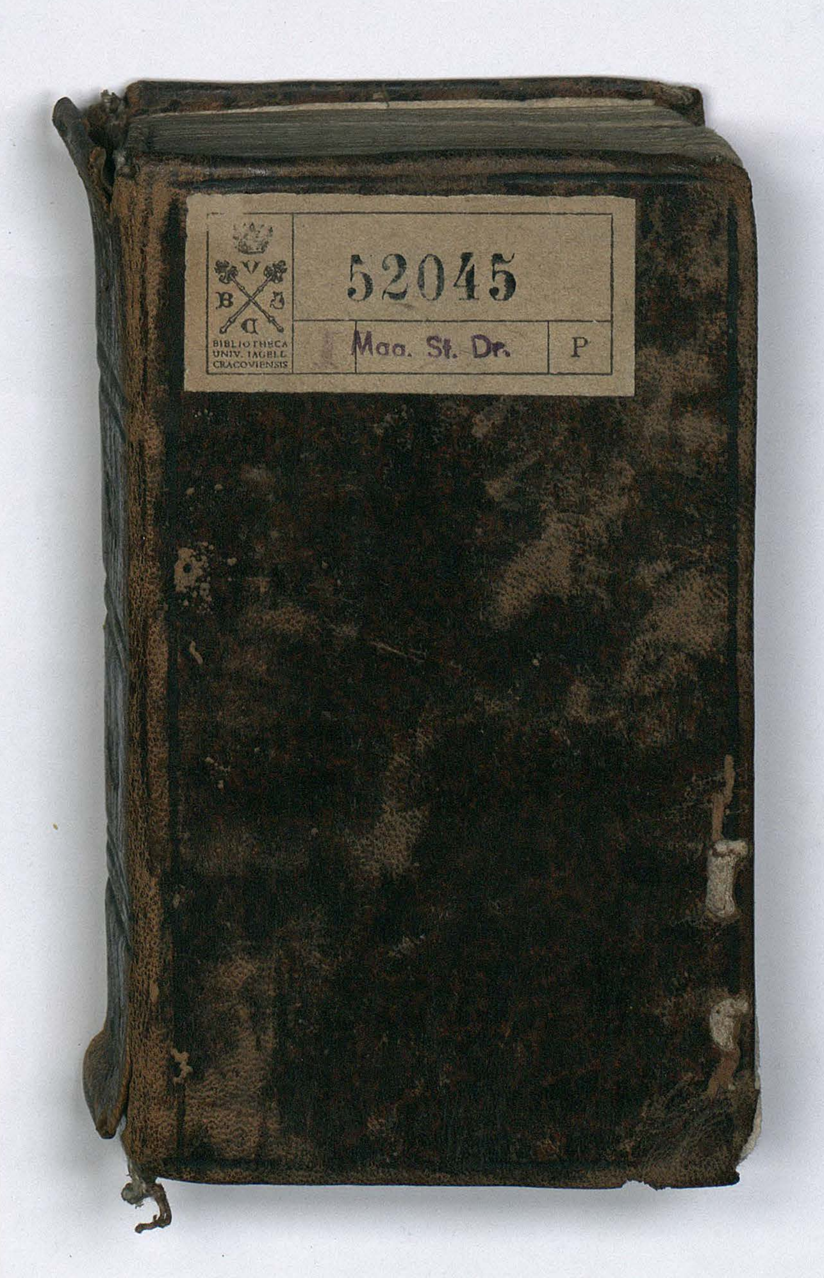
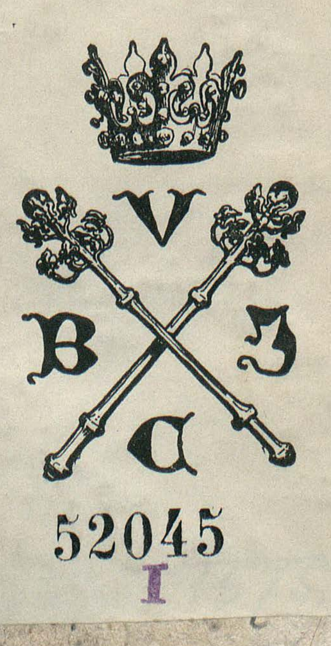
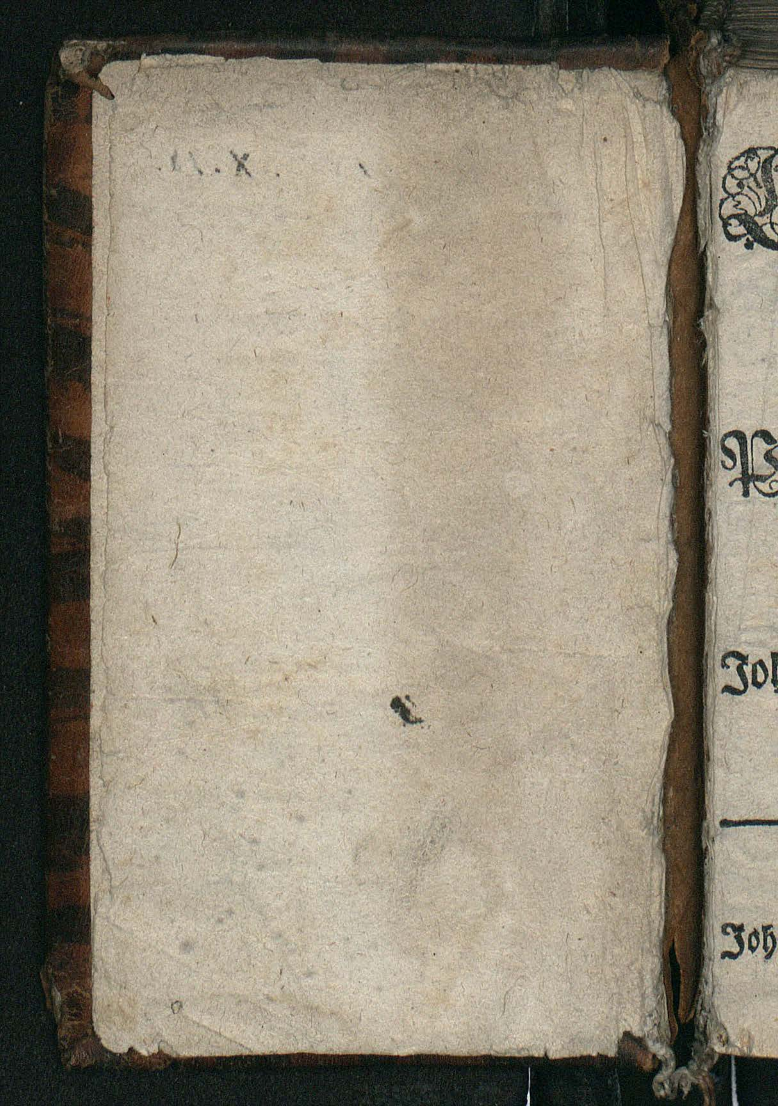


V
B J
D
BIBLIOTHECA
UNIV. IAGELL.
CRACOVIENSIS
52045
Maa. St. Dr.
P

Complet





Kleiner Lust-Garten

Worinn

Gerade Gänge

Zur

Polnischen Sprache

angewiesen werden;

Gepflantzet

durch

Joh. Carl von Jasienica Woyna/

Anno 1693.

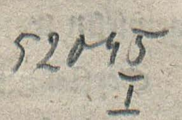
):(o):(

DANTZIG/

Druckts und Verlegts

Johann Zacharias Stolle und Sohn/

Anno 1712.



An



gemeldet
aber ver
ihre Gä
bracht;zu
geführet ;
seus eine
den rechte
chen Lab
Lehr-Ar
ihre Sch
künstlich/
künfftige
ten/ da si
und Scha
lein/welch
Art einen
Liebhaber
Wege un
ge/ ohne
Denn de
künstliche
werden/a
und mit d

Vorrede
An den günstigen Leser.

Es wird den Gelehrten nicht unbekant seyn/ was von denen Labyrinthis, insonderheit dem in Creta, so der Dædalus angeleget/ gemeldet wird/ wie dieselbe durch zwar künstliche aber verwirrete/ und also beschwerliche Wege ihre Gäste an ein nicht gar sicheres Ziel gebracht; zum wenigsten eine Weile in der Irre herumb geführet; Weswegen denn die Ariadne ihrem Theseus einen Faden gegeben/ durch dessen Hülffe er den rechten Weg wieder zurück finden können. Solchen Labyrinthis und Irre-Garten sind diejenigen Lehr-Arten nicht unfüglich zu vergleichen/ welche ihre Schüler/ dem äuserlichen Ansehen nach/ zwar künstlich/ in der That und Warheit aber durch weitläufftige Umwege und verwirrete krumme Wege leiten/ da sie denn am Ende nichts als Verlust der Zeit und Schaden haben. Dieses gegenwärtige Büchlein/welches wir in Betrachtung der bequemen Lehr-Art einen kleinen Lust-Garten nennen/ wird seinen Liebhaber gantz anders führen; Nicht durch krumme Wege und Umbschweiffe/ sondern durch gerade Gänge/ ohne sonderbaren Verlust der Zeit und Mühe. Denn der angehenden Jugend müssen nicht so wol künstliche/ als leichte und ebene Wege angewiesen werden/alldieweil ihr Verstand einfältig und schwach/ und mit den schweren Methodis sich garnicht reimet.

und muß dieses/ wie in allen andern Wissenschafften und Sprachen/ also auch insonderheit in der Polnischen Sprache in acht genommen werden/ als die den Nahmen vom ebenen Felde/ nach etlicher Meinung/ haben soll. Da muß die treue Klugheit und der Fleiß des Lehrers eine rechte Ariadne seyn / und ihren geliebten Schülern einen richtigen Faden eines guten Unterrichts an die Hand geben / sonst ist Zeit und Mühe verlohren/ und folget auf den Irrgang und Mangel dieser edlen Sprache/ nichts als Verlust und Schaden. Daß wir aber wieder auf unsern kleinen Lust-Garten kommen/ so wird derselbe schon solche Wege zeigen/ die nützen/ ergetzen/ und zu einem erwünschten Zweck führen werden. Es wird der Hochgeneigte Leser hie finden Blumen einzeler Wörter/ Er wird auch Anleitung finden / wie aus diesen Blumen ein schöner Krantz einer zierlichen Polnischen Rede könne gemacht werden; Endlich werden sich hie auch eräugnen künstlich-geflochtene Reuch-Püschlein/ siñreicher Sprüch-Wörter und Gespäche: Daß also Kinder und Erwachsene hie finden werden/ worinn sie sich mit Lust ohne sonderliche Beschwerde ergetzen können. Es wird hier nichts fehlen / als daß die Liebhaber Polnischer Sprache den jungen Pelicanen gleich nicht so wol den Mund/ als die Augen und Ohren/ insonderheit das Gemüthe auffthun/ und die deutlichen Lehren fassen/ so wird kein Zweiffel seyn/ daß Ihr Nutzen dadurch GOtt zu Ehren/ dem Vaterland zum Besten/ und den Eltern zur Freude/ nach Hertzens-Wunsch wird befördert werden.

Der I. Theil/

welcher

Das

ONOMASTICUM

in sich begreiffet.

WAs vor einen Nutzen die Liebhaber der Sprachen aus denen Onomasticis zu schöpffen pflegen / wird unnöhtig seyn (weil es ohne dem klar und offenbahr ist) mit weitläufftiger Erörterung auszuführen. Wil dannenhero nur allein von der Ordnung / so in diesem meinem Onomastico habe beobachten wollen / eines und das andere erinnern. Es sind diese Vocabulen nach denen acht partes Orationis eingetheilet. Die Nomina, Verba und Participia sind nach dem Laut ihrer Endung (welche mit diesen *** bezeichnet) gesetzet ; Die übrigen partes Orationis, weil sie aus wenigen Vocabulen bestehen / hat man nach den Buchstaben des Alphabets eingerichtet. Wil man die Ursache wissen / warumb wir von der üblichen Ordnung / welche alle die / so Lateinische / Griechische / Frantzösische rc. Onomastica verfertiget / sonst beygehalten haben / allhier abgetreten seynd: So ist selbige zweyfach: Erstlich / weil die Vocabulen / wenn sie dergestalt eingerichtet sind / desto leichter ins Gedächtniß zu bringen; Zum andern / damit diejenigen / so unsere Polnische Sprache erlernen / zu denen grammaticalischen Regeln / so von der Wörter ihrem Genere, Declination und Derivation &c. handeln / bequeme Exempla zur Hand haben möchten. rc.

NOMINA.

a. *I. Substantiva.*

Bábá	das alte Weib/ 2. die Groß-(mutter.
Chorobá	die Kranckheit
Fárbá	die Farbe
Gębá	das Maul
Groźbá	das Dräuen
Izbá	die Stube
Liczbá	die Zahl
Osobá	die Persohn
Ozdobá	die Zierde
Potrzebá	die Nohtwendigkeit/ 2. die (Noth
Frábábá	die Eltermutter
Probá	die Probe
Prozbá	die Bitte
Rybá	der Fisch
Służbá	der Dienst
Szrubá	die Schraube
Szybá	die Fenster-Scheibe/ oder (Raute
Torbá	der Bettelsack
Trąbá	die Trommete
Wątrobá	die Leber
Wierzbá	die Weide
żábá	der Frosch/ 2. die Kröte

żáłobá	das Trauer-Kleid
Zgubá	der Verlust
Ziębá	der Fincke
* *	* *
Bāłwochwálcá	der Götzendiener
Bluźniercá	der Gotteslästerer
Błyskáwicá	der Blitz
Bogárodźicá	die Gottesgebährerin
Bożnicá	die Juden-Schul
Bylicá	der Beyfuß
Chrzćilnicá	der Tauffstein
Ciemierzycá	die Nieseswurtzel
Cudzołożnicá	die Ehebrecherin
Czárownicá	die Hexe
Donicá	der Reibtopff
Dycháwicá	das Keychen
Dzwonnicá	der Glockenthurm
Fortecá	die Festung
Gąśienicá	die Raupe
Gołębicá	die Taube
Gorczycá	der Senff
Gránicá	die Gräntze
Jáieczńicá	abgerührte Eyer
Jáłowicá	die junge Kuh
Kāmienia	das gemauerte Hauß
Káplicá	die Kapelle

Kár-

Kárlicá	die Zwergin
Kazálńicá	die Cantzel
Kośńicá	das Beinhauß
Kotwicá	der Ancker
Kráſomowcá	der Redner
Krzywoprzyśiężcá	der Meineydige
Łádowńicá	die Patronentaſche
Łáśicá	das Wieſel
Lwicá	die Löwin
Máćicá perłowa	die Perlenmutter
Máćicá winna	der Weinſtock
Márnotrawcá	der Verſchwender
Máślńicá	das Butterfaß
Máźńicá	die Theerpudel
Mężoboycá	der Todtſchläger
Międlicá	die Flachsbreche
Miedńicá	das Handbecken
Mulicá	die Mauleſelin
Niedzwiedźicá	die Bärin
Niewolńicá	die Leibeigene
Obietńicá	die Zuſage/die Verheiſſung
Oblubieńicá	die Braut
Obrońcá	der Beſchützer
Okienńicá	die Fenſterlade
Ośłicá	die Eſelin
Owcá	das Schaaf

Páśierbicá	die Stiefftochter
Pawicá	der Pfau
Piiáńicá	ein Säuffer
Piwńicá	der Keller
Płocicá	die Plötze
Płucá *pl.*	die Plautze
Poborcá	der Schoßeinnehmer
Pochlebcá	der Heuchler
Położńicá	die Kindbetterin/ od Sechs-(wöcherin
Połowicá	die Helffte
Popielicá	das Grauwerck
Praca	die Arbeit
Procá	die Schleuder
Prochowńicá	die Pulverbüchſe
Prześládowcá	der Verfolger
Przyłbicá	der Helm/ oder die Sturm-(Haube
Pſzeńicá	der Weitze
Rácá	die Rackette
Ráycá	der Rathsherr
Rękáwicá	der Fauſt-Handſchuch
Ruſzńicá	das Rohr
Sámicá	das Weiblein
Sieſtrzeńicá	die Schweſter-Tochter
Służebńicá	die Dienerin
Solńicá	die Saltzbüchſe
Spodńicá	der Unterrock

Swie-

Swiecá	das Licht
Swiętokradzcá	der Kirchen-Räuber
Synogárlicá	die Turteltaube
Szklenicá	das Trinckglaß
Szubienicá	der Galgen
Szwáycá	der Pfriem
Tablicá	die Taffel
Táiemnicá	das Geheimniß
Tárcicá	die Diele
Troycá S.	die H. Dreysaltigkeit
Trzęsawicá	der Sumpff
Ulicá	die Gasse
Wárcábnicá	das Bretspiel
Wilczycá	die Wölffin
Winnicá	der Weinberg
Woźnicá	der Kutscher
Zauszniсá	das Ohrgehäng
Zboycá	der Räuber
Zdraycá	der Verräther
Złoczyńcá	der Ubelthäter
Zrzenicá	der Augapffel
Zwyciężcá	der Uberwinder
Żywicá	das Hartz
* *	* *
Biedá	das Elend
Brodá	der Bart

Brozdá	die Furcht
Budá	die Hütte/2.die Bude
Gńidà	die Niß
Goſpodá	die Herberge
Grzędá	das Garten-Beth
Gwiazdá	der Stern
Jágodá	die Beer/ 2.die Wange
Krzywdá	das Unrecht
Láwendá	der Lavendel
Nágrodá	die Vergeltung
Niepogodá	das trübe Wetter
Niezgodá	die Uneinigkeit
Obłudá	die Heucheley
Pogodá	das schöne Wetter
Prawdá	die Warheit/2.der Schüssel-
Przeſzkodá	die Verhinderung (Krantz
Rádá	der Rath
Roſádá	die Kohlpflantze
Srzodá	der Mitwochen
Szkodá	der Schade
Szpadá	der Degen
Szufladá	Die Schaufflade
Trzodá	die Heerde
Uzdá	der Zaum
Wędá	die Fisch-Angel
Windá	die Winde

Wodá	das Waſſer
Woiewodà	der Woywode
Wſtępna Srzodá	der Aſcher-Mittwochen
Zdrádá	die Verrätherey
Zgodá	die Einigkeit
* *	* *
Hàrfá	die Harffe
Kufá	die Kuffe
Rafá	die Rauffe
Szafá	das Spind
* *	* *
Cygá	der Kreuſel
Drogá	der Weg/ 2. die Reiſe
Figá	die Feige
Księgá	das Buch
Miazgá	der Safft vom Baum
Nogá	der Fuß/ 2. das Bein
Odwagá	die Tapfferkeit
Oſtrogá	der Sporn
Pápugá	die Papagey
Piegá	der Sommerfleck
Potęgá	die Macht
Powagá	das Anſehen
Przeſtrogá	die Warnung
Przyśięgá	der Eyd/ 2. der Schwur
Rozgá	die Ruthe

Skárgá	die Anklage
Sługá	der Diener
Wagá	die Wage
Wárgá	die Lippe
Wstęgá	das Band
Zasługá	der Verdienst
Zgágá	der Soot
* *	* *
Bláchá	das Blech
Cechá	das Zeichen.
Ciásnochá	das Unterhembde
Jemiołuchá	der Krametsvogel
Mácochá	die Stieffmutter
Monárchá	der Monarch
Muchá	die Fliege
Pátryárchá	der Patriarch
Pázuchá	der Busem
Pieluchá	die Windel
Pociechá	der Trost
Pończochá	der Strumpff
Pychá	die Hoffart
Rzeżuchá	das Entenflott
Skruchá	die Bereuung
Strzechá	das Strohdach
Uciechá	die Ergetzligkeit
Warzochá	der Kochlöffel

Wie-

Wiechá	das Bier-Reiß
Záwieruchá	das ungestüme Wetter
* *	* *
Akádemia	die Hohe-Schul
Anglia	Engelland
Biblia	die Bibel
Bryzelia	das Bresilienholtz
Ceremońia	die Ceremonie
Ewánielia	das Evangelium
Fámilia	das Geschlecht
Filozofia	die Weltweißheit
Hiſpáńia	Hispanien
Kálumńia	die Verläumbdung
Kompáńia	die Gesellschafft
Kommuńia	die Communion
Konwália	die Meyblume
Kopia	die Abschrifft/2. das Spieß
Lilia	die Lilie
Limońia	die Limonie
Lińia	das Linial
Litáńia	die Litaney
Melánkolia	die Melancholey
Páráfiá	das Kirchspiel
Piwońia	die Peonie
Plebáńia	die Plebaney
Religia	die Religion

Theologia	die Theologie
Wilia	der heilige Abend
*	*
Báńiá	der Kürbis
Brzoſkwińia	die Pfirſche
Burgráwiá	der Burggraf
Cegielńia	die Ziegelſcheune
Drukárńiá	die Buchdruckerey
Fárbierńia	die Färberey
Głębia	die Tieffe
Głownia	der Feuerbrand/ 2. der Leſch-(brand
Grábiá	der Graf
Jáſkińiá	die Höhle
Kániá	die Weyhe
Kátowńiá	die Peinſtube
Káznodzieiá	der Prediger
Kielńiá	die Mäurer Kelle
Kieſzeńia	der Schubſack
Kuchńiá	die Küche
Kuźniá	die Schmiede
Láterńia	die Laterne
Láźniá	die Badſtube
Lutniá	die Laute
Márgrábiá	der Marggraff
Nádzieiá	die Hoffnung
Owczárniá	der Schaafſtall

Pápiernia	die Papiermühle
Pełnia	der Vollmond
Pieczenia	der Braten
Pochodniá	die Fackel
Psiárniá	der Hundestall
Pustynia	die Wüsteney
Sędzia	der Richter
Skrzyniá	der Kasten
Słodowniá	das Maltzhauß
Spiżárniá	die Speißkammer
Stáyniá	der Pferdestall
Studniá	der Brunn
Sukniá	der Rock
Swiniá	das Schwein
Szałwiiá	die Salbey
Szyiá	der Hals
Ukleiá	der Uckley
Wiśniá	die Kirsche / 2. der Kirsch- (baum
Zbroiá	der Harnisch
Ziemiá	die Erde
żmiia	die Otter
* *	* *
Agnieszká	Agnes
Apteká	die Apotheck
Babká	der Wegerich / 2. die Groß- (mutter
Bálká	der Balcke

Báń-

Báńká	der Schrepkopff
Bayká	die Fabel
Beczká	die Tonne
Biblioteká	die Bibliotheck
Biegunká.	der Durchlauff
Boża - męká	das Crucifix
Brodawká	die Wartze
Brzeczká	der Meisch
Cewká	die Weberspuel
Chrzęſtká	der Knorpel
Chuſtká	das Schnupfftuch
Ciotká	die Muhme
Corká	die Tochter
Cygánká	die Ziegeunerin
Cyránká	die Krickente.
Czápká	die Mütze
Deſkà	das Bret
Dobrodzieyká	die Guthäterin
Dziedziczká	die Erbin
Dziewká	die Magd
Fáirká	die Feuerpfanne
Fáſká	das Fäßchen
Fráſzká	die Narrenpossen
Gadká	das Rätzel
Gałká	der Knoff/2.das Kügelchen
Gębkà	der Schwamm

Gomoł-

Gomołká	der Zwerg
Gorączká	das hitzige Fieber
Gorzałká	der Brandtwein
Grámarká	das Bierenbrod
Gruſzká	die Birn/2.der Birnbaum
Grzanká	das geröſte Brod
Grzegotká	die Knarre
Háſtká	die Hefft
Holenderká	die Holländerin
Jáſkołká	die Schwalbe
Jáſzczurká	die Eydex
Jutrzenká	der Morgenſtern
Jzdebká	das Stübchen
Káczká	die Ente
Kártká	das Zettelchen
Kiianká	das Waſchholtz
Kiſzká	die Wurſt
Klámká	die Klincke/2.der Drückel
Klatká	das Vogelbauer
Kłotká	das Vorhäng-Schloß
Kolebká	die Wiege
Kolká	die Kolcke
Kołyſká	die Schockel/2.die Wiege
Koſtká	die Würffel/2.das Knöch- (lein
Koſzałká	die Liſchke
Kotká	die Katze

Kráy-

Kráyká	die Egge
Kreſká	der Strich
Krońiká	die Chronicke
Krośienká *pl.*	der Nehe-Rahm
Kśiążká	das Buch
Kuchárká	die Köchin
Kukułká	der Guckguck
Kwáterká	das Quatierchen
Kwoká	die Gluckhenne
Łąká	die Wiese
Łápká	die Mäusefalle
Laſká	der Stab
Łáſká	die Gnade/2. das Wiesel
Łątká	die Poppe
Lebiotkà	der Wolgemuth
Lektyká	die Sänffte
Liſzká	der Fuchs
Łopátká	das Schulterblat
Łuſká	die Schuppe
Lyżká	der Löffel
Máćierzanká	der Qvendel
Mąká	das Mehl
Małżonká	die Ehefrau
Mámka	die Amme
Maślanká	die Buttermilch
Mátká	die Mutter

Męká

Męká	die Pein/ 2. das Leiden
Miętká	die Krausemüntze
Miotełká	der Kehrbesem
Mńiſzká	die Nonne
Motyká	die Hacke
Mrowká	die Ameiß
Muzyká	die Music
Nalewká	die Gießkanne
Náuká	die Lehre/ 2. die Kunst
Nerká	die Niere (Deutschland
Niemká	eine Frauens-Persohn aus
Ogánká	der Fliegenwedel
Oliwká	die Olive
Opałká	die Schwinge
Opieká	die Vormundschafft
Opoká	der Felß
Ormiánká	die Armenerin
Oſęká	der Feuerhack
Oſełká	der Wetzstein
Ośrzodká	die Krume
Pámiątká	das Gedächtniß
Páſtuſzká	die Hirtin
Pászſzęká	die Rache
Peruká	die Peruck
Piáſtunká	Die Kinderwärterin
Pigułká	die Pille

Piia-

Piiawká	die Igel
Piká	die Pique
Piotruſzká	die Peterſilge
Piſzczałká	die Pfeiffe
Pláká	die Placke
Pliſzká	die Bachſtelze
Płonká	der wilde Obſtbaum
Pobudkà	die Anreizung
Podkowká	das Huffeyſerlein
Podſzewká	das Unterfutter
Poduſzká	das Hauptküſſen
Podwiązká	der Knieriemen
Pokrywká	die Stürtze
Polewká	die Suppe
Polká	eine Frauens-Perſohn aus (Pohlen
Polská	Pohlen
Poſądzká	der Eſtrich/ oder Flohr
Poſoká	das blutige Eyter
Poſzewká	die Küſſenbühre
Powieká	das Augenglied
Praczká	die Wäſcherin
Prządká	die Spinnerin
Przechadzká	die Spatzierung
Przęcká	die Schnalle/ oder Geſpe
Przekupká	die Kupplerin
Przepiorká	die Wachtel

Przy-

Przystáwká	das Saltzierchen
Pukawká	die Holunderbüchse
Pustká	das wüste Hauß
Puszká	die Büchse
Ręká	die Hand
Rękáwiczká	die Handschuch
Rodzićielká	die Mutter
Rybaczká	das Fischer-Weib
Rynká	die Pfanne
Rzeká	der Fluß
Sadzáwká	der Fischteich
Ścierká	das Topfftuch
Ściežká	der Fußsteig
Serwatká	das Molcken/oder Waddig
Siárká	der Schweffel
Sieczká	der Haxel
Sikawká	die Sprütze
Solniczká	das Saltzfaß
Sroká	die Elster
Suká	die Zocke
Supliká	die Supplication
Szczeká	die Kinnbacke
Szczkawká	das Schnucken
Szczotká	die Bürste/ z. die Hechel
Szkárpetká	die Socke
Szklanká	das Trinckglaß

Szpilká	die Stecknadel
Sztuká	das Stück
Szwaczká	die Nähterin
Szynkarká	die Schänckersche
Szypułká	der Stengel
Szyſzká	der Kienapffel
Tábáká	der Toback
Tátárká	der Buchweitzen
Tkaczká	die Leinweberin
Towárzyſzká	die Gefährtin
Trzaſká	der Spahn
Wędrowká	die Wanderschafft
Wiązká	das Bündlein
Wieńczárká	die Kräntzlerin
Wiewiorká	das Eichhorn
Wnuczká	die Kindes-Tochter
Wróżká	die Wahrsagerin
Wſtążká	das Band
Wyká	die Wicke
Wymowká	die Entschuldigung
Wzmiánká	die Erinnerung
Zapáſká	das Schürtztuch
* *	* *
Cebulá	die Zwiebel
Cieślá	der Zimmermann
Czáplá	der Reyer

Drem-

Dremlá	das Brumeisen
Frędzlá	die Frendzen
Grobla	der Damm
Kápellá	die Capell
Koszulá	das Hembde
Kropla	der Tropff
Kulà	die Kugel
Kwietna Niedzielá	der Palmen-Sonntag
Mánelá	das Armband
Milá	die Meile
Niedzielá	der Sonntag
Niewola	die Sclaverey
Pántoflá	der Pantoffel
Przeręblá	die Eißwuhne
Rola	der Acker
Salà	der Saal
Struclá	der Strizel
Swawola	die Muthwilligkeit
Száblá	der Sebel
Szalá	die Wagschale
Szlá	das Pferd-Geschirr
Topola	der Pappelbaum
Wola	der Wille
***	***
Brełá ziemi	der Erdenkloß
Cegłá	der Ziegel

Chwałá	das Lob
Cwikłá	die rothe Rübe
Igłá	die Nehenadel
Infułá	der Bischoffs-Hut
Jodłá	die Thanne
Kobyłá	die Stutte
Mgłá	der Nebel
Miotłá	der Besem
Mogiłá	das Todten-Grab
Pchłá	der Floh
Perłá	die Perle
Piłá	die Säge
Pſzczołá	die Biene
Regułá	die Regel
Skáłá	der Fels
Smołá	das Pech
Stodołá	die Scheune
Strzáłá	der Pfeil
Szkátułá	die Scatul
Szkoła	die Schul
Żemłá	die Semmel
Żyłá	die Ader

*** ***

Bramá	das Thor
Formá	die Forme

Jámá	die Höle
Kárczmá	der Krug
Ramá	der Rahm
Słomá	das Stroh
Támá	der Damm
Táśmá	das Fützelband
Zimá	der Winter
***	***
Anná	Anna
Báránińá	das Lammfleisch
Báwełná	die Baumwolle
Blizná	die Narbe
Broná	die Egge
Brytfanná	die Bratpfanne
Brzáná	die Barbe
Brzeziná	der Birckenpusch
Cená	der Werth
Cielęćiná	das Kalbfleisch
Cyná	das Zinn
Cytroná	die Zitrone
Drábiná	die Leiter
Duchná	die Schlaffmütze
Dziádowizná	das Großvater-Gut
Dzieśięćiná	der Zehende
Dziewczyná	das Mägdlein
Fontáná	die Wasserkunst

Gádźina	das Ungeziefer
Gliná	der Thon/ 2. der Leim
Godźiná	die Stunde
Grzywná	eine Marck
Jáłmużná	die Allmose
Járzyná	das Zugemüß
Jedliná	die Thanne
Kátárzyná	Catharina
Kobyliná	das Kobelfleisch
Koroná	die Krone
Kráiná	die Landschafft
Krolewná	die Königl. Princeßin
Krzysztyná	Christina
Księżna	die Fürstin
Kuná	das Halseisen/2.der Mar-
Leszczyná	die Haselstaude (der
Liná	das Seil
Łupiná	die Schale
Łyśiná	die Glatze
Máćierzyzná	das Mutter-Gut(Grütze
Mánná	das Maña/2die Schwadē
Męszczyzná	die Manns-Persohn
Nágáná	der Tadel
Nowiná	die Zeitung
Obroná	der Schutz
Odmiáná	die Veränderung

Odre

Odrobiná	das Bröcklein
Oyczyzná	das Vaterland/2das Va-
Páięczyná	die Spinnwebe (ter-Gut
Pánná	die Jungfer
Perzyná	die glüende Asche
Piáná	der Schaum
Pierzyná ſpodnia	das Unterbett
Pierzyná wierzchnia	das Oberbett
Przyczyná	die Ursache (Geschwulst
Puchliná	die Wassersucht / 2. der
Puśćizná	das Erbgutt
Ráná	die Wunde
Rynná	die Rinne
Sárná	das Rehe
Sćiáná	die Wand
Skopowiná	das Schöpsenfleisch
Sledzioná	die Miltz
Sliná	der Speichel
Słońiná	der Speck (Schmant
Smiotáná	der Milch-Raam / oder
Soſná	der Fichtenbaum
Stęchliná	der Dampff
Stroná	die Seite
Szczećiná	die Borste
Szyná	die Radschiene
Trućizná	das Gifft

Truná	der Sarck
Trzćina	das Rohr
Wánná	die Wanne
Wełná	die Wolle
Wiosná	der Frühling
Woyná	der Krieg
Wroná	die Krähe
Żárná *pl.*	die Handmühle
Zasłoná	der Fürhang
Zdechliná	das Aaß (nen-Fresser
Żołná	der Grünspecht/ oder Bie-
Żoná	das Eheweib
Zwierzyná	das Wildpret

* * *

Chałupá	das Bauerhäußlein
Kępá	der Sandhacke
Kopá	ein Schock
Lámpá	die Lampe
Łápá	die Pfote
Lipá	die Linde
Małpá	der Affe
Pompá	die Pompe 2. die Pracht
Ropá	das Eiter
Rzepá	die Rübe (le vom Ey
Skorupá	der Scherbel/2. die Scha-

Stępá-

Stępá	die Stampe(Werckschuh
Stopá	der Fußstapffen / 2. der
Stypá	die Trauer-Mahlzeit
Wyspá	die Insel
Żupá	die Saltzgrube

* * *

Ankrá	der Mauer-Ancker
Binderá	die Flagge
Chirágrá	das Zipperlein
Chmurá	die trübe Wolcke
Cytrá	die Zitter
Dobrá *pl.*	die Güter
Dziurá	das Loch
Febrá	das kalte Fieber
Flondrá	die Flünder
Furá	das Fuder
Gálerá	die Galee
Gorá	der Berg
Grá	das Spiel
Ikrá	der Fisch-Regen
Iſkrá	die Funcke
Kátedrá	das Catheder
Klámrá	die Klammer
Klauzutá	die Clausur
Klisterá	das Clistier
Kołdrá	die Bettdecke

Komorá	die Kammer
Kompáturá	das Band / oder Umb- (schlag
Krá	die Eißscholle
Kurá	die Henne
Librá pápieru	das Buch Papier
Literá	die Buchstabe
Miárá	das Maaß
Mirá	die Myrrhe
Oborá	der Kuhstall
Odrá	die Masern/oder Masseln
Odrá	die Oder
Ofiárá	das Opffer
Pará	das Paar
Párá	der Athem/2 der Dampff
Podágrá	die Gicht
Podporá	die Stütze
Pokorá	die Demuth
Rurá	das Rohr / 2. die Röhre
Sáletrá	der Salpeter
Siekierá	die Axt
Sikorá	die Meise
Siostrá	die Schwester
Skorá	die Haut/ 2. Fell/ 3. Leder/ (4. Rinde
Spárá	die Spalte
Szołdrá	der Schincke
Wiárá	der Glaube

Wydrá

Wydrá	die Fisch-Otter
* * *	* * *
Fásá	das Faß
Fosá	der Graben bey der Fe-
Kiełbásá	die Bratwurst (stung
Kolàsá	die Kalesse
Kosá	die Sense
Misá	die Schüssel
Osá	die Wespe
Prásá	die Presse
Rosá	der Thau
Stokłosá	die Trespe
Zawiásá	die Thür-Angel
* * *	* * *
Armátá	die *Artollerie*
Básztá	die Pastey
Bliźnięta *pl.*	die Zwillinge
Certá	die Zerte
Chromotá	die Lähmung
Cnotá	die Tugend
Dorotá	Dorothea
Elżbietá	Elisabeth
Ewánielistá	der Evangelist
Fortá	die Pforte (Spulwurm
Glistá	der Regenwurm / 2. der
Głuchotá	die Taubheit

Hutá	die Glaßhütte
Intrátá	das Einkommen
Kápustá	der Kombst
Káretá	die Karosse
Kártá	das Blat
Kometá	der Comet
Komnátá	die Beykammer
Kratą	das Gegitter
Kretá	die Kreide
Krostá	die Blatter
Kwartá	das Quart
Łátá	die Latte/ 2. der Flick
Látá *pl.*	die Jahre
Łopátá	die Schauffel
Lutńistá	der Lautenist
Málgorzetá	Margaretha
Mátá	die Matte
Minutá	die Minute
Monetá	die Mü tze
Niewiástá	das Weib
Ochotá	die Hurtigkeit
Orgáńistá	der Organist
Piastá	die Felge
Piechotá	das Fußvolck
Piętá	die Ferse
Pokutá	die Busse

Pofztá	die Post
Proftotá	die Einfalt
Puzáńiftá	der Posaunenbläser
Robotá	die Arbeit
Rutá	die Raute
Rzeczpofpolita	die *Respublic*
Sáłatá	der Salat
Serwetá]	die Servet
Sierotá	die Wäyse
Slepotá	die Blindheit
Sobotá	der Sonnabend
Stároftá	der Starost
Szátá	das Kleid
Uftá *pl.*	der Mund
Wártá	die Schildtwach [Tagnet
Wendetá	der Trödelmarckt / oder
Wrotá *pl.*	der Thorweg
Zápłátá	die Bezahlung / a. der Lohn

* * *

Bárwá	die Leiberey
Białogłowá]	die Frauens Persohn
Brátowa	des Bruders Frau
Brzytwá	das Scheermesser
Cefarzowa	die Käyserin
Drátwá	der Schuster-Drat
Drwá *pl.*	das Holtz

Głowá	das Haupt/ z. der Kopff
Grzywá	die Mähne
Káwá	die Dohle
Klątwá	der Kirchen-Bann
Krolowa	die Königin
Krowá	die Kuh
Kuropátwá	das Rebhuhn
Kurwá	die Hure
Lárwá	die Larve
Łáwá	die Banck
Lichwá	der Wucher
Liſtwá	die Leiſte
Litwá	Littauen
Modlitwá	das Gebet
Motláwá	die Mottlau
Mowá	die Rede
Oliwá	die Baumöhl
Perſpektywá	das Perſpectiv / oder Ki-(cker
Pigwá	die Qvitte
Plewá	die Spreu
Pluſkwá	die Wantzke
Podeſzwá	die Sohle
Podkowá	das Huffeiſen
Pokrzywá	die Neſſel
Poſzwá	die Bettziche/ oder Bett-(bühre
Portáwá	das Gerichte

Przed-

Przedmowá	die Vorrede
Rozmowá	das Gespräch
Sławá	der Ruhm
Sliwá	die Pflaume/u. d Pflaum-
Sowá	die Eule (baum
Synowa	die Schwieger-Tochter
Trawá	das Graß
Wárszáwá	Warschau
Wdowá	die Witwe
Zábáwá	das Geschäffte
Zápráwá	das Gewürtze
* * *	* * *
Apelácya	die *Appellation*
Asekurácya	die Versicherung
Asystencya	der Comitat
Audyencya	die Audientz
Bestya	die Bestie
Deliberácya	die Rahtschlagung
Desperácya	die Verzweiffelung
Dysputácya	die *Disputation*
Elekcya	die Wahl
Fákcya	die *Faction*
Fántázya	die Phantasey
Fráncya	Franckreich
Grecya	Griechenland
Historya	die Historie

Holándya	Holland
India	Indien
Informácya	die *Information*
Inkwizycya	die *Inquisition*
Intencya	die *Intention*
Intromissya	die *Intromission*
Jurisdykcya	die *Jurisdiction*
Káncelárya	die Cantzeley
Komedya	die Comödie
Komissya	die *Commission*
Kompleksya	die *Complection*
Kondycya	die *Condition*
Konfederácya	die *Confœderation*
Konstytucya	die *Constitution*
Kontrowersya	die Controversie
Koronácya	die Krönung
Lákrycya	das Lakritzen-Holtz
Lekcya	die Lection
Materyá	die Materie/ z. das Zeug
Melodya	die Melodey
Monstráncya	die Monstrantze
Okázya	die Gelegenheit / z. der (Anlaß
Orácya	die *Oration*
Plenipotencya	die Vollmacht
Porcya	die *Portion*
Procesya	die *Procession*

Pro-

Professya	die *Profession*
Promocya	die Beförderung
Proporcya	die *Proportion*
Protestácya	die *Protestation*
Ráytárya	die Reuterey
Rezydencya	die Residentz
Sentencya	der Spruch
Suspicya	der Argwohn
Szkocya	Schottland
Swecya	Schweden
Uncya	die Untze
Wenecya	Venedig
Zakrystya	die Sacristey/oder Dreß-kammer
* * *	* * *
Brzozá	die Bircke
Kozá	die Ziege
Łzá	die Thräne
Ryzá pápieru	das Rieß-Papier
Zárázá	die Seuche
Zmázá	der Fleck
* * *	* * *
Dzieża	der Backtrog
Kałuża	die Pfütze
Komża	der Chorkittel
Rogoża	die Matte
Roża	die Rose

Spiża	das Glocken-Ertz
Wieża	der Thurm
* * *	* * *
Klácza	die Stutte
Opończa	der Regenmantel
Pomáráńcza	die Pomerantze
Puſzcza	die Wüſteneÿ
Száráńcza	die Heuſchrecken
Tarcza	das Schild
Tęcza	der Regenbogen
* * *	* * *
Miedza	der Marckt-Stein
Nędzá	das Elend
Przędzá	das Garn
Rdzá	der Roſt
Ządza	die Begierde
* * *	* * *
Warza	das Gekochte
Wieczerza	die Abend-Mahlzeit
Zorza záránna	die Morgenröthe
* * *	* * *
Duſzá	die Seele
Flaſzá	die Flaſche
Káſzá	die Grütze
Mſza	die Meſſe
Olſza	die Erle

Pasza	die Weide
Susza	die Dürre
* * *	* * *
b.	
Bob	die Bohne
Chleb	das Brodt
Czub	der Schubs
Dąb	die Eiche
Dziewosłąb	der Brautwerber
Garb	der Buckel
Głąb	der Strunck
Gołąb	die Taube
Grob	das Grab
Grzyb	der Pfifferling
Herb	das Wapen
Jastrząb	der Habicht
Jedwab	die Seide
Karb	der Kerbstock
Kiełb	der Gründling
Kłąb nići	der Knaul Zwirn
Korab	die Archa Noä
Łeb	der Kopff
Pásierb	der Stiefsohn
Pogrzeb	das Begräbnüß
Schab	der Ripper Braten
Skarb	der Schatz

Slub	die Trauung/ z. das Ge-
Sposob	die Weise (lübde
Swierzb	die Krätze
Szvvab	der Schwabe
Wab	der Lockvogel
Wárcab	der Stein im Bretspiel
Wieloryb	der Wallfisch
Ząb	der Zahn
Żłob	die Krippe
***	***
C.	
Chłopiec	der Knabe/ z. der Junge
Cudzoźiemiec	der Fremdling
Czepiec	die Haube
Czervviec	der Brachmonat
Czyśćiec	das Fegefeuer
Dziedzic	der Erbe
Gárniec	der Topff (hauß
Gośćiniec	die Landstrasse/ z. das Gast-
Hárc	das Scharmützel
Jáłowiec	der Wacholder
Jednorożec	das Einhorn
Kloc	der Klotz
Klobierzec	der Teppicht
Koc	die Pferd-Decke
Koniec	das Ende

Korzec	der Scheffel
Koziorożec	der Steinbock
Kráwiec	der Schneider
Kredenc	der Credentz-Tisch
Krogulec	der Sperber
Krolewic	der Königliche Printz
Krolevvieć	Königsberg
Kruſzec	der Metall
Kśieniec	der Fisch-Magen
Kśiężyc	der Mond
Kupiec	der Kauffmann
Lipiec	der Heumonat
Márzec	der Mertz
Materac	die Matratz
Mieśiąc	der Monat/2. der Mond
Młodzieniec	die Jüngling
Moc	die Macht
Myśliwiec	der Jäger
Niemiec	ein Deutscher
Noc	die Nacht
Oblubieniec	der Bräutigam
Oćiec	der Vater
Owoc	die Frucht
Páłác	der Pallast
Pàl c	der Finger/2. der Zehe
Piec	der Ofen

Plác

Pláć	der Platz
Pomoc	die Hülffe
Poſłániec	der Poſtbote
Rodzic	der Vater
Sámiec	das Männlein
Sieſtrzeniec	der Schweſter-Sohn
Skopiec	der Milch-Eymer
Smalec	das Schmaltz
Stolec	der Nachtſtuhl
Strychuleć	das Streichholtz
Strzelec	der Schützer
Synowiec	des Brudern Sohn
Száńc	die Schantze
Szláchcić	der Edelmann
Szwiec	der Schuſter
Tańiec	der Tantz
Wáwrzyniec	Lorentz
Wdowiec	der Wittwer
Wielkánoc	die Oſtern
Wieniec	der Krentz
Wygnániec	der Exulant
Záiąc	der Haaſe
Zwierzynieć	der Thier-Garten
* * *	* * *
Bezdenność	die grundloſe Tieffe
Biegłość	die Erfahrung

Bli-

Bliſkość	die Nähe
Bogoboyność	die Gottesfurcht
Boleść	der Schmertz
Brzydkość	die Heßligkeit
Burzliwość	das Ungeſtůme
Buyność	die Fruchtbarkeit
Chćiwość	die Begierde
Chęć	die Luſt
Chełpliwość	die Ruhmräthigkeit
Chytrość	die Liſt
Cichość	die Sanfftmuth
Ciemność	die Finſterniß
Cierpliwość	die Gedult
Cięſzkość	die Schwerigkeit
Ckliwość	der Eckel
Cwierć	das Viertheil
Czerſtwość	die Stärcke
Cześć	die Ehre
Część	das Theil
Czyſtość	die Keuſchheit
Dawność	die Langwierigkeit
Dobroć	die Gůtigkeit
Dobroczynność	die Gutthätigkeit
Doſkonałość	die Vollkommenheit
Drogość	die Theurung
Dzilność	die Tapfferkeit

Garść	eine Handvoll
Gładkość	die Glätte
Głębokość	die Tieffe
Godność	die Würde
Gorzkość	die Bitterkeit
Kość	der Gast
Jáſność	der Schein
Jedność	die Einigkeit
Iſtność	das Weſen
Kość	der Knoche
Krotkość	die Kürtze
Łábęć	der Schwan
Łáſkáwość	die Mildigkeit
Lekkomyślność	die Verwogenheit
Łokieć	die Ehle/ 2. der Ehlbogen
Ludzkość	die Höffligkeit/ 2. Freund-(ligkeit
Mądrość	die Weißheit
Màrność	die Eitelkeit
Máść	die Salbe
Mdłość	die Ohnmacht
Mierność	die Mittelmäßigkeit
Miłość	die Liebe
Młodość	die Jugend
Náwáłność	das Brauſen
Nić	der Zwirn / 2. der Faden
Niecierpliwość	die Ungedult

Nieczystość	die Unkeuschheit
Nienawiść	der Haß
Niewdzięczność	die Undanckbarkeit
Niewinność	die Unschuld
Obecność	die Gegenwart
Odległość	die Abgelegenheit
Ość	die Grate
Pámięć	das Gedächtniß
Páznokieć	der Nagel am Finger
Pewność	die Gewißheit
Pieczęc	das Pitschier/ z. das Siegel
Piękność	die Schönheit
Pięść	die Faust
Pilność	der Fleiß
Pobożność	die Gottesfurcht
Połećsłoniny	die Speck-Seite
Postáć	die Gestalt
Powinność	die Schuldigkeit
Powściągliwość	die Mäßigkeit
Prętkość	die Geschwindigkeit
Prożność	die Eitelkeit
Przepáść	der Abgrund
Przykrość	die Beschwerligkeit
Przypowieść	das Sprichwort
Pypeć	der Pips
Radość	die Freude

Rękoieść	der Handgriff
Roſtropność	die Klugheit
Rowność	die Gleichheit
Rożność	der Unterſcheid
Sieć	das Netz
Sierć	das Haar von Vieh
Skromność	die Beſcheidenheit
Słábość	die Schwachheit
Słodkość	die Süßigkeit
Smiáłość	die Künheit
Smierć	der Todt
Smiertelność	die Sterbligkeit
Spoſobność	die Geſchickligkeit
Spráwiedliwość	die Gerechtigkeit
Stárość	das Alter
Státeczność	die Beſtändigkeit
Swiátłość	das Licht
Swiątobliwość	die Gottſeligkeit
Szczerość	die Auffrichtigkeit
Szczodrobliwość	die Freygebigkeit
Szerokość	die Breite
Teſkność	der Verdruß
Tłuſtość	das Fett
Trudność	die Schwierigkeit
Ufność	das Vertrauen
Umieiętność	die Wiſſenſchafft

Wątpli-

Wątpliwość	die Zweiffelhafftigkeit
Wdzięczność	die Danckbarkeit
Wiádomość	die Wiſſenſchafft
Wieczność	die Ewigkeit
Wielkość	die Gröſſe
Wielmożność	die Großmächtigkeit
Wierność	die Treu
Wilgoć	die Feuchtigkeit
Własność	die Eigenſchafft
Wolność	die Freyheit
Wſtrzemieźliwość	die Mäßigkeit
Wſzechmocność	die Allmacht
Wyſokość	die Höhe
Żárliwość	der Eyfer
Zazdrość	der Neid
Zięć	der Tochtermann
Złość	die Boßheit
Znáiomość	die Erkäntniß
Żołć	die Galle
Życzliwość	die Gunſt
Żywność	die Nahrung
.	*.*

d.

Błąd	der Irrthum
Brod	die Waſſerfahrt

Chłod	die Kühle
Chod	der Gang
Cud	das Wunderzeichen
Dochod	die Einkunfft
Dowod	der Beweiß
Drozd	die Drossel
Dziad	der Großvater/ 2. der alte (Bettler
Fałd	die Falte
Głod	der Hunger
Grad	der Hagel
Jad	das Gifft
Kláwikord	das Clavicordium
Ląd	das Land
Listopad	der Wintermonat
Lod	das Eiß
Lud	das Volck
Miod	der Honig/ 2. der Meth
Narod	die Nation
Obiad	die Mittags-Mahlzeit
Ogrod	der Garte
Płod	die Leibes-Frucht
Powod	die Anreitzung
Prádziad	der Eltervater
Przykład	das Exempel
Rod	das Geschlecht
Rozchod	die Ausgabe

Rozwod	die Ehescheidung
Rząd	die Ordnung
Sad	der Baumgarte
Sąd	das Gericht
Sąśiad	der Nachbar
Schod	die Treppe
Słod	das Maltz
Smrod	der Gestanck
Szmárágd	der Smaragd
Szwed	der Schwede
Trąd	der Aussatz
Trud	die Müdigkeit
Urząd	das Ampt
Wiazd	der Einzug
Wielbłąd	der Cameel
Wrzod	das Geschwür
Wschod słońcá	der Sonnen Aufgang
Wstyd	die Scham
Wykład	die Ausdeutung
Zachod słońcá	der Sonnen Untergang
Zakład	die Wette
Żyd	der Jude

*** ***

e.

Biegánie	das Lauffen
Bielenie	die Weissung

Bronienie	die Beschützung
Budowánie	das Bauen
Ciernie	der Dorn
Cierpienie	das Leiden
Czekánie	das Warten
Czeluście *pl.*	das Ofenloch
Częstowánie	die Bewirthung
Czućie	das Wachen
Czynienie	das Thun
Czytánie	das Lesen
Dáwánie	das Geben
Doświádczenie	die Erfahrung
Dotknienie	das Fühlen
Drożdże *pl.*	die Hefen
Drukowánie	das Drucken
Drzemánie	das Schlummern
Drzenie	das Zittern
Dystyllowánie	das Distilliren
Dzieie *pl.*	die Geschichte
Dziękowánie	die Dancksagung
Dzwonienie	das Läuten
Fałszowánie	die Verfälschung
Fárbowánie	die Färbung
Fukánie	das Schelten
Gáćie *pl.*	die Unterhosen
Gadánie	das Reden

Gánie-

Gánienie	das Tadeln
Gęśle *pl.*	die Stockfidel
Grábie *pl.*	die Harcke
Gromnice pl.	die Lichtmeß
Jáie	das Ey
Kádzenie	die Räucherung
Kąpánie	das Baden
Karánie	die Straffe
Kazánie	der Predigt
Kichánie	das Niesen
Kleſzcze *pl.*	die Zange
Kochánie	das Lieben
Kołátánie	das Klopffen
Konánie	das letzte Zügen
Konopie *pl.*	der Hanff
Kopánie	das Graben
Korzenie	das Gewürtz/ 2. die Spe- (cerey
Kuſzenie	die Versuchung
Kwiecie	die Blüte
Łáiánie	das Schelten
Łáknienie	der Hunger
Łamánie	das Brechen
Latánie	das Fliegen
Leczenie	die Heilung
Liście	die Blätter
Lowienie	das Fangen

Málowánie	das Mahlen/ 2. das Ge-
Mgnienie oká	der Augenblick (mähld
Miánowánie	die Benennung
Mieſzánie	die Vermiſchung
Mieſzkánie	die Wohnung
Mieyſce	der Ort
Mieyſkie	das Bürgerrecht
Milczenie	das Schweigen
Miłośierdzie	die Barmhertzigkeit
Mniemánie	die Meinung
Morowepowietrze	die Peſtilentz
Myślenie	das Gedencken
Naczynie	das Faß
Nadzienie	das Fündzel
Nápominánie	die Vermahnung
Národzenie	die Geburt
Nárzekánie	das Wehklagen
Naśienie	der Saame
Náśládowánie	die Nachfolgung
Náwiedzenie	die Heimſuchung
Náwrocenie	die Bekehrung
Niemce pl.	Deutſchland
Nieſzczęśćie	das Unglück
Noſze *pl.*	die Bahre
Nożyce *pl.*	die Scheere
Obiáśnienie	die Erläuterung

Obiá-

Obiáwienie	Die Offenbahrung
Obiecánie	die Verheiſſung
Oblężenie	die Belägerung
Obrzezánie	die Beſchneidung
Obuwie	die Schuhe
Oczyſzczenie	die Reinigung
Odkupienie	die Erlöſung
Odnowienie	die Erneurung
Odpocznienie	die Ruhe
Odrodzenie	die Wiedergeburt
Odzienie	die Kleidung
Opiſánie	die Beſchreibung
Oránie	das Pflügen
Oręże	die Waffen
Oſzukánie	der Betrug
Pánowánie	die Herrſchung
Pętlice *pl.*	die Pörlitzen
Pieniądze *pl.*	das Geld
Pierze	die Federn
Piſánie	das Schreiben
Podeyrzenie	der Argwohn
Podniebienie	der Gaumen
Pogłowne	das Kopffgeld
Pokolenie	der Stamm
Pole	das Feld
Południe	der Mittag

Pomyie *pl.*	das Geſpüll
Poręcze	die Lehne
Potępienie	die Verdammniß
Powietrze	die Lufft/ z. die Peſtilentz
Powołánie	der Beruff
Pozdrowienie	der Gruß
Przedmieśćie	die Vorſtadt
Przedśięwzięćie	das Vorhaben
Przekliánie	die Verfluchung
Prześćie	der Durchzug
Prześládowánie	die Verfolgung
Przeyrzenie	die Fürſehung
Przygotowánie	die Vorbereitung
Przykazánie	das Gebot
Przymierze	der Bund
Przyrodzenie	die Natur
Przyśćie	die Zukunfft
Przyſłowie	das Sprichwort
Pytánie	die Frage
Rąbánie	das Hauen
Roſkazánie	der Befehl
Roſztowánie	das Gerüſte
Rozmyślánie	die Betrachtung
Sánie *pl.*	der Schlitte/ z. die (Schleiffe
Serce	das Hertz
Siedzenie	das Sitzen

Skakánie	das Springen
Skrzele *pl.*	die Floßfeder
Skrzypce *pl.*	die Geyge
Słońce	die Sonne
Sniadánie	das Frühstück
Spánie	das Schlaffen
Spiewánie	das Singen
Stáie	der Feldweg
Staránie	die Sorge
Stworzenie	das Geschöpff/ 2. die Schöpffung
Sumnienie	das Gewissen
Swięcenie	die Heiligung
Száłámáie *pl.*	die Schallmey
Szczęśćie	das Glück
Szczypce *pl.*	die Lichtschere/ oder die Lichtputze
Szyćie	das Nehen
Ubránie *pl.*	die Hosen
Utrapienie	die Betrübniß
Weśćie	der Eingang
Wesele	die Hochzeit/ 2. die Freude
Westchnienie	das Seufftzen
Widelce *pl.*	die Gabel
Więźienie	das Gefängniß
Winszowánie	die Glückwünschung
Wniebowstąpienie Páńskie	die Himmelfahrt Christi
Wołanie	das Geschrey

Wychowánie	die Aufferziehung
Wykupienie	die Einlösung
Wyobráżenie	das Bildniß
Wyśćie	der Ausgang
Wyznánie	die Bekäntniß
Wzywánie	die Anruffung
Záchwycenie	die Entzückung
Záćmienieiśkężycá	die Mond-Finsterniß
Záćmienie słońcá	die Sonnen-Finsterniß
Zámknienie	der Beschluß
Zánádrze	der Busem
Záślepienie	die Verblendung
Zátwárdzenie	die Verhärtung
Zbáwienie	die Seeligkeit
Zboże	das Geträide
Zburzenie	die Zerstörung
Zdánie	die Meinung
Zdrowie	die Gesundheit
Zgorszenie	die Ergerniß
Zgromádzenie	die Versamlung
Zgwałcenie	die Verletzung
Ziednoczenie	die Vereinigung
Ziele	das Kraut
Złączenie	die Verknüpffung
Zmartwychwstánie	die Aufferstehung
życie	das Leben

* * *   * * *

ę.

Arcyksiążę	der Ertz-Hertzog
Brzemię	die Bürde
Bydlę	das Vieh
Cielę	das Kalb
Dziecię	das Kind
Gąśię	das Küchlein von der
Imię	der Nahme (Gans
Kśiążę	der Fürst/ 2. der Hertzog
Kurczę	das Küchlein von der Hen-
Oślę	das Füllen eines Esels (ne
Prośię	das Ferckel
Rámię	die Schulter
Strzemię	der Steigbügel
Szczenię	das junge Hündlein
Zrzebię	das Füllen
Zwierzę	das Thier

* * *

f.

Cyrograf	die Handschriffe
Filozof	der Weltweise
Gryf	der Greiff
Kárćiof	die Artischocke
Krzysztof	Christoph
Tryumf	der Triumph

* * *

g.

Aſtrolog	der Sternſeher
Augſzpurg	Augſpurg
Bárłog	die Streu
Bieg	der Lauff
Bog	der GOtt
Borg	das Borgen
Brzeg	das Ufer
Cug koni	das Zug-Pferd
Dług	die Schuld
Drąg	die Stange
Elbiąg	Elbing
Hámburg	Hamburg
Kánczug	die Karbatſche
Ług	die Lauge
Mozg	das Gehirn
Ninog	die Neunauge
Nocleg	das Nachtlager
Norenberg	Nürnberg
Okrąg świátá	der Erdenkreiß
Pług	der Pflug (Sechswochen
Połog	das Kindbett/oder die
Poprąg	der Sattel-Gurt
Poſag	der Brautſchatz
Prog	die Schwelle (fahre
Pſtrąg	die Forelle/oder die Lachs-

Rog

Rog	das Horn
Śnieg	der Schnee
Szeląg	der Schilling
Szereg	das Krieges-Glied
Szpieg	der Kundschaffter
Twarog	der Quarck
Wittenberg	Wittenberg
Záciąg	die Werbung
***	***
h.	
Blech	die Bleiche
Brzuch	der Bauch
Cech	die Zunfft/ 2. das Zech-(hauß
Czech	der Böhm
Dách	das Dach
Duch	der Geist
Fártuch	das Schürtztuch
Groch	die Erbse
Grzech	die Sünde
Kielich	der Kelch
Kożuch	der Peltz
Łáńcuch	die Kette
Mech	der Mooß
Mńich	der Münch
Obuch	der Obuch
Orzech	die Nuß

Pámpuch	der Pfannkuche
Páſtuch	der Vieh-Hirt
Proch	das Pulver / z. der Staub
Puch	die Pflaumfeder
Słuch	das Gehör
Smiech	das Lachen(Schirrmacher
Stálmách	der Stellmacher / oder
Szych	das unechte Gold und
Wáłách	der Wallach (Silber
Wierzch	die Spitze
Włoch	der Italiäner
Wytrych	der Dieterich
Zápách	der Geruch
Zmierzch	die Demmerung
***	***
i.	
Bliźńi	der Nechste
Bogińi	die Göttinne
Drzwi *pl.*	die Thüre
Dzieći *pl.*	die Kinder
Firánki *pl.*	die Fürhänge/ oder Gar-
Fláki *pl.*	die Flecke (dine
Groſpodyńi	die Wirthin (denegelcken
Goździki *pl.*	die Kramernelcke oder Kri-
Jatki mieśne	die Fleischbäncke
Kleſczczyki *pl.*	das Zängchen

Koron-

Koronki *pl.*	die Spitzen/ oder Knip-
Kruſzki *pl.*	das Gekröse (chen
Łákotki *pl.*	das Leckerbißlein
Niecki *pl.*	die Mulde/ oder Molle
Nożenki *pl.*	die Messerscheide
Nożyczki *pl.*	das Scheerchen
Obcęgi *pl.*	die Zange
Ochmiſtrzyńi	die Hoffmeisterin
Páńi	die Frau
Pierśi *pl.*	die Brust
Plotki *pl.*	die P auderey
Podſkárbi	der Schatzmeister
Podſtoli	der Truchses
Prorokińi	die Prophetin
Rozynki *pl.*	die Rosinen/ z. die Corin-
Sanki *pl.*	der Schlitte (ten
Smieći *pl.*	der Auskehricht
Swiątki pl.	die Pfingsten
Szpiegi *pl.*	die Kundschaffung
Szragi *pl.*	die Schrage
Szránki *pl.*	die Schrancken
Taki *pl.*	die Schaubkarre
* * *	* * *
k.	(Bremse
Bąk	der Rohrdommel/ z. die
Durſzlák	der Durchschlag

Hak

Hak	der Hacke
Kozak	der Koſack
Krzak	der Strauch
Mák	der Mohn
Páiąk	die Spinne
Páſternak	der Paſternack
Pęcak	die Piſchcke
Piiak	der Säuffer
Pniak	der Stamm
Polak	der Pohl
Połtorak	der Dreypölcher
Proſtak	der Einfältige
Pruſak	der Preuſſe
Przeták	das Sieb
Ptak	der Vogel
Rák	der Krebs
Robak	der Wurm
Rybak	der Fiſcher
Sáydak	der Köcher
Slężak	der Schleſier
Slimak	die Schnecke
Smák	der Geſchmack
Spiewak	der Sänger
Szczupak	der Hecht
Szoſtak	der Sechſer
Szyſzak	der Helm

Tro-

Trojak	Das Dütchen
Wiátrak	die Windmühle
Wierćimak	die Reibekeil
żak	der Schüler
żebrak	der Bettler/oder Pracher
Znák	das Zeichen
*	*
Achátek	der Achatstein
Bázyliszek	der Basilisck
Białek	das Weisse im Ey
Bobek	die Lorbeer
Bożek	der Abgott
Brzęk	das Gebrumme
Budynek	das Gebäude
Cycek	der Zitz
Cyruliczek	der Barbier-Gesell
Członek	das Glied
Człowiek	der Mensch
Czosnek	der Knoblauch
Czubek	der Schubs
Czwartek	der Donnerstag
Dudek	der Wiedehopff
Dzbanek	der Krug/ oder Kruß
Dziádek	der Großvater
Dzwięk	der Klang
Fiiołek	die Violblum

Fráſunek	die Bekümmerniß
Gácek	die Fledermauß
Gágátek	der Agatſtein
Ganek	der Säms
Garnek	der Topff
Gátunek	die Gattung
Grek	der Grieche
Járząbek	das Haſelhuhn
Języczek	der Zapffe
Kánarek	der Kanarienvogel
Kąſek	ein Bißchen
Kieliſzek	das Spitzglaß
Kilimek	die Decke
Kminek	der Kümmel
Kołek	der hölzerne Nagel
Kołowrotek	das Spinnrad
Kubek	der Becher
Kurek	der Krahn
Keiek	der Trichter
Łęk	das Sattelholtz
Małżonek	der Ehemann
Márek	Marcus
Márſzałek	der Marſchalck
Mieſzek	der Beutel
Młocek	der Dreſcher
Młotek	der Hammer

Motek	die Tocke
Nagrobek	die Grabſchriffe
Napárſtek	der Fingerhut
Niedoſtátek	der Mangel
Niedzwiadek	der Scorpion / 2. das
Obárzánek	der Kringel (Bährchen
Obowiązek	die Verpflichtung
Odpoczynek	die Ruhe
Ogorek	der Gurcke
Oleiek	das Oehl
Ołowek	das Falſchbley/2. der Grif-
Omanek	der Alant (fel
Opłátek	der Oblat
Oſtátek	das Uberbliebene
Owieſek	der wilde Haber
Paćiorek	die Korall
Págorek	der Hügel
Párobek	der Bauerknecht
Pępek	der Nabel
Piaſek	der Sand
Piątek	der Freytag
Pieniążek	der Pfennig
Plácek	der Kuche
Płatek	der Flick
Płotek	das Zäunchen
Początek	der Anfang

Podá-

Podárunek	das Geſchenck
Podatek	der Schoß
Podołek	der Saum
Podſędek	der Unterricht
Podſtáwek	der Steg an der Viol
Podwieczorek	die Veſperkoſt
Poiedynek	das Duell
Połkoſzek	der Wagenkorb
Połmiſek	die Schüſſel
Poniedziáłek	der Montag
Porządek	die Ordnung
Poſtronek	der Strick
Potomek	der Nachkömmling
Powroźniczek	der Seilergeſell
Pożytek	der Nutz
Proſzek	das Pulverchen
Przodek	der Vorfahr
Przyczynek	die Zugabe
Przymrozek	der Froſt
Przypadek	der Zufall
Ráchunek	die Rechnung
Rátunek	die Rettung
Rękáwek	die Muffe/2. das Ermel-(chen
Rynek	der Marckt
Rynſztunek	die Rüſtung
Rzemieślniczek	der Handwercks-Geſell

Rze-

Rzeżimieszek	der Beutelschneider
Skowronek	die Lerche
Skrzypek	der Fidler
Skutek	die Wirckung
Słoiek	die Büchse
Smutek	die Traurigkeit
Smyczek	der Fiedelbogen
Srzodek	das Mittel
Stáruszek	der alte Greiß
Stoczek	der Wachsstock/Wachs- (stapel
Stołek	der Schimmel
Strączek	die Schote
Swiádek	der Zeuge
Szácunek	die Schatzung
Szczurek	die Ratze
Sznurek	die Schnur
Tłuczek	die Mörserkeule
Trunek	der Trunck
Turek	der Türcke
Trzonek	das Messerhefft
Uczynek	die That/ 2. das Werck
Upadek	der Fall
Upominek	die Hochzeit-Gabe
Wałek	das Mangel-Holtz
Wieszczek	der Weissager
Wrożek	der Wahrsager

Wtorek	der Dienstag
Wydatek	die Ausgabe
Występek	das Laster (tes-Pfennig
Zádátek	die Handgabe/ 2. der Got-
Zagłowek	das Hauptküssen
Zamek	das Schloß
Zarobek	der Verdienst
Zbytek	der Uberfluß (den-Glaß
Zegárek	das Urchen/ 2. das Stun-
Ziemek	der Landsmann
Złotńiczek	der Goldschmied Gesell
żołądek	der Magen
żołtek	das Gelbe im Ey
*	*
Alembik	der Grape
Celńik	der Zöllner
Chłodńik	das Lusthauß
Cudzołożńik	der Ehebrecher
Cyrulik	der Barbierer
Czapńik	der Mützmacher
Czarnoksiężńik	der Schwartzkünstler
Czeladńik	der Diener
Cześńik	der Mundschenck
Dłużńik	der Schuldner
Drążńik	der Träger
Dzwonńik	der Glöckner

Go-

Gołębnik	das Taubenhaus
Goździk	das Nägelchen
Grzesznik	der Sünder
Guzik	der Knopff (Thumherr
Kánonik	der Canonicus, oder
Karmnik	der Schweinskofen
Korzennik	der Gewürtzkrämer
Krolik	das Kaninchen
Księgarnik	der Buchführer
Kurnik	das Hünerhauß
Ławnik	der Schöppenherr
Łáźiennik	der Bader
Márcepannik	der Zuckerbecker
Męczennik	der Märtyrer
Miecznik	der Schwerdfeger
Miodownik	der Speiß Pfefferkuche
Náiemnik	der Mietling
Niewolnik	der Sclave
Nożownik	der Messerschmidt
Ogrodnik	der Gärtner
Pápiernik	der Papiermüller
Pásamonik	der Bortenmacher
Pásztetnik	der Pastetenbecker
Páździernik	der Weinmonat
Piernik	der Pfefferkuche
Połkownik	der Oberster

Pomocnik	der Helffer
Porucznik	der Leutenant
Pośrzednik	der Mittler
Powoynik	der Windelband
Powroźnik	der Seiler
Przećiwnik	der Widersacher
Przewoźnik	der Ubelführer
Ptaſznik	der Vogelſteller
Puſtelnik	der Einſiedler
Ręcznik	das Handtuch
Robotnik	der Arbeitsmann
Rozboynik	der Straſſen-Räuber
Rzemieślnik	der Handwercksmann
Rzeźnik	der Fleiſcher
Sernik	der Käſekorb
Seymik	der Landtag
Skárbnik	der Proviant-Wagen
Słonecznik	die Sonnenblume
Słowik	die Nachtigal
Spowiednik	der Beichtvater
Stolnik	der Truchſes
Strażnik	der Wachtmeiſter
Sukiennik	der Tuchmacher
Szpik	das Marck
Szubieńicznik	der Galgenvogel
Temporalik	das Federmeſſer

Trze-

Trzewik	der Schuch
Urzędńik	der Verwalter
Wietrzńik	der Wetterhahn
Zakońńik	der Ordens-Bruder
Złotńik	der Goldschmied
*	*
Połk	das Regiment Soldaten
Wilk	der Wolff
Zgiełk	das Getümmel
*	*
Bok	die Seite
Brok	der Vogel-Schrot
Krok	der Schritt
Mrok	die Demmerung
Obłok	die Wolcke
Obrok	das Futter
Prorok	der Prophet
Rok	das Jahr
Rynsztok	der Rinnstein
Skok	der Sprung
Smok	der Drache
Sok	der Safft
Tłomok	der Bettsack/ 2. das Felleisen
Włok	das Fischgarn
Wzrok	das Gesichte
Żarłok	der Schlemmer
*	

Folwárk	das Vorwerck
Frymárk	der Tausch
Jármárk	der Jahrmarckt
Kák	das Genick
Málbork	Marienburg
Szárwárk	das Scharwerck
*	*
Bláſk	der Widerschein
Gdáńsk	Dantzig
Lipsk	Leipzig
Piſk	das Pipen
Poćiaſk	die Ofenkrücke
Pyſk	der Rüssel
Ućiſk	die Angst
Woſk	das Wachs
Zyſk	der Gewinn
*	*
Alſztuk	das Halstuch
Bruk	das Steinpflaster
Buk	der Buchbaum
Druk	der Druck
Háyduk	der Hayduck
Kruk	die Rabe
Łuk	der Bogen
Monſztuk	das Mundstück
Wnuk	der Enckel

*

Arábczyk	der Araber
Angielczyk	der Engelländer
Bávvárczyk	der Bäyer
Byk	der Stier
Cieśielczyk	der Zimmer-Gesell
Duńczyk	der Däne
Heretyk	der Ketzer
Historyk	der Historien-Schreiber
Jerzyk	die Mauerschwalbe
Język	die Zunge/ 2. die Sprache
Indyk	der Kalkuhn
Inflántczyk	der Liefländer
Kowálczyk	der Schmiede-Knecht
Kráwczyk	der Schneider-Gesell
Krzyk	das Geschrey
Kszyk	das Geschisch
Málárczyk	der Mahler-Gesell
Márgrábczyk	der Märcker
Medyk	der Artzt
Morávvczyk	der Mähre
Piekárczyk	der Becker-Gesell
Płaszczyk	das Mäntelchen
Pomorczyk	der Pommer
Szewczyk	der Schuh-Knecht

* * * * * *

I.

Achtel	das Achtel
Bąbel	die Wasserblase
Bol	der Schmertz
Brátnal	der Bretnagel
Cel	das Ziel
Chmiel	der Hopffe
Cugiel	der Zügel
Cyrkiel	der Zirckel
Dyszel	die Deichsel
Gardziel	die Gurgel/ 2. der Kropff
Hándel	der Handel
Hebel	der Höbel
Hecel	der Racker
Káchel	die Kachel
Kądziel	der Wocken
Kąkol	das Unkraut
Károl	Carol
Kászel	der Husten
Kobiel	der Kober
Konstántinopel	Constantinopel
Koral	die rothe Korall
Kowal	der Schmidt
Kręgiel	der Kegel
Krochmal	das Krafftmehl
Krol	der König

Látorośl	der Schößling
Mágiel	die Mangel
Mol	die Motte
Motyl	der Sommervogel
Myśl	die Gedancken
Náuczyćiel	der Lehrer
Nieprzyaćiel	der Feind
Obywátel	der Einheimiſcher
Odkupićiel	der Erlöſer
Pal	der Pfahl
Páſkwil	der Paſquill
Pennal	das Pennal
Pęzel	der Pinſel
Poćieſzyćiel	der Tröſter
Pośćiel	das Bette
Przyiaćiel	der Freund
Rydel	der Spade
Sobol	der Zobel
Sol	das Saltz
Sopel	der Eiszapff
Stal	der Stahl
Stworzyćiel	der Schöpffer
Szmergiel	der Schmergel
Szpital	das Spittal
Szuſtfal	das Schürtzfell
Ufnal	der Huffnagel

Ul	der Bienstock
Wągiel	die Kohle
Wrobel	der Sperling
żagiel	das Segel
żal	das Leid
Zbáwićiel	der Heyland
Zużel	die Schlacke

* * *

ł.

Anioł	der Engel
Apostoł	der Apostel
Artykuł	der Artickel
Báwoł	der Büffel
Cymbał	die Cymbel
Diabeł	der Teuffel
Doł	die Grube
Dział	die Theilung
Dzięćioł	der Specht
Kárdynał	der Cardinal
Kárzeł	der Zwerg
Koćieł	der Kessel
Koł	der Zaun-Pfahl
Konował	der Vieh-Artzt
Kontryfał	das Engelsche Zinn
Kośćioł	die Kirche

Ko-

Koźieł	der Bock
Krzyształ	der Crystall
Kwártał	das Quartal
Michał	Michel
Migdał	der Mandelkern
Muł	der Maulesel
Oficyał	der Official
Oryginał	das Original
Orzeł	der Adler
Ośieł	der Esel
Páweł	Paul
Popioł	die Asche
Poseł	der Gesandte
Protokoł	das Protocoll
Puinał	der Dolch
Rosoł	die Peckel/ z. die Lacke
Rozdział	das Capitel
Sokoł	der Falck
Stoł	der Tisch
Szczygieł	der Stieglitz
Trybunal	das Tribunal
Tituł	der Titel
Umbrał	der Licht-schirm
Urynał	die Nach kanne
Wał	der Wall
Węzeł	der Knote

Woł	der Ochſe
Wyzeł	der Wachtelhund
żywioł	das Element
* * *	* * *
m.	
Amſterodám	Amſterdam
Audytoryum	das *Auditorium*
Bálſám	der Balſam
Dom	das Hauß
Dym	der Rauch
Jeruzálem	Hieruſalem
Kátechizm	der *Catechismus*
Kilim	die Decke
Koleiium	das *Collegium*
Kram	der Krahm
Kum	der Gevatter
Obrzym	der Rieſe
Oyczym	der Stieffvater
Pielgrzym	der Pilgrim
Pokarm	die Speiſe
Prum	der Prahm
Pſalm	der Pſalm
Rozum	die Vernunfft
Rzym	Rom
Sceptrum	das Scepter
Seym	der Reichstag

Sum

Sum	der Wels
Szturm	der Sturm
Szum	das Rauschen
Wotum	das Votum
* * *	* * *
n.	
Báłwan	der Götze
Báran	der Widder
Bęben	die Trommel
Berlin	Berlin
Błazen	der Narr
Boćian	der Storch
Bukſzpan	der Buchsbaum
Burſztyn	der Börnstein
Chrzan	der Merrettich
Chrześćiánin	der Christ
Cygan	der Zigeuner (Kaneel
Cynámon	die Zimmetrinde/ oder
Czában	der Podolscher-Ochs
Czołn	der Kahn
Dworzánin	der Hoffmann
Dzban	der Krug / oder Kruß
Dziekan	der Dechant
Dzwon	die Glocke
Egipcyánin	der Ægypter
Furman	der Fuhrmann

Gáłgan	der Galgen
Gryſzpan	der Grünſpan
Háłun	der Alaun
Heban	der Ebenbaum
Hetman	der Feldherr
Hiſzpan	der Spanier
Jan	Johannes
Jeśion	die Eſche
Indyánin	der Indianer
Káftan	das Wambſt / oder Fut-
Káłdun	die Kaldaune (terhembde
Kápitan	der Capitäin
Kápłan	der Prieſter
Kápłun	der Kapaun
Kármázyn	die Karmeſin
Káſztan	die Caſtanie
Káſztelan	der Caſtelan
Klin	der Keil
Kołtun	die Haarklatte
Komin	der Camin / 2. der Schor-
Kompan	der Compan (ſtein
Kurdwan	der Corduan
Kwidzyn	Marienwerder
Len	der Flachs
Liczman	der Rechenpfennig
Lin	der Schley

Littwin

Littvvin	der Littauer
Londyn	Londen
Lublin	Lublin
Maieran	der Majoran
Málon	die Melone
Márcypan	der Marcepan
Mieszczáńin	der Bürger.
Młodzian	der Jüngling/ 2. der Gesell
Młyn	die Mühle
Moskvvićin	der Moscowiter
Murzyn	der Mohr
Ogon	der Schwantz
Opiekun	der Vormund
Ormiáńin	der Armenianer
Pan	der Herr
Pan rádny	der Rahtsherr
Párgámin	das Pergament
Párkan	der Dielen-Zaun
Páśámon	das Posament
Pelikan	der Pelican
Piołun	die Wermuth
Piorum	der Donnerschlag
Pleban	der Pfarrherr
Pogáńin	der Heyde
Przedmieszczáńin	der Vorstädter
Puzan	die Posaune

Ren	der Rhein
Rożen	das Bratspieß
Rozmáryn	die Rosmarin
Rubin	der Rubin
Ruśin	der Reusse
Rydwan	die Kutsche
Sen	der Schlaff/ z. der Traum
Stan	der Stand
Syn	der Sohn
Száfran	der Saffran
Szátan	der Sathan
Szczećin	Stettin
Szczepan	Stephanus
Szufrágan	der Suffragan
Szymon	Simon
Tátárzyn	der Tarter
Tron	der Thron
Tuzin	das Dutzt
Tyran	der Tyran
Węgrzyn	der Unger
Zábobon	der Aberglaube
Zagon	das Ackerbeht
*	*
Boiaźń	die Furcht
Broń	die Waffen
Cień	der Schatten

Dłoń

Dłoń	die flache Hand
Drzeń	der Kern im Holtz
Dzień	der Tag
Goleń	das Schienbein
Grudzień	der Christmonat
Grzebień	der Kamm
Jábłoń	der Apffelbaum
Jęczmień	die Gerste
Jeleń	der Hirsch
Jesień	der Herbst
Kámień	der Stein
Koń	das Pferd
Korzeń	die Wurtzel
Krzemień	der Feuerstein
Kwiećień	der April
Ogień	das Feuer
Okuń	der Bersch
Pierśćień	der Ring
Pieśń	das Lied
Pilśń	der Filtz
Pleśń	der Schimmel
Płomień	die Flamme
Poznań	Posen
Promień	der Strahl
Przyaźń	die Freundschafft
Rzemień	der Rieme

Sążeń	die Klaffter
Sień	das Vorhauß
Sierpień	der Augstmonat
Słoń	der Elephant
Społuczeń	der Mitschüler
Styczeń	der Jenner
Sworzeń	der Wagen-Nagel
Szepluń	der Lispeler
Toruń	Thorn
Tydzień	die Woche
Uczeń	der Schüler/ 2. der Jün-
Wiązań	das Bund (ger
Wiedeń	Wien
Więźień	der Gefangene (baum
Wiśń	die Kirsche/ der Kirsch-
Wrześień	der Herbstmonat
***	***
O.	
Niebo	der Himmel
*	*
Gniazdo	das Nest
Stádo	die Heerde
*	*
Echo	der Wiederschall
Rucho	die Schleppe
Ucho	das Ohr
*	*

Bá-

Bágniſko	der Moraſt
Dziwowiſko	das Schauſpiel
Gnoiewiſko	der Miſthauffe
Jábłko	der Apffel
Jąderko	das Kernchen
Krzeſełko	der Stuhl
Łożko	die Bettſtette
Łyko	der Baſt
Miaſteczko	das Städtchen
Mleko	die Milch
Mrowiſko	der Ameißhauffe
Ogniſko	der Feuer-Heerd
Oko	das Auge
Piorko	die Feder
Przezwiſko	der Zunahme
Sląsko	Schleſien
Słupsko	Stolpe
Wieko	der Deckel
Woyſko	das Krieges-Heer
*	*
Bydło	das Vieh
Ciáło	der Leib
Ciepło	die Wärme
Cło	der Zoll
Czerńidło	die Schwärtze
Czoło	der Stirn

Działo	das Stuck
Gárdło	die Gurgel
Grzebło	der Pferdes Kam̃/ 2. die
Háſło	die Loſung (Striegel
Kádzidło	der Weyrauch
Koło	das Rad
Kowádło	der Amboß
Krzeſło	der Lehnſtuhl
Máſło	die Butter
Motowidło	der Haſpel
Mydło	die Seiffe
Obiecàdło	das A b c
Piekło	die Hölle
Powidło	die Pflaumenkreide
Powroſło	der Strohband
Prześcierádło	das Betlacken
Pudło	die Pudel
Puſzcádło	das Laßeiſen
Rzemieſło	das Handwerck
Sádło	das Schmeer
Sidło	die Dohne/ oder die Vo-
Siodło	der Sattel (gelſchlinge
Skrzydło	der Flügel
Swiátło	das Licht
Szczudło	der hölzern Fuß
Szkło.	das Glaß

Szy-

Szydło	der Aal/ 2. der Pfriem
Wędzidło	das Gebiß
Wiosło	das Rudel
żądło	der Stachel
źdzbło	der Strohhalm
Zrzodło	der Springbrunn
Zwierciádło	der Spiegel
*	*
Bielmo	der Staar im Auge
Járzmo	das Joch
Pásmo	das Gebind Garn
Pismo	die Schrifft
Piżmo	der Biesem
*	*
Chełmno	Culm
Dno	der Boden
Drewno	das Holtz
Drezno	Dreßden
Gniezno	Gniesen
Grodno	Grodno
Grono winne	die Weintraube
Koláno	das Knie
Krosno	Crossen
Łono	der Schoß
Okno	das Fenster
Piętno	das Brandmarck

Płotno	die Leinwand
Prochno	der Zunder
Siáno	das Heu
Sukno	das Lacken/ oder Tuch
Wapno	der Kalck
Wilno	Wilde
Wino	der Wein
Wrzećiono	die Spindel
Ziárno	das Körnchen
Zimno	die Kälte
*	*
Futro	das Futter
Jeźioro	die See
Olſtro	das Piſtolen-Halffter
Pioro	die Feder
Puzdro	das Flaſchen-Futter
Srebro	das Silber
Wiádro	der Eymer
żebro	die Ribbe
*	*
Mięſo	das Fleiſch
Proſo	die Hirſe
*	*
Błoto	der Koth
Chomato	das Kommet
Ciáſto	der Teig

Dłoto

Dłoto	der Meissel/ oder Durch= (schlag
Jelito	der Darm
Kopyto	die Leiste/ 2. die Huff
Koryto	der Trog
Láto	der Sommer
Miásto	die Stadt
Młoto	der Treber
Myto	der Lohn
Pęto	die Fessel
Rzeszoto	das Sieb
Sito	das Haar-Sieb
Swięto	der Feyertag
żłoto	das Gold
Zyto	der Rogge
*	*
Arcybiskupstwo	das Ertzbischoffthumb
Arcykśięstwo	das Ertzhertzogthumb
Báłwochwálstwo	der Götzendienst
Bespieczeństwo	die Sicherheit
Biskupstwo	das Bischoffthumb
Błogosłáwieństwo	der Segen
Bluźnierstwo	die Gotteslästerung
Bogáctwo	der Reichthumb
Bostwo	die Gottheit
Bráterstwo	die Brůderschafft
Cesárstwo	das Kåyserthum

Chrześciáńſtwo	das Chriſtenthum/ 2. die Chriſtenheit
Cieśielſtwo	das Zimmerhandwerck
Cudzołoſtwo	der Ehebruch
Człowieczeńſtwo	die Menſchheit
Dobrodzieyſtwo	die Wolthat
Drapieſtwo	der Raub
Drzewo	der Baum
Dziećinſtwo	die Kindheit
Dziedzictwo	die Erbſchafft
Gárnczárſtwo	das Töpfferhandwerck
Głupſtwo	die Narrheit
Goſpodárſtwo	die Haußhaltung
Kápłáńſtwo	das Prieſterthum
Kłámſtwo	die Lügen
Kowálſtwo	das Schmiedehandwerck
Kroleſtwo	das Königreich
Krześiwo	das Feuerzeug
Krzywoprzyśięſtwo	der Meineyd
Księſtwo	das Hertzogthum / 2. das Fürſtenthum
Kupiectwo	die Kauffmannſchafft
Łákomſtwo	der Geitz
Lekárſtwo	die Artzney
Leniſtwo	die Faulheit
Málárſtwo	die Mahlerkunſt

Mał-

Máłżeńſtwo	der Eheſtand
Męczeńſtwo	die Marterung
Męſtwo	die Mannheit
Mężoboyſtwo	der Todtſchlag
Nabożeńſtwo	die Andacht
Niebeſpieczeńſtwo	die Gefahr
Niedbâłſtwo	die Nachläßigkeit
Obżárſtwo	die Fülleréy
Ogńiwo	das Kettenglied
Okrućieńſtwo	Die Grauſamkeit
Oſpáłſtwo	die Schläffrigkeit
Pánieńſtwo	die Jungfrauſchafft
Páńſtwo	die Herrſchafft
Piekárſtwo	das Beckerhandwerck
Pielgrzymſtwo	die Pilgramſchafft
Piiáńſtwo	die Trunckenheit
Piwo	das Bier
Pochlebſtwo	die Schmeicheley
Podobieńſtwo	die Gleichheit
Poſłuſzeńſtwo	der Gehorſam
Poſpolſtwo	die Gemeine
Powinowáctwo	die Verwandſchafft
Práwo	das Geſetz / 2. das Recht
Proroctwo	die Propheceyung
Przeklęctwo	die Verfluchung
Przeſtępſtwo	die Ubertretung

Rycer-

Rycerſtwo	die Ritterſchafft
Rymárſtwo	das Riemerhandwerck
Rzeźnictwo	das Fleiſcherhandwerck
Sąśiectwo	die Nachbarſchafft
Skępſtwo	die Kargheit
Sloſárſtwo	das Schloſſerhandwerck
Słowo	das Wort
Stolárſtwo	das Tiſchlerhandwerck
Swiádectwo	das Gezeugniß
Száleńſtwo	die Unſinnigkeit
Szewſtwo	das Schuſterhandwerck
Szláchectwo	die Adelſchafft
Sznicerſtwo	die Bildhauerkunſt
Tkáctwo	das Weberhandwerck
Tokárſtwo	das Dreßlerhandwerck
Towárzyſtwo	die Geſellſchafft
Uboſtwo	die Armuth
Wojewodztwo	die Wajewodſchafft
Złodzieyſtwo	die Dieberey
Złotnictwo	die Goldſchmiedkunſt
Żniwo	die Erndte
Zwyćięſtwo	der Sieg
*	*
Żelázo	das Eyſen
* * *	* * *

Arcy-

p.

Arcybiſkup	der Ertzbiſchoff
Biſkup	der Biſchoff
Chłop	der Bauer
Czop	der Zapff
Dowćip	der Verſtand
Gnyp	der Kneiff
Kárp	der Karpe
Lep	der Vogelleim
Pop	der Pfaffe
Potop	die Sündfluth
Przyſtęp	der Zutritt
Sęp	der Geyer
Sierp	die Sichel
Sklep	das Gewölbe
Skop	der Schöps
Słup	die Seule/ 2. der Pfeiler
Snop	die Garbe
Strup	der Schorff/ 2. der Grind
Trup	der Todtencörper
Ukrop	das ſiedende Waſſer

* * *

r.

Alábáſter	der Alabaſter
Ber	die Welſche Hirſe
Browar	das Brauhauß

Ceber

Ceber	der Zuber
Cętnar	der Zentner
Chor	der Chor
Cieżar	die Laſt
Cukier	der Zucker
Cytwar	der Zitwer
Dar	die Gabe
Doktor	der Doctor
Dwor	der Hoff
Fáktor	der Factor
Filar	der Pfeiler
Fraucymer	das Frauenzimmer
Fundator	der Stiffter
Gąsior	der Ganser
Hewar	der Heber
Holender	der Holländer
Jeśiotr	der Stöhr
Imbier	der Ingber
Inſtygator	der Inſtigator
Introligator	der Buchbinder
Jubiler	der Jubilierer
Káczor	der Aenter
Kántor	der Cantor
Kaptur	die Kapuſe
Katar	der Schnupffe/2. der Fluß
Kawáler	der Cavalier

Klái-

Kláiſter	der Kleiſter
Klaſztor	das Kloſter
Komor	die Mücke
Konar	der Aſt
Kopr	der Dill
Lagier winny	die Weinhefen
Lewar	die Wagen-Winde
Mármur	der Marmel
Mur	die Mauer
Nieſzpor	die Veſper
Ogar	der Spür hund
Ozor	die Vich Zunge
Pápier	das Papier
Pázur	die Klaue
Piotr	Peter
Piwowar	der Brauer
Plaſtr	das Pflaſter
Profeſſor	der Profeſſor
Ráytar	der Ritter
Reieſtr	das Regiſter
Rektor	der Rector
Senator	der Senator
Ser	der Käſe
Swar	der Hader
Swider	der Bohrer
Száfir	der Saphir

Sznur	die Leine
Szur	das Pferde-Geschirr
Szwágier	der Schwager
Szyper	der Schiffer
Taler	der Thaler
Topor	das Beil
Towar	die Wahre
Ubior	der Schmuck
Wiátr	der Wind
Wicher	der Sturmwind
Wieczor	der Abend
Wor	der Sack
Zbor	die Evangelische Kirche
Zegar	das Uhr/2. der Seiger

***

S.

Antwás	das Handfaß
Atłas	der Atlas
Bindas	die Bindeaxt
Bleywás	das Bleyweiß
Czás	die Zeit
Flis	der Ruderknecht
Gálás	der Gallapffel
Głos	die Stimme
Hááś	der Lerm
Jáspis	der Jaspis

Kło

Kłos	die Aehre
Kolos	die Ehren-Seul (Zeiger
Kompás	der Compaß/ 2. d Sonnen-
Koperwás	das Kupfferwasser
Kos	die Amsel
Krokos	der wilde Saffran
Krucyfiks	das Crucifix
Kwádráns	die Viertelstunde
Kwás	die Säure/ 2. der Sauer-
Lás	der Wald (teig
Mágnes	der Magnet
Mientus	die Aalruppe oder Quap-
Nápis	die Uberschrifft (pe
Nos	die Nase
Obrus	das Tischtuch
Owies	der Haber
Pás	der Gürtel
Pers	der Persianer
Pies	der Hund
Podpis	die Unterschrifft
Popis	die Musterung
Sás	der Sachs
Stos drew	der Holzhauffe
Szołtys	der Schultz
Tygrys	das Tiegerthier
Wąs	der Knebelbart

Wczás	die Bequemligkeit
Włos	das Haar
Zapis	die Verschreibung
*	*
Gęś	die Ganß
káráś	die Karauß
Łoś	das Elendthier
Łosoś	der Lachs
Oś	die Achse
Ruś	die Reussen/ z. das Reussen-land
Ryś	das Panterthier
Struś	der Strauß
Wieś	das Dorff
***	***
t.	
Adwent	der Advent
Affekt	die Gewogenheit
Agrest	die Christbeeren
Aksamit	der Sammet
Apetyt	der Apetit
Bándolet	der Carbiener
Bánkiet	das Banquet, oder Gast-gebot
Bękart	das Hurenkind
Bot	der Stieffel
Brát	der Bruder
Chárt	der Windhund

Chrost

Chrost	das Gesträuche
Chrzest	die Tauffe
Chwást	das Unkraut
Dekret	das Urtheil
Drábánt	der Trabant
Drot	der Draht
Drygant	der Hengst
Dyáment	der Demant
Egypt	Ægypten
Fánt	das Pfand
Fránkofurt	Franckfurt
Fránt	der Verschmitzte
Fundáment	der Grund
Funt	das Pfund
Gleyt	das Geleyt
Gont	die Schindel
Grunt	der Grund
Grzbiet	der Rücke
Grzmot	der Donner
Gwałt	die Gewalt
Inkaust	die Tinte
Instrument	das Werckzeug
Kát	der Hencker/a. der Scharfrichter
Kąt	der Winckel
Kleynot	das Kleinod
Knot	der Dracht

Kogut	der Hahn
Kolet	das Kolet
Konterfet	das Conterfey
Kontrákt	der Contract
Kot	der Kater
Kredyt	der Credit
Kret	der Maulwurff
Kſztałt	die Geſtalt
Kunſz	die Kunſt
Kwiát	die Bluhme
Kwit	die Quitantz
Łáſzt	die Laſt
Liſt	der Brieff/ 2. das Blat
Łot	das Lohe
Łiſt	die Wahde
Máieſtat	die Majeſtät
Máſzt	der Maſtbaum
Mięſopuſt	die Faſt acht
Młot	der Hammer
Moſt	die Brücke
Muſat	der Meſſerſtahl
Muſzkiet	die Mußquet
Namiot	das Gezelt
Ocet	der Eßig
Odpuſt	der Ablaß
Okręt	das Schiff

Opát	der Abt
Ornat	die Kasel
Ort	ein Achtzehner
Pásztet	die Pastete
Pendent	das Gehäng
Pistolet	die Pistole
Płot	der Zaun
Pokost	der Firniß
Post	die Fasten
Pot	der Schweiß
Powiát	das Gebieth
Práłat	der Prælat
Prywet	das Priwet
Pulpit	das Pulpet
Roszt	die Roste
Sákráment	das Sacrament
Sekret	die Geheimniß
Student	der Student
Swiát	die Welt
Sygnet	der Pitschier-Ring
Szot	der Schotte
Szpunt	der Spund
Szrot	das Schrot
Testáment	das Testament
Wársztát	die Werckstatt
Womit	das Brechen

Woyt	der Vogt
Wzrost	die Statur
żárt	der Schertz
Zygmunt	Sigismund
żywot	das Leben
***	***
W.	
Brew	der Augenbrahn
Cerkiew	die Griechische Kirche
Chlew	der Schwein-Stall
Chorągiew	die Fahne
Cietrzew	der Auerhahn
Czczew	Dirschaw
Dryiakiew	der Theriack
Gniew	der Zorn
Gniew	Meve
Konew	die Kanne
Kráków	Cracaw
Krew	das Blut
Krzynow	die hölzerne Schüssel
Łagiew	das Legel
Lew	der Löw
Lwow	Reußisch Lemberg
Márchew	die gelbe Rübe
Now	der Neumond

Ołow

Ołow	das Bley
Panew	die Pfanne
Paw	der Pfau
Piotrkow	Peterkaw
Postaw sukná	das Stück Tuch
Pozew	die Ladung
Rękaw	der Ermel
Row	der Grabe
Rzodkiew	der Rettich
Ścierw	das Aaß
Skárszew	Schöneck
Stánisław	Stanislaus
Staw	der Teich/ 2. das Gelenck
Szczaw	der Saueramfff
Włádysław	Vladislaus
Wrocław	Breßlau
żagiew	der Zunder
Zástaw	das Pfand
Złotogłow	das Goldstück
żołw	die Schildkröte,
żoraw	der Kranich
***	***
y.	
Arcyzłodziey	der Ertzdieb
Bártłomiey	Bartholomæus

Drobrodziey	der Wolthäter
Donay	die Donaw
Gay	der Lustwald
Gnoy	der Mist
Gronoſtay	das Hermel
Hultay	der Holuncke
Jędrzey	Andreas
Kiy	der Prügel
Kley	der Leim
Koley	die Wagenleiſe/2. die Rei-
Kołodziey	der Rademacher (he
Ley	der Trichter
Liſzay	die Flechte
Łokay	der Lackey
Łoy	der Talch
Máciey	Matthias
May	der May
Nicołay	Nicolaus
Oley	das Oel
Pokoy	der Friede
Przywiley	das Privilegium
Ray	das Paradieß
Roy pſzczoł	der Bienenſchwarm
Stryy	der Vätter
Wuy	der Ohm
Zawoy Turecki	die Türckiſche Binde

Zdroy

Zdroy	der Springbrunn
Złodziey	der Dieb
Zwyczay	der Gebrauch/ 2. die Gewonheit
*	*
Awizy *pl.*	die Avisen
Bobowiny *pl.*	das Bohnenstroh
Cepy *pl.*	der Flegel
Chorąży	der Fähnrich
Chrzćiny *pl.*	das Kindelbier
Czáry *pl.*	die Zauberey
Czechy pl.	Böhmen
Czerwonyzłoty	der Duckat
Dudy *pl.*	die Sackpfeiffe
Graty *pl.*	die Romuley
Grochowiny *pl.*	das Erbsenstroh
Jerzy	Gergen
Inflánty pl.	Liefland
Káydány *pl.*	die Fössel
Koniuszy	der Stallmeister
Kośćielny	der Vorsteher
Kráyczy	der Vorschneider
Krewny	der Blutfreund
Leśny	der Waldknecht
Łowczy	der Jäger
Łowy *pl.*	das Jagen
Luty	der Hornung

Máry *pl.*	die Todtenbahr
Mydliny	die Seifflauge
Odzwierny	der Thorwärter
Okłádziny *pl.*	die Messe schale
Okulary *pl.*	die Brille
Orgány *pl.*	die Orgel
Otręby *pl.*	die Kleyen
Pártesy *pl.*	das Notenbuch
Pierwospy *pl.*	der erste Schlaff
Piwńiczny	der Kellermeister
Plecy *pl.*	der Rücke
Pludry *pl.*	die Hosen
Pochwy *pl.*	die Scheide
Podczászy	der Mundschenck
Poddány	der Unterthan
Podrożni	der Reisende
Pokoiowy	der Kammerdiener
Prusy pl.	Preussen
Rękowiny *pl.*	das Verlöbniß/ oder Zu-(schlag
Stráchy *pl.*	das Gespenste
Suchoty *pl.*	die Darre
Szpárgały *pl.*	die Scartecken
Węgry pl.	Ungern
Wety *pl.*	der Nachtisch
Widły *pl.*	die Mistgabel
Włochy pl.	Welschland

Woło-

Wołochy pl.	Walachey
Złoty	der Gulden
* * *	* * *
ż.	(Fliederbaum
Bez	der Holunderbaum/ oder
Cekauz	das Zeughauß
Fráncuz	der Frantzose
Fuz oliwny	die Oel-Hefen
Guz	die Beule
Mroz	der Frost
Oboz	das Feldlager
Obraz	das Bild
Powroz	der Strick
Przewoz	die Uberfuhr
Woz	der Wagen
Zámtuz	das Hurenhauß
* * *	* * *
Gáłąź	der Zweig
Maź	das Wagenschmier
* * *	* * *
Anyż	der Aniß
Czyż	der Zeisich
Jeż	der Schweinygel
Kradzież	der Diebstahl
Krzyż	das Creutz
Mąż	der Mann

Noż	das Messer
Papież	der Babst
Páráliż	der Schlag
Páryż	Pariß
Ryż	der Reiß
Sliż	der Schmerling
Straż	die Wachte
Stroż	der Wächter
Wąż	die Schlange
* * *	* * *
Barſzcz	die Bährenklaue
Bicz	die Peitſche
Chrząſzcz	der Kefer
Deſzcz	der Regen
Gracz	der Spieler
Grzywacz	die Ringeltaube
Jaſzcz	die Butter-Büchſe
Klucz	der Schlüſſel
Kołacz	der Kuche
Kurcz	der Krampff
Miecz	das Schwerdt
Mlecz	die Milch im Fiſche
Mocz	der Harn
Obręcz	der Reiffe
Oracz	der Ackermann
Pártácz	der Böhnhaſe

Płácz

Płacz	das Weinen
Płáſzcz	der Mantel
Poſtrzygácz	der Tuchſcherer
Proboſzcz	der Probſt
Rzecz	die Sache/z. das Ding
Siekacz	das Hackmeſſer
Słodycz	die Süßigkeit
Smárkacz	der Rozleffel
Tkacz	der Weber
Tłumácz	der Dolmetſcher
Trácz	der Bretſchneider
Trębácz	der Trompeter
Wárkocz	der Haarzopff
Zdobycz	die Beute
*	*
Czeladź	das Haußgeſinde
Goźdź	der Nagel
Grudziądz	Graudentz
Jáźdź	der Kaulberſch
Kadź	die Kűfe
Kśiądz	der Prieſter
Łodź	das Boht
Miedź	das Kupffer
Młodź	die Jugend
Mośiądz	der Meßing
Niedzwiedź	der Bähr

Odpo-

Odpowiedź	die Antwort
Piędź	die Spaane
Powodź	die Wasserfluth
Rydz	die Ritzke
Sledź	der Hering
Spowiedź	die Beichte
Wodz	der Führer
Zápowiedź	das Auffbieten
żerdź	die Stange
żołądź	die Eichel
*	*
Alkierz	ein Ercker / 2. ein Cabinet
Aptekarz	der Apothecker
Arendarz	der Arendator
Bednarz	der Böttcher
Blecharz	der Bleicher
Burmiſtrz	der Bürgermeister
Cechmiſtrz	der Zunfftmeister
Ceſarz	der Käyser
Cmentarz	der Kirchhoff
Drukarz	der Buchdrucker
Fárbierz	der Färber
Gárbarz	der Gerber
Gárnczarz	der Töpffer
Goſpodarz	der Wirth
Grubarz	der Todtengräber

Grze-

Grzegorz	Gregorius
Inwentarz	das Inventarium
Káłamarz	das Tintenfaß/ z. das
Kalendarz	der Kalender(Schreibzeug
Kánclerz	der Kantzler
Kárczmarz	der Krüger
Kołnierz	das Koller/ z. der Kragen
Komiſarz	der Commiſſarius
Konſyſtorz	das Conſiſtorium
Konwiſarz	der Kannengieſſer
Kośiarz	der Meher
Kotlarz	der Kupfferſchmied
Krámarz	der Krämer
Kucharz	der Koch
Kuchmiſtrz	der Küchenmeiſter
Kuſznierz	der Kürſchner
Lichtarz	der Leuchter
Lichwiarz	der Wucherer
Málarz	der Mahler
Máſztálerz	der Marſtäller
Miſtrz	der Meiſter
Młynarz	der Müller
Możdzierz	der Mörſel
Murarz	der Maurer
Ołtarz	das Altar
Owczarz	der Schäffer

Pa-

Paćierz	das Vater Unser
Páncerz	der Pantzer
Pásterz	der Hirt
Pęcherz	die Blase
Piekarz	der Becker
Pieprz	der Pfeffer
Pierńikarz	der Pfefferkuchbecker
Pisarz	der Schreiber
Pręgierz	der Pranger/ oder Kack
Puszkarz	der Constapler
Ráchmistrz	der Rechenmeister
Rycerz	der Held
Rymarz	der Riemer
Sekretarz	der Secretarius
Siodlarz	der Sattler
Sitarz	der Siebmacher
Slosarz	der Schlösser/ oder Klein- (schmidt
Stolarz	der Tischler
Swiniarz	der Schweintreiber
Szálbierz	der Betrüger
Szermierz	der Fechter
Szklarz	der Glaser
Szńicerz	der Bildhauer
Szpichlerz	der Speicher
Tálerz	der Teller/ oder Scheibe
Tchorz	das Jlchen

To-

Tokarz	der Drechsler
Turybularz	das Räuck faß
Twarz	das Angesicht
Wáchlarz	der Feuerweher
Węglarz	der Kohlbrenner
Węgorz	der Aal
Wieprz	der Borck
Wirydarz	der Lustgarte
Zegármistrz	der Uhrmacher
żołnierz	der Soldat
*	*
Arkusz pápieru	der Bogen Papier
Czynsz	der Zinß
Dobosz	der Trommelschläger
Fałsz	die Falschheit
Folusz	die Walckmühle
Grosz	der Groschen
Jubileusz	das Jubeljahr
Kápellusz	der Hutt
Kiermász	die Kirchmesse
Kontusz	die Dilge
Kosz	der Korb
Lemiesz	die Pflugschaar
Łukasz	Lucas
Moyżesz	Moyses
Mysz	die Mauß

Plesz

Pleſz	die Platte
Ratuſz	das Rahthauß
Roſkoſz	die Wollust
Stokfiſz	der Stockfiſch
Tomaſz	Thomas
Towárzyſz	der Geſell
Weſz	die Lauß
Wierſz	der Verſch
Zameſz	der Gemiſch

II. *Adiectiva.*

Gruby	grob/ z. dick
Słáby	ſchwach
* * *	* * *
Bydlęcy	viehiſch
Cielęcy	kälbern
Dziećięcy	kindiſch
Gorący	heiß
Kśiążęcy	fürſtlich
Obcy	frembd
Wrzący	ſiedend
Wſzechmogący	allmächtig
* * *	* * *
Blády	bleich
Chudy	mager
Gniády	dunckelgrau

Mło-

Młody	jung
Twárdy	hart
* * *	* * *
Długi	lang
Drogi	theuer
Drugi	ander
Nági	nackt
Srogi	grausam
Ubogi	arm
* * *	* * *
Cichy	still/ 2. sanfftmüthig
Głuchy	taub
kruchy	mürbe/ 2. brecklicht
Lichy	gering/ 2. schlecht
Płochy	scheu
Suchy	trucken/ 2. dürre
* * *	* * *
Angielski	Engeländisch
Anielski	engelisch
Apostolski	apostolisch
Aptekárski	apotheckers
Arábski	Arabisch
Arcybiskupski	ertzbischöfflich
Augszpurgski	Augspurgisch
Bábski	alweibisch
Báwárski	Bäyerisch

Beſtyálski	beſtialiſch
Białogłowski	weibiſch
Biskupski	biſchöfflich
Błazenski	närriſch
Bliski	nahe
Bluźnierski	gotteslåſterlich
Bohátyrski	heroiſch
Boski	Göttlich
Bráterski	brüderlich
Brzydki	abſcheulich
Burmiſtrzowski	bürgermeiſterlich
Byſtrooki	ſcharffſehend
Ceſarski	Käyſerlich
Chełminski	Culmiſch
Chłopski	bäuriſch
Chrześćiáński	Chriſtlich
Cienki	fein
Cierpki	herbe
Cięſzki	ſchwer
Cudzoźiemski	frembde
Czeski	Böhmiſch
Dáleki	weit entlegen
Duński	Däniſch
Dwoiáki	zwiefach
Dziećinski	kindiſch
Dziki	wild

Frán.

Fráncuski	Frantzösisch
Gdáński	Dantzigers
Głádki	glatt
Głęboki	tieff
Gorzki	bitter
Gręcki	Griechisch
Hiszpáński	Spanisch
Holenderski	Holländsch
Jednáki	einerley
Jednooki	einäugig
Kapłáński	priesterlich
Krákowski	Cracausch
Krolewiecki	Königsbergisch
Krolewski	Königlich
Krotki	kurtz
Łáciński	Lateinisch
Ládáiáki	schlecht
Lekki	leicht
Lipki	klebricht
Litewski	Littauisch
Ludzki	menschlich/2. freundlich
Máćierzynski	mütterlich
Málborski	Marienburgisch
Małżeński	ehelich
Męski	männlich
Miękki	weich

Mieyski	städtisch
Moskiewski	Möscovitisch
Nibieski	himmlisch
Nimiecki	Deutsch
Nieprzyjaćielski	feindlich
Niski	niedrig
Norenberski	Nürnbergisch
Oycowski	väterlich
Pánieński	Jungfräulich
Perski	Persisch
Pogáński	heydnisch
Polski	Polnisch
Pomorski	Pommerisch
Prętki	geschwinde
Prorocki	prophetisch
Pruski	Preussisch
Ruski	Reussisch
Rzadki	selten/ z. dünn
Rzeski	hurtig
Rzymski	Römisch
Sáski	Sächsisch
Siedmigrodzki	Siebenbürgisch
Sląski	Schlesisch
Sliski	glipffrig
Słodki	süß
Stároświecki	altväterisch

Swie-

Swiecki	weltlich
Szeroki	breit
Szlachecki	adelich
Szocki	Schottisch
Szwedzki	Schwedisch
Táki	solcher
Tátárski	Tartarisch
Toruński	Thornisch
Troiáki	dreyfach
Turecki	Türckisch
Wąſki	schmal
Węgierski	Ungerisch
Wenecki	Wenedisch
Wielki	groß
Włoski	Italiensch
Wołoski	Walachisch
Wrocławski	Breßlauisch
Wſzeláki	allerhand
Wyſoki	hoch
Zdrádziecki	verrätherisch
Ziemski	irrdisch
Złodzieyſki	diebisch
Żołnierſki	soldatisch
Żydowski	Jüdisch

*** ***

Biały	weiß
Biegły	erfahren
Cáły	gantz
Ciepły	warm
Czuły	wachend
Doskonáły	vollkommen
Doyrzáły	reiff
Máły	klein
Mdły	ohnmächtig
Miły	lieb
Nábrzmiáły	geschwollen
Nagły	gehling
Niedbáły	nachlässig
Okrągły	rund
Podłegły	unterworffen
Podły	schlecht / 2. gering
Przeſzły	vergangen
Przyſzły	zukünfftig
Smiáły	kühn
Spleśniáły	schimmlicht
Sprochniáły	wurmstichig
Stęchły	muchlich
Szczupły	schmal
Trwáły	daurhafftig
Umárły	todt
Weſoły	frölich / 2. lustig

Wſcie -

Wściekły	toll
Wspániały	herrlich
Wypiekły	ausgebacken
Wystały	ausgelegen
Zardzewiáły	rostig/ 2. verrostet
Zátwardziáły	verhärtet
Zdrętwiáły	verstarret
Zgniły	faul/ 2. verfault
Zły	böse
Zuchwáły	trotzig
Zwietrzáły	schaallich
***	***
Chromy	lahm/ 2. hinckend
Łakomy	geitzig/ 2. fressig
Niemy	stumm
Ruchomy	beweglich
Wiádomy	kundbar
Widomy	sichtbar
Znáiomy	bekandt
***	***
Bespieczny	sicher
Bezbożny	gottloß
Bezdenny	unergründlich
Bezrozumny	unvernünfftig
Biedny	elend
Błędny	irrig

Błękitny	himmelblau
Bogoboyny	Gottsfürchtig
Boleſny	ſchmertzlich
Brunatny	braun
Buyny	fruchtbar
Chętny	willig
Chłodny	kühl
Chmurny	trübe
Ciáſny	enge
Cieleſny	fleiſchig
Ciemny	finſter/ z. dunckel
Codzienny	täglich
Coroczny	jährlich
Cudowny	wunderbahr
Czarny	ſchwartz
Czerwony	roht
Czuyny	wachſen
Czytelny	leßlich
Dáremny	vergeblich
Dawny	lang
Dobroczynny	wolthätig
Dobrowolny	gutwillig
Doczeſny	zeitlich
Dowćipny	ſinnreich
Drewniány	hölzern
Duchowny	geiſtlich

Dy-

Dycháwiczny	keichig
Dziedziczny	erblich
Dzienny	täglich
Dziwny	wunderlich
Foremny	artlich
Gláncowny	glänzig
Gliniány	erden/ 2. thönicht
Głodny	hungerig
Głośny	laut
Gnuśny	träge
Godny	würdig
Groźny	draüig
Grzeczny	hübsch
Grzeſzny	sündlich
Gwałtowńy	hefftig/ 2. gewaltig
Hoyny	freygebig
Jáſny	hell/ 2. licht
Jáwny	offenbahr
Jednomyślny	einmüthig
Jedwabny	seiden
Kámienny	steinern
Klárowny	klahr
Kośćiány	knöchern
Koſztowny	köstlich
Krnąbrny	halsstarrig
Kunſztowny	künstlich

Kwáśny	ſaur
Lekkomyślny	leichtſinnig
Lniány	flåchſen
Ludny	volckreich
Márny	eitel
Melánkoliczny	melancholiſch
Mętny	trůbe
Mężny	månnlich/ 2. mannhafft
Miedziány	kupffern
Mierny	mittelmåßig
Mieśięczny	monatlich
Miłośierny	barmhertzig
Mocny	ſtarck
Mowny	redſam
Możny	můglich/ 2. måchtig
Nabożny	andåchtig
Nędzny	elend
Nićiány	zwirnicht
Niebeſpieczny	gefåhrlich
Nieomylny	unfehlbahr
Nieoſzácowány	unſchåtzbahr
Nierożdzielny	unzertreñlich
Nieskończony	unendlich
Niewinny	unſchuldig
Niewypowiedziány	unausſprechlich
Niezmierny	unermåßlich

Nie-

Nieznośny	unerträglich
Niezwyćiężony	unüberwindlich
Obłudny	heuchleriſch
Obronny	feſte
Obyczáyny	ſittſam
Ochędożny	reinlich
Ochotny	hurtig
Odważny	hertzhafft
Okrutny	grauſam
Ołowiány	bleyern
Oſtrożny	behutſam/ 2. vorſichtig
Oſzczędny	genau
Pełny	voll
Pewny	gewiß
Piekielny	hölliſch
Piękny	ſchön
Pieprzny	pfeffricht
Pijány	truncken
Pilny	fleißig
Płodny	fruchtbahr
Pobożny	Gottſeelig
Poćiezny	tröſtlich
Podobny	ehnlich/ 2. gleich
Pogodny	hell
Pokorny	demüthig
Połnocny	mitternächtig

Poſłuſny	gehorſam
Potężny	mächtig
Potrzebny	nöthig
Poważny	ernſthafftig
Powierzchowny	euſſerlich
Pozny	ſpät
Pozorny	anſehnlich
Pożyteczny	nützlich
Práwowierny	rechtgläubig
Prożny	ledig (ſpenſtig
Przećiwny	widerwärtig/ 2. wider-
Przeſtrony	weit/ 2. geraumlich
Przyjemny	angenehm/2. anmuthig
Przyſtoyny	gebührend
Pſzeńiczny	weitzen
Pyſzny	hoffärtig/ 2. ſtoltz.
Rány	frühzeitig
Rázny	munter
Roczny	jährlich/ 2. jährig
Rowny	eben/ 2. gleich
Rożny	unterſchiedlich
Rozſądny	ſinnreich
Rozumny	verſtändig
Rumiány	röthlich
Rzetelny	ausdrücklich
Serdeczny	hertzlich

Sko-

Skorzány	ledern
Skromny	gescheiden
Skuteczny	würckend / 2. kräfftig
Sławny	berühmt
Słomiány	strohern
Słony	saltzig
Słuszny	billig
Smáczny	schmackhafftig
Smiertelny	sterblich
Smutny	traurig
Spokoyny	ruhig
Sposobny	geschickt / 2. tüchtig
Srebrny	silbern
Státeczny	beständig
Subtelny	subtil / 2. zart
Sukienny	lackend
Swawolny	muthwillig
Szálony	wahnsinnig / 2. rasend
Szczegulny	sonderlich
Szklány	gläsern
Szpetny	garstig
Tájemny	geheim
Tegoroczny	heurig
Trefny	artlich
Trudny	schwer
Tuteczny	hiesig

Ućieſzny	kurtzweilig
Uczony	gelährt
Ułomny	gebrechlich
Ważny	wichtig
Wcześny	beqvem
Wdzięczny	danckbar
Wełniány	wollen
Weſelny	hochzeitlich
Wieczny	ewig
Wielmożny	großmächtig
Wierny	getreu
Wietrzny	windig
Wilgotny	feucht
Właſny	eigen
Wnętrzny	innerlich
Wodny	wäſſerig
Woienny	kriegeriſch
Wolny	frey
Wonny	wolriechend
Wyborny	auserleſen
Wymowny	wolberedt
Wyráźny	deutlich
Zábáwny	geſchäfftig
Zacny	herrlich/ z. trefflich
żáłoſny	kläglich
Zbawienny	heilſam

Ze-

Żelázny	eisern
Zgodny	einig
Zielony	grün
Zimny	kalt
Znáczny	kundbahr
Zupełny	völlig
***	***
Dwuletńi	zweyjährig
Letńi	laulicht/ 2. sommerisch
Ostátńi	letzte
Przedńi	vorig/ 2. vornehm
Sińi	braun
Spodńi	unter
Srzedńi	mittelst
Stoletńi	hundertjährig
Tańi	wolfeil
Zádńi	hinterste
Zbytńi	überflüßig
***	***
Skąpy	karg
Slepy	blind
Tępy	stumpff
*	*
Głupi	thöricht
***	***

Bury	schwartzgrau
Bystry	schnell
Chory	kranck
Chytry	listig
Dobry	gut
Mądry	klug/ 2. weise
Modry	blau
Mokry	naß
Ostry	scharff
Przykry	beschwerlich
Pstry	bunt
Stáry	alt
Száry	grau
Szczery	aufrichtig
Szczodry	mild / 2. freygebig
***	***
Bosy	barfüßig
Łysy	kahl
***	***
Błotńisty	kohtichte
Bogáty	reich
Brodáty	bärtig
Ciernisty	dornicht
Częsty	offt
Czysty	keusch
Dwoisty	zwiefach

Dziur-

Dziurkowáty	löcherig
Gárbáty	bucklicht
Gęſty	dick
Graniáſty	eckicht
Jadowity	gifftig
Kámieńiſty	ſteinicht
Kończáty	ſpitzig
Kośćiſty	knochicht
Koſmáty	rauch
Kudłaty	zotticht
Kwaskowáty	ſäuberlich
Mgliſty	neblicht
Mięśiſty	fleiſchig
Oczywiſty	augenſcheinlich
Ośćiſty	grätig
Piaſzczyſty	ſandig
Piegáty	ſommerfleckicht
Pierśiſty	großbrüſtig
Plaśkáty	platt
Podługowáty	länglicht
Popieláty	aſchenfärbig
Poſpolity	gemein
Powinowáty	verwandt
Pozłoćiſty	übergüldet
Proſty	gerade/ 2. einfältig
Przeklęty	verflucht

Przezroczyſty	durchſichtig
Puſty	wüſte
Rogáty	hörnicht
Rozmáity	mancherley
Sękowáty	knorricht
Skrzydláſty	geflügelt
Swięnty	heilig
Szczerbáty	ſchärtig
Tłuſty	fett
Tręndowáty	auſſätzig
Twardouſty	hartmäulig
Waſaty	knebelbärtig
Węzłowáty	knorricht
Wrzodowáty	ſchwüricht
Zezowáty	ſcheel
Złoty	gülden
żołty	gelb
***	***
Bojáźliwy	furchtſam
Brzozowy	bircken
Bukowy	buchen
Burzliwy	ſtürmig
Chełpliwy	ruhmräthig
Cierpliwy	geduldig
Cnotliwy	tugendhafftig
Cynowy	zinnern

Czar-

Czarnáwy	schwartzlich
Dębowy	eichen
Dobrotliwy	gůtig
Dziuráwy	löcherig
Fałszywy	falsch
Frásobliwy	sorgfältig
Gniewliwy	zornig
Gotowy	breit/ 2. fertig
Jedłowy	tannen
Kędzierzáwy	kraußhärig
Krwàwy	blutig
Krzyształowy	crystallen
Krzywy	krumm
Kuláwy	lahm
Łáskáwy	gnädig/ 2. gůnstig
Łátwy	leicht
Łechćiwy	kitzlicht
Leniwy	faul
Lipowy	linden
Łoiowy	talchen
Mármurowy	marmeln
Miłośćiwy	gnädig
Mośiądzowy	messinge
Nowy	neu
Osobliwy	sonderlich
Pápierowy	papieren

Płowy	fahl
Plugawy	garſtig/ 2. unflätig
Poczćiwy	ehrlich
Prawdźiwy	wahr/ 2. wahrhafftig
Siwy	grau
Skopowy	ſchöpſen
Słoniowy	elfenbeinen
Soſnowy	fichten
Sprawiedliwy	gerecht
Suchorláwy	hager
Surowy	roh/ 2. ſtrenge
Szczęśliwy	glückſelig/ 2. glücklich
Szczodrobliwy	freygebig/ 2. mild
Szkodliwy	ſchädlich
Tegodniowy	wochentlich
Trzeźwy	nüchtern
Uczćiwy	ehrbar
Wątpliwy	zweiffelhafftig
Włoſowy	hären
Wołowy	rindern
Woſkowy	wächſern
Wſtrzemieźliwy	mäßig
Wſtydliwy	ſchamhafftig
Zdrádliwy	verrätheriſch
Zdrowy	geſund
Zielonáwy	grünlicht

Zło-

Złośliwy	boßhafftig
Żołtáwy	gelbicht
żywy	lebendig
* * *	* * *
Boży	Göttlich
Chyży	hurtig
Swieży	frisch
* * *	*
Czczy	nüchtern
Rączy	schnell
*	*
Cudzy	frembd
*	*
Dzisieyſcy	heutig
Inſzy	ander
Jutrzeyſzy	morgender
Mąższy	dick
Ninieyſcy	gegenwärtig
Onegdayſzy	neulich/ 2. vorgesterig
Teraźnieyſzy	jetzig
Wczoráyſzy	gesterig

PRONOMINA.

Co	was
Cokolwiek	etwas
Czyy	wessen

Ja	ich
Káždy	jeglich/ 2. jeder
Kto	wer
Ktokolwiek	jemand
Ktory	welcher
Ktorykolwiek	jedweder
Moy	mein
Náſz	unſer
On	der
Ow	jener
Siebie	ſich
Swoy	ſein
Ten	dieſer
Tenže	derſelbe
Twoy	dein
Ty	du
Wáſz	euer

VERBA.

I. Perſonalia.

Jem	ich eſſe
Jeſtem	ich bin
Rozumiem	ich verſtehe/2. ich meine
Smiem	ich unterſtehe mich
Umiem	ich kan
Wiem	ich weiß

***   ***

Dbam	ich achte
Gibam	ich beuge
Podobam śię	ich gefalle
* * *	* * *
Mácam	ich fühle
Náwrácam	ich bekehre
Násycam	ich sättige
Obracam	ich wende/2. ich kehre um
Odrzucam	ich werffe weg
Odwrácam	ich wende ab
Pozłacam	ich übergülde
Przerzucam	ich überwerffe
Przychęcam	ich locke an
Rzucam	ich werffe
Skracam	ich kürtze
Trącam	ich stosse
Wypłácam	ich zahle aus
Wyrzuzam	ich werffe aus
Wywracam	ich stürtze umb
Zálecam	ich recommendire
Zrzucam	ich werffe herunter
* * *	* * *
Bádam śię	ich frage nach/2. ich forsche
Gadam	ich rede
Jadam	ich esse offt
Nákłádam	ich lege auff

Od-

Odkłádam	ich verschiebe
Odpádam	ich falle ab
Odpowiádam	ich antworte
Oszcządam	ich spahre
Pádam	ich falle
Podkłádam	ich lege unter
Powiádam	ich sage / 2. ich erzehle
Rozkłádam	ich lege von einander
Skłádam	ich lege zusammen/2. ich (lege ab
Spowiádam śię	ich beichte
Wpádam	ich falle hinein
Wyglądam	ich sehe heraus
Wyjadam	ich esse aus
Żądam	ich begehre/2. ich verlan- (ge
Zápowiádam	ich biete auf
Ziadam	ich esse auf

***

Cofam śię	ich zucke zurück
Ufam	ich traue

***

Biegam	ich lauffe
Czołgam śię	ich krieche
Dobiegam	ich lauffe zu
Drgam	ich zappele
Dźwigam	ich hebe
Mrugam	ich blinke

Od-

Odbiegam	ich lauffe darvon
Podbiegam	ich lauffe unter
Pomagam	ich helffe
Przestrzegam	ich warschaue/oder war- (ne
Przybiegam	ich lauffe hinzu
Przyprzęgam	ich spanne zu
Pryśięgam	ich schwere
Rzygam	ich grolze
Sięgam	ich lange
Smagam	ich streiche aus
Szargam śię	ich beschleppe mich
Wbiegam	ich lauffe hinein
Wybiegam	ich lauffe heraus
Wyciągam	ich ziehe heraus
Wyprzągam	ich spanne aus
Wystrzegam śię	ich hüte mich
Wzdrygam śię	ich erschüttere mich
Zábiegam	ich lauffe entgegen
Záćiągam	ich werbe
Záprzągam	ich spanne an
***	***
Chárcham	ich räuspere
Chucham	ich hauche
Dmucham	ich blase
Kicham	ich niese/oder prauste
Kocham	ich liebe

Odycham	ich hohle Athem
Odpycham	ich stosse von mir
Pcham	ich stosse
Rucham	ich bewege
Słucham	ich höre zu
Spycham	ich stosse ab
Uśmiecham śię	ich lächle
Wącham	ich rieche
Wypycham	ich stosse aus
Wzdycham	ich seuffze
Zdycham	ich verrecke
* * *	* * *
Dopełniam	ich erfülle
Kłániam śię	ich mache Reverentz
Mieniam śię	ich tausche
Nábiiam	ich lade
Námawiam	ich berede
Nápełniam	ich erfülle
Náprawiam	ich verbessere
Nátráfiam	ich treffe an
Obawiam śię	ich befürchte mich
Obiáśniam	ich erkläre
Obiáwiam	ich offenbahre
Obiiam	ich beschlage
Obłapiam	ich umbfahe
Oblepiam	ich bekleibe

Obma-

Obmawiam	ich verleumbde
Obwiiam	ich wickele umb
Ochrániam	ich schone
Odbiiam	ich schlage zurück
Odgániam	ich treibe hinweg
Odmawiam	ich versage
Odmieniam	ich veränder/ 2. ich wech-(sele
Odnawiam	ich verneuere
Odprawiam	ich verrichte/ 2. ich schaf-(fe ab
Odrabiam	ich arbeite ab
Odzwyczáiam	ich gewehne ab
Podrzeźniam	ich spotte nach
Potępiam	ich verdamme
Powiiam	ich windele
Pozdrawiam	ich grüsse
Przebiiam	ich ersteche
Przepiiam	ich versauffe
Przerabiam	ich bearbeite
Przybiiam	ich schlage an
Przyczyniam	ich lege zu
Przykleiam	ich leime an
Przilepiam	ich klebe an
Przizwyczáiam	ich gewehne an
Rozganiam	ich vertreibe
Rozmawiam	ich unterrede
Rozprzestrzeniam	ich erweitere

Roztapiam	ich zerſchmelze
Rozwiiam	ich wickele von einander
Sćieśńiam	ich mache enge
Spaiam	ich füge zuſammen
Stawiam	ich ſetze
Tráfiam	ich treffe
Upewńiam	ich vergewiſſere
Upiiam śię	ich betrincke mich
Uwiiam	ich wickele ein
Wygániam	ich treibe aus
Wymawiam	ich ſpreche aus/2.ich ent-
Wypiiam	ich trinke aus (ſchuldige
Záślepiam	ich verbinde
Záſtawiam	ich verſetze
Zbáwiam	ich mache ſeelig
Zgáńiam	ich treibe zuſammen
Zmieńiam	ich wechſele
Zwiiam	ich wickle zuſammen

* * *

Ciſkam	ich werffe
Czekam	ich warte
Dotykam śię	ich rühre an
Fukam	ich poche
Mieſzkam	ich wohne
Nárzekam	ich lamentire
Obtykam	ich beſtopffe

Odmy-

Odmykam	ich schliesse auf
Odrzekamśię	ich verrede
Odtykam	ich stopffe auf
Pomykam	ich schiebe
Potykam	ich begegne
Przymykam	ich schiebe an
Ściskam	ich drücke
Siekam	ich hacke
Stękam	ich stehne
Szczekąm	ich belle
Szczkam	ich schmucke
Szukam	ich suche
Uciekam	ich fliehe
Wyciskam	ich drücke aus
Záiąkam śię	ich stammle (schliesse zu
Zámykam	ich verschliesse / 2. ich
Zátykam	ich verstopffe / 2. ich stopf-
Zńikam	ich verschwinde. (fe zu
* * *	* * *
Náchylam	ich neige
Námyślam śię	ich bedencke mich
Pobielam	ich mache weiß
Podpalam	ich heitze ein
Pośilam	ich erquicke
Pozwalam	ich erlaube
Przekalam	ich steche durch

G Prze-

Przepalam	ich brenne durch
Przeſalam	ich verſaltze
Przyniewalam	ich nöthige
Rozdźielam	ich zertheile/ 2. ich theile
Rozmyślam	ich betrachte (aus
Strzelam	ich ſchieſſe
Wymyślam	ich erdencke
Wyzwalam	ich befreye
Zápalam	ich zünde an/ 2. ich ſtecke
Zmyślam	ich erdichte (an
* * *	* * *
Obſyłam	ich beſchicke
Odſyłam	ich ſchicke zurück
Poſyłam	ich ſchicke
Rozſyłam	ich ſende herumb
Tułam śię	ich ſchweiffe herumb
Wołam	ich ſchreye/ 2. ich ruffe
Wyſyłam	ich ſende aus
* * *	* * *
Kłámam	ich lüge
Mam	ich habe
Mniemam	ich meyne
Nádymam	ich blaſe auf
Przedymam	ich blaſe durch
Trzymam	ich halte
* * *	* * *

Ko.

Konam	ich liege in letzten Zügen
Nápominam	ich vermahne
Obćinam	ich behaue
Obrzynam	ich beschneide
Odćinam	ich haue ab
Poczynam	ich fange an
Przypinam	ich stecke an
Przypominam	ich erinnere
Rownam	ich mache eben
Rozćinam	ich haue entzwey
Rozzynam	ich schneide entzwey
Sćinam	ich enthaupte
Ućinam	ich haue ab
Urzynam	ich schneide ab
Záklinam	ich beschwere
Zápinam	ich heffte zu/ z. ich knöpf(fe zu
Zápominam	ich vergesse
żegnam	ich segne
Znam	ich kenne
* * *	* * *
Chlipam	ich schlurffe
Czerpam	ich schöpffe
Kopam	ich hacke
Łápam	ich fange
Szárpam	ich reisse fort
Szczepam	ich spalte
* * *	

Gram	ich ſpiele
Igram	ich ſpiele wie die Kinder
Obieram	ich erwehle/ 2. ich beleſe
Oćieram	ich wiſche ab
Odbieram	ich nehme wieder
Oddzieram	ich reiſſe ab
Opieram śię	ich ſtremme mich
Otwieram	ich mache auf 2. ich ſchlieſ-
Podpieram	ich unterſtůtze (ſe auf
Przećieram	ich reibe durch
Przedzieram	ich reiſſe durch
Rozbieram	ich trenchire
Rozbieram śie	ich ziehe mich aus
Rozćieram	ich zerreibe
Rozdzieram	ich zerreiſſe
Rozparam	ich zertrenne
Stáram śię	ich ſorge
Ubieram	ich ſchmůcke
Ubieram śię	ich ziehe mich an
Umieram	ich ſterbe
Wpieram śię	ich lehne mich
Wybieram	ich leſe aus/ 2. ich nehme
Wyćieram	ich wiſche aus (aus
Wydźieram	ich reiſſe aus
Záwieram	ich mache zu
Zbieram	ich ſammle

Zdzie-

Zdzieram	ich reiſſe ab
* * *	* * *
Kąſam	ich beiſſe
Otrząſam	ich ſchüttele ab
Przetrząſam	ich ſchüttele durch
Wyſyſam	ich ſauge aus
Wytrząſam	ich ſchüttele aus
* * *	* * *
Czytam	ich leſe
Latam	ich fliege
Łatam	ich flicke
Odmiátam	ich fege weg
Omiátam	ich ſtäube ab
Pámiętam	ich gedencke
Pytam	ich frage
Witam	ich heiſſe willkommen
Wymiátam	ich fege aus
Zámiátam	ich fege
Zgrzytam zębomá	ich knirſche mit den Zäh-(nen
Zmiátam	ich fege zuſammen
* * *	* * *
Bywam	ich pflege zu ſeyn
Chowam	ich verwahre
Dobywam	ich erobere
Dolewam	ich gieſſe zu
Gniewam ſię	ich zürne

Kiwam	ich wincke
Miewam	ich pflege zu haben
Nábywam	ich bekomme
Nádziewam	ich fülle
Nákrywam	ich bedecke/ 2. ich decke zu
Nálewam	ich gieſſe ein
Nápawam	ich trencke
Názywam	ich nenne
Obſzywam	ich benehe
Obuwam	ich ziehe an
Oczekiwam	ich erwarte
Odkrywam	ich decke auf
OdleWam	ich gieſſe ab
Odmywam	ich waſche ab
Odpoczywam	ich ruhe
Oſzukiwam	ich betrüge
Ozywam śię	ich melde mich
Pływam	ich ſchwimme
Podáwam	ich reiche
Powoływam	ich beruffe
Poznáwam	ich erkenne
Pozywam	ich lade
Przegráwam	ich verſpiele
Przekráwam	ich ſchneide durch
Przeorywam	ich pflüge durch
Prześiewam	ich ſiebe durch

Prze-

Przeſtáwam	ich höre auf
Przeſzywam	ich nehe durch
Przygrzewam	ich wärme auf
Przykrywam	ich bedecke
Przylewam	ich gieſſe zu
Przyodziewam	ich bekleide
Przyrownywam	ich vergleiche
Przyſłuchywam śię	ich höre zu
Przyſzywam	ich nehe an
Przyznáwam śię	ich bekenne
Rozdáwam	ich gebe aus
Rozkrâwam	ich ſchneide von einander
Rozlewam	ich vergieſſe
Spiewam	ich ſinge
Spodziewam śię	ich verhoffe
Ulewam	ich gieſſe ab
Umywam	ich waſche ab
Urywam	ich reiſſe ab
Używam	ich gebrauche
Wdziewam	ich ziehe an
Wlewam	ich gieſſe ein
Wśiewam	ich ſäe ein
Wſzywam	ich nehe ein
Wychowywam	ich ziehe auf
Wydáwam	ich gebe aus
Wygráwam	ich gewinne

Wylewam	ich giesse aus
wymywam	ich wasche aus
Wyſzywam	ich nehe aus
Wyznáwam	ich bekenne
Wyzywam	ich fordere heraus
Wzywam	ich ruffe an
Zágrzewam	ich erwärme
Záſzywam	ich nehe zu
Ziewam	ich gehne / oder holane
Zlewam	ich giesse zusammen
Zwoływam	ich ruffe zusammen
Zzuwam	ich ziehe aus
* * *	* * *
Podgryzam	ich nage unter
Przygryzam	ich durchnage
Wygryzam	ich nage aus
*	*
Obćiążam	ich beschwere
Obrážam	ich beleidige
Poniżam	ich erniedrige
Poważam	ich achte groß
Rozmnažam	ich vermehre
Rozważam	ich betrachte
Uważam	ich erwäge
wyposażam	ich steure aus
Zádłużam śię	ich mache Schuld

Zárážam	ich stecke an
Zwężam.	ich mache enger
Zwyćiężam	ich überwinde
**	**
Dopuszczam	ich lasse zu
Doświádczam śię	ich erfahre
Maczam	ich tuncke ein
Odłączam	ich sondere ab
Odpuszczam	ich vergebe
Opuszczam	ich verlasse
Pożyczam	ich lehne/oder leihe
Przebaczam	ich verzeihe
Przywłaszczam	ich eigne zu
Puszczam	ich lasse
Rospaczam	ich verzage
Rozłączam	ich sondere ab
Spuszczam	ich lasse herab
Ubespieczam	ich versichere
wpuszczam	ich lasse ein
Wydziedźiczam	ich enterbe
Wyliczam	ich erzehle
Wypuszczam	ich lasse heraus
Zákończam	ich mache ein End
Zmiękczam	ich erweiche
Zwłaczam	ich schiebe auf
*	*

Doprowádzam	ich führe zu
Nágradzam	ich vergelte
Náwiedzam	ich ersuche
Odieżdżam	ich fahre weg
Odpędzam	ich treibe weg
Odrádzam	ich rathe ab
Pobudzam	ich reitze an
Prześádzam	ich versetze
Przeszkadzam	ich hindere
Przypędzam	ich treibe herzu
Przyprowádzam	ich führe herzu
Wieżdżam	ich fahre ein
Wpędzam	ich treibe ein
Wprowádzam	ich führe herein
Wprowádzam śię	ich ziehe ein
Wyieżdżam	ich fahre aus
Wypędzam	ich treibe aus
Wyprowádzam	ich führe heraus
wyprowádzam śię	ich ziehe aus
Zágradzam	ich verzäune
Záprowádzam	ich führe hin
Zdrádzam	ich verrathe
*	*
Nurzam	ich ducke unter
Pátrzam	ich sehe an
Posrebrzam	ich versilbere

Powtarzam	ich wiederhohle
Rozſzerzam	ich breite aus
Stwarzam	ich erſchaffe
Upokarzam ſię	ich demüthige mich
Uprzykrzam ſię	ich bin beſchwerlich
Uſkárzam ſię	ich beklage mich
*	*
Mieſzam	ich miſche
Przepraſzam	ich bitte ab
Przeſtráſzam	ich verſchrecke
Przymuſzam	ich zwinge
Rozgłaſzam	ich mache lautbahr
Rozgrzeſzam	ich ſpreche loß
Rozpraſzam	ich verſchwende
Ruſzam	ich rühre
wieſzam	ich hänge auf/ 2. ich hencke
Zápraſzam	ich lade ein
* * *	* * *
Chcę	ich wil
Chechocę ſię	ich lache ſtarck
Depcę	ich trete
Kołácę	ich klopffe an
Kręcę	ich drehe
Łechcę	ich kützele
Mącę	ich mache trübe
Młocę	ich dreſche

Płácę	ich zahle
Pocę śię	ich schwitze
Smucę śię	ich betrübe mich
Swięcę	ich freye / 2. ich weyhe
Szepcę	ich rede leise / 2. ich wispele
Szpecę	ich verunziere
Wiercę	ich bohre
* * *	* * *
Bodę	ich stosse mit Hörnern
Jádę	ich fahre / 2. ich reise
Idę	ich gehe
Kłádę	ich lege
Przędę	ich spinne
Wiodę	ich führ
* * *	* * *
Mogę	ich kan
Strzegę	ich bewahre
Strzegę śię	ich hüte mich
Strzygę	ich schere
* * *	* * *
. Dáię	ich gebe
Kráię	ich schneide
Łáię	ich schelte
. Oddáię	ich gebe wieder
. Podáię	ich reiche (übergebe
. Poddáię	ich unterwerffe / 2. ich

Prze-

.Przedáię	ich verkauffe
Przestáię	ich höre auf
.przydáię	ich gebe zu
.Rozdáię	ich gebe aus
Stáię śię	ich werde
Táię	ich verhele
Wstáię	ich stehe auf
Wydáię	ich gebe heraus
.Zádáię	ich gebe vor
Zmartwychwstáię	ich stehe von den Todten (auf
Zostáię	ich bleibe
*	*
Bledńieię	ich werde bleich
Cieńszeię	ich werde dünn
Drętwieię	ich erstarre
Dziczeię	ich werde wild
Głupieię	ich werde närrisch
Grzeię śię	ich wärme mich
Jáśnieię	ich scheine
Kleię	ich leime
Leię	ich gieße
Mdleię	ich falle in Ohnmacht
Mędrzeię	ich werde weise
Męźnieię	ich werde tapffer
Miászszeię	ich werde dick
Sieię	ich säe

Siwieię	ich werde grau
Słabieię	ich werde schwach
Smieię śię	ich lache
Száleię	ich rase
wieię	ich wehe
*	*
Biię	ich schlage
Piię	ich trincke
*	*
Boię śię	ich fürchte mich
Doię	ich melcke
Stoię	ich stehe
Stroię	ich schmücke
*	*
Apeluię	ich appellire
Arenduię	ich arrendire
Arestuię	ich arrestire
Borguię	ich borge
Brukuię	ich pflastere
Buduię	ich baue
Buntuię	ich mache auffrührisch
Cáłuię	ich küsse
Cechuię	ich zeichne
Choruię	ich bin kranck
Cyluię	ich ziele
Czæstuię	ich tractire/oder bewirthe

Czu-

Czuię	ich fühle/ 2. ich wache
Dáruię	ich schencke
Desperuię	ich verzweiffele
Dopisuię	ich schreibe zu Ende
Dostępuię	ich überkomme
Dosypuię	ich schütte zu
Dowiáduię śię	ich erfahre
Drukuię	ich drücke
Dystyluię	ich distillire
Dyszkuruię	ich discurire
Dziękuię	ich dancke
Dziwuię śię	ich verwundere mich
Falduię	ich falte
Fałszuię	ich fälsche
Fárbuię	ich färbe
Fráśuię śię	ich bekümmere mich
Funduię	ich stiffte
Gárbuię	ich gerbe
Gospodáruię	ich treibe Wirthschaffe
Gotuię	ich bereite
Hámuię	ich hemme
Hándluię	ich handele
Hebluię	ich hobele
Informuię	ich unterweise
Instyguię	ich treibe an
Kárbuię	ich kerbe

Kie-

Kieruię	ich lencke
Komunikuię	ich communicire
Konfiſkuie	ich confiſcire
Kontentuię	ich contentire
Konterfetuię	ich conterfeye
Konwerſuię	ich converſire
Koreſponduię	ich correſpondire
Koronuię	ich kröne
Koſztuię	ich ſchmecke/ 2. ich koſte
Kroluię	ich regiere
Krzyżuię	ich creutzige
Kupuię	ich kauffe
Kwituię	ich quitire
Łáduię	ich lade auf
Lámentuię	ich lamentire
Leguię	ich vermache
Lutuię	ich löhte
Mágluię	ich mangele
Máluię	ich mahle
Miánuię	ich nenne
Miłuię	ich liebe
Morduię	ich mache müde/ 2. ich er-(morde
Muruię	ich maure
Náśláduię	ich folge nach
Náyduię	ich finde
Náymuię	ich miete

Ni-

Nicuię	ich wende eine Kleidung
Nocuię	ich halte Nachtlager
Obfituię	ich habe überflüßig (zeit
Obiáduię	ich halte Mittags-Mahl-
Obiecuię	ich verspreche/2. ich sage
Oblizuię	ich belecke (zu
Obłupuię	ich schelle ab
Obowięzuię	ich verpflichte
Odkupuię	ich erlöse
Odpáſuię	ich gürte ab
Odpiſuię	ich schreibe zurück
Odpráwuię	ich fertige ab / 2. ich ver-
Odſkákuię	ich springe zurück (richte
Odſługuię	ich verschulde
Odwięzuię	ich löse loß
Ofiáruię	ich opffere
Oględuię	ich beschaue
Opáſuię	ich umbgürte
Opiſuię	ich beschreibe
Oſkrobuię	ich schabe ab
Pánuię	ich herrsche
Pieczętuię	ich versiegele
Piłuię	ich feile
Plondruię	ich plündere
Pluię	ich speye
Pochlebuię	ich schmeichele

Podpiſuię	ich unterſchreibe
Podwięzuię	ich binde unter
Pokázuię	ich weiſe
Poieruię	ich pollire
Potrzebuię	ich bedarff
Prácuię	ich arbeite
Práſuię	ich preſſe
Probuię	ich prüfe
Prorokuię	ich prophezeye
Proſtuię	ich mache gerade
Proteſtuię ſię	ich proteſtire
Prožnuię	ich ſtehe müßig
Przepiſuię	ich ſchreibe ab
Prześláduię	ich verfolge
Przeſtępuię	ich übertrete
Przypáſuię	ich gürte an
Przypátruię ſię	ich ſchaue zu
Przypiſuię	ich ſchreibe zu
Przyſkákuię	ich ſpringe zu
Przyſtępuię	ich trete herzu
Przywięzuię	ich binde zu
Przyymuię	ich nehme auf
Pſuię	ich verderbe
Ráchuię	ich rechne
Ráduię ſię	ich freue mich
Rátuię	ich rette

Repetuię	ich wiederhohle
Rezyduię	ich residire
Roſkázuię	ich befehle
Rozłámuię	ich zerbreche
Rozłupuię	ich zerſpalte
Rozwięzuię	ich löſe auf
Smáruię	ich ſchmiere
Smelcuię	ich ſchmeltze
Suplikuię	ich ſupplicire
Sylábizuię	ich buchſtabire
Szácuię	ich ſchätze
Szánuię	ich ehre/ z. ich ſchone
Szczuię	ich hetze
Szermuię	ich fechte
Szkáluię	ich ſchimpffe
Sznuruię	ich ſchnüre
Szoruię	ich ſcheure
Szpieguię	ich kundſchaffte
Szpikuię	ich ſpicke
Sztukuię	ich ſticke
Szturmuię	ich ſtürme
Szumuię	ich ſchäume
Szynkuię	ich ſchencke
Táńcuię	ich tantze
Tárguię	ich dinge
Turbuię	ich turbire

Uśiłuię	ich un erſtehe mich
Uſtępuię	ich weiche
Uymuię	ich nehme ab
Wędruię	ich wandere
Winduię	ich winde
Winſzuię	ich gratulire
Wormituię	ich breche mich
Wpiſuię	ich ſchreibe ein
Wſtępuię	ich trete ein
Wſypuię	ich ſchütte ein
Wychowuię	ich erziehe
Wzmázuię	ich lösche aus
Wypiſuię	ich ſchreibe aus
Wyſkákuię	ich ſpringe aus
wyymuię	ich nehme aus
Záchowuię	ich erhalte
Zákázuię	ich verbiete
żáłuię	ich bereue
Zápiſuię	ich verſchreibe
żártuię	ich ſchertze
Záwięzuię	ich verbinde
Zdeymuię	ich nehme ab
żegluię	ich ſegle
żuię	ich kaue
Zwięzuię	ich binde zuſammen
*	*

My-

Myię	ich wasche
Ryię	ich grabe
Szyię	ich nehe
Wyię	ich heule
żyię	ich lebe
* * *	* * *
Grábię	ich harcke
Gubię	ich verliere
Rąbię	ich haue
Robię	ich arbeite
Skrobię	ich schrape/2. ich schuppe
Skubię	ich rupffe
Trąbię	ich trompete
Wabię	ich locke an
Zdobię	ich ziere
* * *	* * *
Chamię	ich hincke
Drzemię	ich schlummere
Karmię	ich ernehre
Łamię	ich breche
*	*
Bębnię	ich trommle
Bluźnię	ich lästere
Bronię	ich beschütze
Chronię śię	ich vermeide

Czyńię	ich thue
Dzwońię	ich läute
Gáńię	ich tadele
Gońię	ich jage
Pełnię	ich erfülle
Pomńię	ich gedencke
Pyſzńię śię	ich ſtolziere
Szepluńię	ich liſpele
Teſkńię	ich bange mich
żeńię śię	ich verheyrathe mich
*	*
Chełpię śię	ich rühme mich
Charapiśę	ich ſchnarche
Cierpię	ich leide/ z. ich dulde
Drapię	ich kratze
Kąpię	ich bade
Kopię	ich hacke
Kwápię śię	ich eile
Sápię	ich ſchnaube
Spię	ich ſchlaffe
Szczepię	ich pflantze
Szczypię	ich kneipffe
Topię	ich ſchmeitze
Trapię	ich betrübe
Warpię	ich zweiffele
*	*

Bá-

Báwię śię	ich halte mich auf
Błogoſłáwię	ich ſegne
Dawię	ich erwürge
Łowię	ich fange
Mowię	ich ſage/ 2. ich rede
Trawię	ich verdaue
Zowię	ich heiſſe
Żywię	ich erhalte
* * *	* * *
Piekę	ich brate/ 2. ich backe
Siekę	ich haue
Tłukę	ich zerſtoſſe
Wlokę	ich ſchleppe
* * *	* * *
Bielę	ich mache weiß
Chwalę	ich lobe
Dzielę	ich theile
Golę	ich putze
Káſzlę	ich huſte
Kolę	ich ſteche
Mielę	ich mahle
Modlę śię	ich bete
Myślę	ich gedencke
Palę	ich brenne
Weſelę śię	ich freue mich
Wolę	ich wil lieber
* * *	* * *

Chudnę	ich werde mager
Ciągnę	ich ziehe
Ginę	ich vergehe
Klnę	ich fluche
Krádnę	ich ſtehle
Łáknę	ich hungere
Prágnę	ich dürſte/ 2. ich begehre
Puchnę	ich ſchwelle
Roſnę	ich wachſe
Schnę	ich verdörre
Slynę	ich bin berühmt
żnę	ich erndte
* * *	* * *
Biorę	ich nehme
Gorę	ich brenne
Piorę	ich waſche
Porę	ich trenne
Prę	ich verneine
Trę	ich reibe
żrę	ich freſſe
* * *	* * *
Nioſę	ich trage
Páſę	ich weide
Ssę	ich ſauge
Trzęſę	ich ſchüttele
* * *	

Gnio-

Gniotę	ich knete
Plotę	ich flechte
* * *	* * *
Gryzę	ich nage
Láżę	ich steige
Wiozę	ich führe
*	*
Bieżę	ich lauffe
Chędożę	ich reinige
Cudzołożę	ich ehebreche
Grożę	ich dräue
Każę	ich befehle/ & ich predige
Leżę	ich liege
Liżę	ich lecke
Łżę	ich lüge
Máżę	ich lesche
Mnożę	ich mehre
Odwożę	ich führe ab
Przewożę	ich führe über
Przywożę	ich führe zu
Rozwożę	ich zerführe
Służę	ich diene
Smáżę	ich pregle
Ważę	ich wäge
Wiążę	ich binde
Wróżę	ich wahrsage

Wywożę	ich führe aus
Záwożę	ich führe hin
Zwożę	ich führe zuſammen
*	*
Beczę	ich blecke
Chrzczę	ich tauffe
Cwiczę	ich übe
Czczę	ich ehre
Czyſzczę	ich reinige
Dziedziczę	ich erbe
Frymárczę śię	ich tauſche
Głaſzczę	ich ſtreichele
Gráńiczę	ich gräntze
Klęczę	ich knie
Kończę	ich endige
Lecze	ich heile
Liczę	ich zehle
Milczę	ich ſchweige
Mruczę	ich murre
Mſzczę śię	ich räche mich
Obłoczę	ich ziehe an
Odwłoczę	ich verſchiebe
Płáczę	ich weine
Płoczę	ich ſpüle aus
Poſzczę	ich faſte
Powłoczę	ich beziehe

Rę

Ręczę	ich bürge
Skaczę	ich springe
Swiádczę	ich zeuge
Tłumáczę	ich dolmetsche
Toczę	ich zapffe / z. ich drehe
Uczę	ich lehre
Uczę śię	ich lerne
Wrzeſzczę	ich blarre
Zewłoczę	ich ziehe aus
życzę	ich wünsche
*	*
Błądzę	ich irre
Brzydzę śię	ich eckele
Budzę	ich wecke auf
Cedzę	ich seige durch
Chłodzę	ich kühle
Chodzę	ich gehe
Dowodzę	ich beweise
Gárdzę	ich verachte
Głádzę	ich glätte
Grodzę	ich zäune
Gwiżdżę	ich pfeiffe
Kádzę	ich räuchere
Krzywdzę	ich thue Unrecht
Nienáwidzę	ich hasse
Odchodzę	ich gehe weg

Odwodzę	ich führe ab
Podchodzę	ich gehe unter
Prowádzę	ich führe
Przechodzę	ich gehe durch
Przychodzę	ich komme herzu
Przywodzę	ich führe her
Rádzę	ich rathe
Rodzę	ich gebehre
Rozwodzę	ich ſcheide
Rządzę	ich regiere
Sádzę	ich pflantze
Sądzę	ich richte
Siedzę	ich ſitze
Słodzę	ich mache ſüß
Szkodzę	ich ſchade
Szydzę	ich verſpotte
Twierdzę	ich bejahe
Wchodzę	ich gehe hinein
Wędzę	ich räuchere
Widzę	ich ſehe
Wſtydzę ſię	ich ſchäme mich
Wychodzę	ich gehe aus
Wywodzę	ich führe aus
Zwodzę	ich verführe
*	*
Burzę	ich zerſtöre

Drzę	ich zittere
Karzę	ich straffe
Mierzę	ich messe
Orzę	ich pflüge
Ostrzę	ich schärffe
Pátrzę	ich schaue
Skárzę	ich klage
Swárzę się	ich zancke
Wàrzę	ich koche/ 2. ich brawe
Wierzę	ich gläube
Záyrzę	ich mißgönne
żebrzę	ich bettele
*	*
Cieszę	ich tröste
Czeszę	ich kām̃e/ 2. ich bürste/ 3. ich checkle
Donoszę	ich trage zu
Gászę	ich lösche
Gorszę	ich ärgere
Grzeszę	ich sündige
Kołyszę	ich wiege
Koszę	ich mähe
Kuszę	ich versuche
Kwászę	ich säure
Muszę	ich muß
Noszę	ich trage
Odnoszę	ich trage weg

Piszę	ich schreibe
Podnoszę	ich hebe auf
Proszę	ich bitte
Przynoszę	ich bringe
Pustoszę	ich wüste
Roznoszę	ich zertrage
Słyszę	ich höre
Spieszę śię	ich eile
Suszę	ich träuge
Wiszę	ich hänge
Wnoszę	ich trage hinein
Wynoszę	ich trage hinaus
Zánoszę	ich trage hin
Znoszę	ich trage zusammen

II. Impersonalia.
Activæ vocis.

Błyska śię	es blitzet/ 2. es wetterleuch-
Boli mię	es thut mir weh (tet
Brzmi	es lautet
Chmura śię	es wird trübe
Ciecze	es lecket
Dńieie	es wird Tag
Dźieie śię	es geschicht
Godźi śię	es ist vergönt
Grzmi	es donnert

Kápie	er tröpffet
Kurzyśię	es stäubet
Kwitńie	es blühet
Lskńi śię	es glänzet
Márzńie	es frieret
Mierzcha śię	es demmert
Mrze	es stirbt
Pachnie	es riechet
Podoba śię	es gefällt
Przystoi	es geziemet sich
Smierdzi	es stinckt
Sńi mi śię	es träumet mir
Swierzbi mię	es jucket mir
Swita	es taget
Táie	es dauet
Tráfia śię	es trifft sich
żal mi	es gereuet mich

Passivæ vocis.

Chwalą	man lobet
Kołácą	man klopffet
Kràdną	man stihlt
Powiádáią	man saget
Piszą	man schreibet
Robią	man arbeitet
Uczą	man lehret
Znáią	man kennet

PARTICIPIA.

Præſentis temporis.

Biiący	ſchlagend
Bodący	ſtoſſend
Chcący	wollend
Chwalący	lobend
Czytáiący	leſend
Lecący	fliegend
Liczący	zehlend
Modlący śię	betend
Piſzący	ſchreibend
Smieiący śię	lachend
Spiący	ſchlaffend
Spiewáiący	ſingend

Præteriti temporis.

Czytány	geleſen
Dány	gegeben
Dárowány	verehret
Doświádczony	erfahren
Drukowány	gedruckt
Fárbowány	gefärbet
Futrowány	gefuttert
Háftowány	geſticket
Kámienowány	geſteiniget
Koronowány	gekrönet

Krádziony	gestohlen
Kręcony	gedrehet
Kupiony	gekaufft
Málowány	gemahlet
Miánowany	genennet
Murowány	gemauret
Náprawiony	verbessert
Násycony	gesättiget
Náznáczony	auffgezeichnet
Nicowány	umgewandt
Obrány	erwählet
Oddány	abgegeben
Odnowiony	erneuret
Odpuszczony	vergeben
Ogolony	abgeputzet
Opisány	beschrieben
Opuszczony	verlassen
Ostrzyżony	abgeschoren
Otworzony	aufgemacht
Pieczony	gebraten
Pisány	geschrieben
Posłany	geschicket
Pozwány	geladen
Pożyczony	gelihen
Postrzelony	geschossen
Przewierciány	durchgebohret

Przymuſzony	gezwungen
Przypalony	angebrand
Rozſzczepiony	auffgeſpalten
Rozwiązány	auffgelöſet
Spalony	verbrand
Stworzony	erſchaffen
Urodzony	gebohren
Uwiązány	gebunden
Uzdrowiony	geheilet
Wydziedziczony	enterbet
Wygnány	außgejaget
Wyſmagány	außgeſtäupt
Wyświecony	verwieſen
Zâmkńiony	zugemacht/ 2. verſchloſſen
Zápalony	angezündet
Záſtáwiony	verſetzt
Zburzony	verſtöret
Zfałſzowány	verfälſchet
Zgromádzony	verſammlet
Złamány	zerbrochen
Zmordowány	ermüdet
Zmyślony	ertichtet
Związány	gebunden
Zwyćiężony	überwunden
*	*
Nábity	geladen

Ná-

Nábyty	erworben
Náięty	gemietet
Nákryty	zugedecket
Podszyty	untergefuttert
Przyszyty	angenehet
Scięty	enthäuptet
Wyklęty	verbannet
Zábity	erschlagen

ADVERBIA.

Aż	biß
Bárziey	noch mehr
Bárzo	sehr
Bezmáłá	fast
Brzydko	abscheulich
Chędogo	säuberlich
Chętnie	gern
Chłodno	kühle
Ciásno	enge
Cicho	still
Ciepło	warm
Co-dźień	täglich
Co-mieśiąc	monatlich
Co-rok	jährlich
Co-tydźień	wochentlich
Czásem	bißweilen

Czemu	warumb
Częśćią	theils
Częſto	offt
Częſtokroć	offtmahl
Czy, czyli	ob
Dáleko	weit
Dáley	weiter
Dalibog	warhafftig
Dármo	vergebens/ z. umsonst
Dawno	längst
Długo	lang
Dłużey	noch länger
Dobrze	wol/ gut
Dokąd	wohin
Dokądkolwiek	wohinaus
Domá	daheim
Dopiero	jetzund
Doſyć	genug
Dotąd	bißher
Dziś	heute
Gdzie	wo/ wohin/
Gdzie indzie	anderswo
Gorzey	ärger
Gwałtem	mit Gewalt
Ják	wie
Jáko	gleich wie

Jákoby	gleich als
Jeſzcze	noch
Ináczey	anders
Jutro	morgen
Już	ſchon
Kędy	wo/ wohin
Kiedy	wenn
Kiedyś	vor Zeiten
Ktorędy	wodurch
Łátwiey	leichter
Łatwo	leicht
Ldćie (lećie)	im Sommer
Ledwie	kaum
Lekce	geringe
Lekko	leicht
Lepiey	beſſer
Máło	wenig
Mierńie	mittelmäßig
Mniye (mniey)	weniger
Nádole	unten
Nágorze	oben
Nákoniec, náoſtátek	letzlich
Nápotym	darnach
Náprzećiwko	gegen über
Naprzod	erſtlich
Naygorzey	am ärgſten

Naylepiey	am beſten
Naywięcey	am meiſten
Názad	zurück
Nazbyt	überflüßig
Nic	nichts
Nie	nein
Niegdy	vormahlen
Nierychło	ſpät
Nigdy	nimmermehr
Nigdźie	nirgends
Niż, niżeli	als
Niżey	noch niedriger
Nu, nuże	wolan
Onędy	dort durch
Onegda	vorgeſtern
Oraz	zugleich
Oſobno	abſonderlich
Oto	ſiehe
Owſzem	ja
Pięknie	hübſch
Podczás	bißweilen
Podobno	vielleicht
Poki	wo lang
Poſpolićie	ins gemein
Poſpołu	zuſammen
Poty	bißher

Po-

Potym	darnach
Powoli, pomáłu	sacht
Pozno	spät
Precz	weg
Prędko	geschwinde
Przedtym	vor diesem
Ráczey	viel lieber
Ráno	früh
Rychło	geschwinde
Rzadko	seltsam
Sám	hieher
Szczerze	auffrichtig
Ták	also
Ták dálece	so sehr
Ták jest	ja
Támtędy	dadurch
Tędy	hiedurch
Teraz	jetzund
Trefunkiem	zufälliger Weise
Trochę	wenig
Trudno	schwer
Tu	hier
Tylko	nur allein
Ustnie	mündlich
Wczorá	gestern
Wednie	am Tage

Wewnątrz	inwendig
Więcey	mehr
Wiele	viel
Wkrotce	im kurtzen
Wnet,	alſobald
Wnocy	in der Nacht
Wpołudnie	im Mittage
Wſzędy	allenthalben
W-wieczor	auffen Abend
Wznák	rückling
Zápewne	gar gewiß
Záraz	alſobald
Záwſze	allezeit
Zdáleká	von weiten
Zewnątrz	auswendig
Zewſząd	von allen Orten
Zimno	kalt
Zkąd	woher
Zkąd-inąd	anderswo
Zle	übel/ ſchlimm
Znowu	auffs neue
Ztąd	daher
Ztamtąd	dorther

PRÆPOSITIONES.

Bez	Gen	ohne
Bliſko	Gen	nahe

Dla

Dla	wegen/ umb
Do	zu
Ku	gegen
Miásto	an statt
Miedzy	zwischen/ unter
Mimo	vorbey
Ná	auf
Nád	über
O	von/ umb
Od	von
Po	nach
Pod	unter
Podle	neben
Przećiw	gegen
Przećiwko	wieder
Przed	vor
Przez	durch
Przy	bey/ neben
U	bey
W	in
Wedlug	nach
Z	mit/ aus / von
Zá	vor

INTERJECTIONES.

Ach!	ah!
Biádá!	weh!

Cyt

Cyt	ſtill
Gwałtu!	gewalt!
Nieſtetyſz!	O Zetter!
O!	O!
Przebog!	O weh!

CONJUNCTIONES.

A	und
Abo	oder/ entweder
Abowiem,bowiem	denn
Aby	auf daß / damit
Acz, áczkolwiek	obwol/ wiewol
Ale	aber
Añi	weder/ noch
Choć,choćiaż	obwol
Gdy, gdyż	dieweil
I	und
Jednak	jedoch
Jeśli	ſo
Iż	daß/ weil
Lecz	aber
Lubo	obgleich
Nádto	über das
Ponieważ	dieweil
Przećię	jedoch
Przetoż	derohalben

Tedy	deswegen
Też	auch
Więc	darumb
Záś	wiederumb
Ze, żeby	daß

APPENDIX.

Weil die Polnische Zahl mit Fuge nicht hat können unter die obgesetzten Wörter gesetzet werden / so hat es fügl cher gedaucht dieselbe in diesem Appendice anzuhengen.

I. Numeri Cardinales.

1 Jeden	Eins
2 Dwá	Zwey
3 Trzy	Drey
4 Cztery	Vier
5 Pięć	Fünff
6 Sześć	Sechs
7 Siedm	Sieben
8 Ośm	Achte
9 Dziewięć	Neun
10 Dziesięć	Zehen

11	Jedenaśćie	Eilffe
12	Dwánáśćie	Zwölffe
13	Trzynaśćie	Dreyzehen
14	Czternaśćie	Vierzehen
15	Piętnaśćie	Fünffzehen
16	Szesnaśćie	Sechszehen
17	Siedmnaśćie	Siebenzehen
18	Ośmnaśćie	Achtzehen
19	Dziewiętnaśćie	Neunzehen
20	Dwádzieśćiá	Zwantzig
21	Dwádzieśćiá i jeden &c.	Ein und Zwantzig
30	Trzydzieśći	Dreyßig
40	Czterdzieśći	Viertzig
50	Pięćdziesiąt	Funfftzig
60	Sześćdziesiąt	Sechtzig
70	Siedmdziesiąt	Siebentzig
80	Ośmdziesiąt	Achtzig
90	Dziewięćdziesiąt	Neuntzig
100	Sto	Hundert
200	Dwieśćie	Zweyhundert
300	Trzystá	Dreyhundert
400	Czterystá	Vierhundert
500	Pięćset	Fünffhundert
600	Sześćset	Sechshundert
700	Siedmset	Siebenhundert
800	Ośmset	Achthundert

900 Dźie-

900	Dźiewięćſet	Neunhundert
1000	Tyśiąc	Tauſend
2000	Dwátyśiące	Zweytauſend
3000	Trzytyśiace	Dreytauſend
4000	Czterytyśiące	Viertauſend
5000	Pięćtyśięcy	Fünfſtauſend
6000	Sześćtyśięcy	Sechstauſend
7000	Siedmtyśięcy	Siebentauſend
8000	Ośmtyśięcy	Achttauſend
9000	Dziewięćtyśięcy	Neuntauſend
10000	Dziesięćtyśięcy	Zehentauſend

II. *Numeri Ordinales.*

Pierwſzy	der erſte
Drugi	der andere
Trzeći	der dritte
Czwarty	der vierdte
Piąty	der fünffte
Szoſty	der ſechſte
Siodmy	der ſiebende
Oſmy	der achte
Dziewiąty	der neundte
Dziesiąty	der zehende
Jedenaſty	der eilffte
Dwunaſty	der zwölffte

Trzynasty	der dreyzehende
Czternasty	der vierzehende
Piętnasty	der funffzehende
Szesnasty	der sechszehende
Siedmnasty	der siebenzehende
Ośmnasty	der achtzehende
Dziewiętnasty	der neunzehende
Dwudziesty	der zwantzigste
Dwudziesty i pierwszy &c.	der ein uñ zwanzigste
Trzydziesty	der dreyßigste
Czterdziesty	der viertzigste
Pięćdziesiąty	der funffzigste
Sześćdziesiąty	der sechzigste
Siedmdziesiąty	der siebenzigste
Ośmdziesiąty	der achtzigste
Dziewięćdziesiąty	der neunzigste
Setny	der hunderste
Dwuchsetny	der zweyhunderste
Trzechsetny	der dreyhunderste
Czterechsetny	der vierhunderste
Pięćsetny	der fünffhunderste
Sześćsetny	der sechshunderste
Siedmsetny	der siebenhunderste
Ośmsetny	der achthunderste
Dziewięćsetny	der neunhunderste
Tysiączny	der tausende.

III. *Numeri multiplicativi.*

Jednoráki	einfältig
Dwoiáki	zweyfältig
Troiáki	dreyfältig
Czworáki	vierfältig
Pięcioráki	fünffältig
Sześćioráki	sechsfältig
Siedmioráki	siebenfältig
Ośmioráki	achtfältig
Dziewięćioráki	neunfältig
Dziesięćioráki &c.	zehenfältig ꝛc.

*   *

Raz	ein mal
Dwá rázy	zwey mal
Trzy rázy	drey mal
Cztery rázy	vier mal
Pięć rázy	fünff mal
Sześć rázy	sechs mal
Siedm rázy	sieben mal
Ośm rázy	acht mal
Dziewięć rázy	neun mal
Dziesięć rázy	zehen mal ꝛc.

IV. *Numeri distributivi.*

Po jednemu	je einer

Po dwu	ie zween
Po trzech	ie drey
Po czterech	ie vier
Po piąci	ie fünff
Po ſześći	ie ſechs
Po śiedmi	ie ſieben
Po ośmi	ie acht
Po dziewiąći	ie neun
Po dzieśiąći	ie zehen
Po jedenaśćie	ie eilffe
Po dwánaśćie	ie zwölffe
Po trzynaśćie	ie dreyzehen
Po czternaśćie &c.	ie vierzehen ꝛc.

FINIS.



Der II. Theil/

Worinn

der

N E R V

der Polnischen Gramma-
tic vorgestellet
wird.

Vorrede
An den Leser.

ICh bin zwar / geneigter Leser / entschlossen gewesen / meine Polnische Grammatica, so Anno 1690. in Lateinischer Sprache herausgegeben / mit einigen neuen Anmerckungen und Regeln vermehrt / wie auch hin und wieder geendert und verbessert / und mit dienlichen Exempeln erleutert / ins Deutsche (denenselben zum Behelff / die der Lateinischen Sprache nicht kündig / und dannenhero vorerwehnter meiner Grammatic sich nicht bedienen können) zu übersetzen / und so dann aufs neue drucken zu lassen. Allein weil solches nicht ohne sonderbahre Mühe / Zeit und Unkosten thunlich zu seyn nachgehends vermercket / als bin ich genöthiget worden / solch mein Vorhaben / biß zur andern bequemen Gelegenheit auszustellen. Indessen wolle der geneigte Leser Ihm nicht mißfallen lassen / mit gegenwärtigen Grammaticalischen Kern / welcher nach meinem Onomastico eingerichtet / großgünstig vergnügt zu seyn / und im Fall allhier etwas ausgelassen seyn solte / dessen sich entweder aus obangeregter meiner Grammatic, oder auch aus täglicher Erfahrung sich zubelehren. Vale!

SE

SECTIO I.

Welche handelt

Von der Anleitung zur rechten Aussprache der Polnischen Buchstaben.

Die Buchstaben/ so die Pohlen haben/ sind folgende: *a ą b c d e ę f g h i k l ł m n o p r s t u w y z.*

Diesen können noch beygefüget werden *á ć ń ś ź ż*, welche nur denen Frembden zu gut/ solcher gestalt gedrucket werden.

Siebenzehn von denenselben/ nemlich: *b d e f g h i k l m n o p r t u w*, werden so ausgesprochen / wie im deutschen / die übrigen etwas gelinder/ bißweilen etwas härter/ so wie unten zu sehen seyn wird.

a ohne accent wird etwas dumpffig ausgesprochen/ fast auff die Art/ wie das deutsche a allhie in Dantzig in den Wörtern Hagel und Nagel; als: *okulary*, *łaki*, *robak*.

á wird hart und hell ausgesprochen / eben wie das teutsche a in den Wörtern kalt und lachen; als *orgány*, *máry*, *báran*.

ą wird ausgesprochen wie on/oder an/ jedoch also/ daß das n nicht ausdrücklich zu hören sey; als *kąkol*, *mąká*.

c wird allezeit wie das teutsche z oder tz ausgesprochen; als *corká*, *cebulá*, *noc*.

ć etwas gelinder/ als das c ohne Strichlein; als *wilgoć*, *nić*, *dobroć*.

ę wird wie en ausgesprochen/ so daß man das n nicht eigentlich höre; als *bęben*, *gębá*, *otręby*.

ł wird etwas härter als das zweyfache teutsche ll/ indem man mit der Spitze der Zungen an die Ober-Zähne (wiewol nicht hart) stossen muß; als *łyżká*, *łábęć*, *woł*.

ń spricht man gelinder/ als das unbezeichnete n/ aus; als *koń*, *ieleń*.

ſ muß mit einem Zischen/ fast wie das teut-

teutſche doppelte ſſ ausgeſprochen werden; als *ſárná, ſer, ſukno.*

ś wird/ gelinder deñ das *ſ* ſo kein Ober-Strichlein hat/ ausgeſprochen; als *ryś, ſtruś, toś.*

y kommet überein mit dem teutſchen ů; als *rynek, plecy, otręby.*

z iſt im Ausſprechen gleich dem teutſchen ſ; als *zamek, ząb, złoto.*

ź mus etwas gelinder denn das unbezeichnete *z* ausgeſprochen werden; als *źimno, źiele, maź.*

ż wird ausgeſprochen faſt wie das teutſche ſch/ nur etwas ſänffterer / oder gelinderer; als *żárná, żelázo, żyto.*

☞ Die Polniſche Buchſtaben/ welche ein Zeichen haben/ als: á ą ć ę ł ń ś ź ż hat man in der Ausrede wol in acht zu nehmen; denn wer ſelbige als nicht gezeichnete ausſprechen wolt/ der würde nicht allein ſeine Rede verdunckeln/ und unvernehmlich machen/ ſondern auch / daſſelbe was an und für ſich unterſchieden iſt/ durch einander

verwirrten/wie denn solches aus nechst-bey-gefügten Exempeln klärlich zu ersehen.

Taki die Schaubkarre/	táki solcher:
sad der Baumgarten/	sąd das Gerichte:
nic nichts/	nić der Faden:
cześć die Ehre/	część das Theil:
latam ich fliege/	łatam ich flicke:
dzwon die Glocke/	dzwoń läute du:
nos die Nase/	noś trage du:
odpowiedz antworte Du/	odpowiedź die Antwort:
pozywam ich lade/	pożywam ich geniesse.

Vergleichung der Polnischen Buchstaben mit den deutschen.

Polnische.			Deutsche.
a	wird ausgesprochen	wie	a/
á		wie ein sanfftes	a/
ą		fast wie	on / oder an.
c		wie	z / oder tz
cz		wie	tsch/
ę		fast wie	en/
ſ		wie	ſſ/
ſz		wie	ſch/
y		wie	ů/
z		wie	ſ/
ż		wie ein sanfftes	ſch/

Die

Diese *ć dz ł ń rz ś ż* haben keine Vergleichung mit den teutschen Buchstaben / weswegen sie aus der Ubung müssen erlernet werden.

SECTIO II.

Worinn

Von den Nominibus, Substantivis und Adjectivis gehandelt wird.

SUBSECTIO I.

Von den Nominibus Substantivis.

§. 1. Von dem *Genere* der *Nominum Substantivorum.*

Die Erste Regel.

Masculini generis sind

1. Die Nomina propria wie auch appellativa der Männer; als Fredro, Woiewoda.
2. Die in einer Manns-Gestalt gemahlet werden; als Cupido, Apollo &c.
3. Die sich auf einen Consonantem (ausgenommen ć und ź) item auf ein y endigen; als chleb, záiąc, kiy &c. Diesen ist beyzufügen das Wort bliźni, welches ist auch *g. m.*

Die 2. Regel.

Foeminini generis sind

1. Die Nomina propria und appellativa der Weiber; als Anná, prorokini.
2. Die in einer Weibs-Gestalt gemahlt werden; als Venus, Euterpe.
3. Die sich endigen auf ein a, ć, und ź; als bábá, kość, maź &c.

Die 3. Regel.

Neutrius generis sind

1. Die sich endigen auf ein e, ę, und o; als iáie, dziećię, pioro.
2. Die nur in plurali decliniret werden; als nożyczki, okulary, żárná &c.
3. Die frembden Wörter so sich auf ein um endigen, wie auch die nicht decliniret werden; als auditorium, sceptrum &c.

Exceptio.

Von der ersten Regel werden ausgenommen/ boiaźń, brew, broń, cerkiew, chorągiew, dłoń, dryiákiew, gęś, goleń, iábłoń, kądziel, kobiel, koley, konew, kradzież, krew, łagiew, látorośl, márchew,

chew, moc, myśl, myſz, noc, obręcz, oś, panew, pieśń, pilśń, pleśń, pomoc, pościel, przyiaźń, roſkoſz, Ruś, rzecz, rzodkiew, ſążeń, sień, ſłodycz, ſol, ſtal, ſtraż, twarz, weſz, wiązań, Wielkánoc, wieś, wiśń, żagiew, zdobycz, zużel, als welche *g. f.* ſind.

Von der andern Regel werden ausgenommen die Wörter gość, gożdź, łábęć, łokieć, niedźwiedź, páznokieć, połeć, pypeć, śledź, item wáſzmość und waſzeć: jene ſind *g. m.* und dieſe *generis communis.*

Von der dritten Regel werden ausgenommen Książę und Arcyksiążę, ſo jemahls vermöge ihrer Endung *g. n.* waren/ aber anitzo wegen ihrer Bedeutung *m. g.* ſind.

§. 2. Von der *Declination* der *Nominum Substantivorum.*

Die Subſtantiva haben drey Declinationes, und gehören zu der erſten Declination diejenigen Subſtantiva, ſo *g. m.* ſind/ zur andern/ die *g. f.* ſind/ zur dritten/ die *g. n.* ſind.

Derer *Subſtantivorum Maſculinorum* Paradigma I.

Sing.

N. Krol	der König
G. Krolá	des Königes
D. Krolowi	dem Könige
Ac. Krolá	den König
V. Krolu	o du König
Ab. Krolem	mit dem Könige
U. Krolu	in dem Könige

Plur.

N. Krolowie	die Könige
G. Krolow	der Könige
D. Krolom	den Königen
Ac. Krolow	die Könige
V. Krolowie	o ihr Könige
Ab. Krolámi	mit den Königen
U. Krolách	in den Königen

Paradigma 2.

Sing.

N. Skárb	der Schatz
G. Skárbu	des Schatzes
D. Skárbowi	dem Schatze
Ac. Skarb	den Schatze
V. Skárbie	o du Schatz
Ab. Skárbem	mit den Schatz
U. Skárbie;	in den Schatz

Plur.

Plur.

N. Skárby	die Schätze
G. Skárbow	der Schätze
D. Skárbom	den Schätzen
Ac. Skarby	die Schätze
V. Skárby	o ihr Schätze
Ab. Skárbámi	mit den Schätzen
U. Skárbách	in den Schätzen

☛ Nach dem ersten paradigma werden decliniret die Nomina Substantiva *g. m.* die da lebendige und empfindliche Dinge bedeuten / als da sind die Menschen / die Vögel / die Fische / und alle unvernünfftige Thiere; nach dem andern aber diejenigen Substantiva *g. m.* durch welche nur leblose Dinge bemercket werden.

Derer *Substantivorum Fœmininorum*

Paradigma 1.

Sing.

N. Rybá	der Fisch
G. Ryby	des Fisches
D. Rybie	dem Fisch
Ac. Rybę	den Fisch
V. Rybo	o du Fisch
Ab. Rybą	mit dem Fische
U. Rybie	in dem Fische

Plur.

N. Ryby	die Fische
G. Ryb	der Fische
D. Rybom	den Fischen
Ac. Ryby	die Fische
V. Ryby	o ihr Fische
Ab. Rybámi	mit den Fischen.
U. Rybách	in den Fischen.

Paradigma 2.

Sing.

N. Kość	der Knoche
G. Kości	des Knochens
D. Kości	dem Knochen
Ac. Kość	den Knochen
V. Kości	o du Knoche
Ab. Kością	mit dem Knochen
U. Kości	in dem Knochen

Plur.

N. Kości	die Knochen
G. Kości	der Knochen
D. Kościom	den Knochen
Ac. Kości	die Knochen
V. Kości	o ihr Knochen
Ab. Kościámi	mit den Knochen
U. Kościách	in den Knochen.

Nach

☞ Nach den vörderen Paradigma werden die Substantiva *g. f.* decliniret/ die auf einen vocalem sich endigen; nach dem letzteren aber die auf einen consosantem ausgehen.

Derer *Substantivorum neutrorum,*

Paradigma 1.

Sing.

N. Pole	das Feld
G. Polâ	des Feldes
D. Polu	dem Felde
Ac. Pole	das Feld
V. Pole	o du Feld
Ab. Polem	mit dem Felde
U. Polu	in dem Felde

Plur.

N. Polá	die Felder
G. Pol	der Felder
D. Polom	den Feldern
Ac. Polá	die Felder
V. Polá	o ihr Felder
Ab. Polámi	mit den Feldern
U. Polách	in den Feldern

Paradigma 2.

Sing.

N. Cielę	das Kalb

G. Cie-

G. Cielęćiá	des Kalbes
D. Cielęćiu	dem Kalbe
Ac. Cielę	das Kalb
V. Cielę	o du Kalb
Ab. Cielęćiem	mit dem Kalbe
U. Cielęćiu	in dem Kalbe

Plur.

N. Cielętá	die Kälber
G. Cieląt	der Kälber
D. Cielętom	den Kälbern
Ac. Cielętá	die Kälber
V. Cielętá	o ihr Kälber
Ab. Cielętámi	mit den Kälbern
U. Cielętách	in den Kälbern

Paradigma 3.

Sing.

N. Słowo	das Wort
G. Słowá	des Wortes
D. Słowu	dem Wort
Ac. Słowo	das Wort
V. Słowo	o du Wort
Ab. Słowem	mit dem Wort
U. Słowiej	in dem Wort

Plur.

N. Słowá	die Wörter
G. Słow	der Wörter

D. Sło-

D. Słowom	den Wörtern
Ac. Słowá	die Wörter
V. Słowá	o ihr Wörter
Ab. Słowámi	mit den Wörtern
U. Słowách	in den Wörtern

☞ Nach dem ersten Paradigma werden die Nomina, so auf ein e ausgehen, decliniret; nach dem andern / welche sich auf ein ę; nach dem dritten / die auff ein o sich endigen.

Einige Anmerckungen hieher gehörig.

1. Die Substantiva masculina, die sich auf ein i und y enden / dergestalt / daß da vor ein consonans vorhergehet / als podstoli, podczázy &c. werden decliniret auf die Art / wie die Adjectiva.

2. Die nur pluralis numeri sind / werden nach dem dritten Paradigma der Substantivorum *g. n.* decliniret.

3. Die Nomina substantiva masculina die auf ein a ausgehen / als Woiewodá, Stárostá &c. werden in singulari numero eben so wie die Substantiva *g. f.* auf einen vocalem sich endigen / decliniret: in plurali aber nach den ersten Paradigma der Substantivorum *g. m.*

4. Kśiąźę und Arcykśiąźę werden/ ob sie gleich *g. m.* sind/wie p.195.ist erörtert worden/ dennoch auf die Weise wie die neutra decliniret.

5. Die sich endigen auf ein ec, ek, el, eł, en, eń, er, ew hierzu setze noch die Wörter łeb, mech, owies, pies, chrzest, ocet, pozew, bez, zamesz, verlieren in allen casibus nicht allein das e, sondern auch das i; als psa, psu, psem; nicht piesá, piesu, piesem. Es werden aber hievon ausgenommen piec, człowiek, Grek, áchtel, bąbel, cel, chmiel, gardziel, obywátel, ćień drzeń, grzebień, ięczmień, ieleń, kámien, korzeń, krzemień, pierścień, płomień, promień, rzemień und die Nahmen die auf ein ćiel ausgehen/ als bronićiel, odkupićiel &c. welche nichts wegwerffen.

6. Die Wörter die sich endigen auf d ł r t, die verändern in V. und Ult. sing. das d in dzie, ł in le, r in rze, t in cie. Die sich aber endigen auf ein da, ga, ha, ka, ła, ra, ta, die verändern in D. und Ult. sing. das da in dzie, ga in dze, ha in sze, ka in ce, ła in le, ra in rze, ta in cie, Welche

auf

auf ein do, lo, ro, to ausgehen/ die verändern in Ult. sing. do in dzie, lo in le, ro in rze, to in cie.

SUBSECTIO II.

Von den Nominibus Adjectivis.

§. 1. Von der *Motion* der *Adjectivorum.*

Alle Adjectiva werden bey uns bewegt in numero sing. (denn in pl. kom̃t das genus fœmininum mit dem neutro überein) durch drey genera und drey Endungen/ auf folgende Weise: dobry, dobra dobre, tañi tañia tañie, oycow oycowa oycowe &c.

§. 2. Von der *Comparation* der *Adjectivorum.*

Der Comparativus, in der regularen Comparation, kom̃t her vom positivo, da nehmlich das adjectivum so sich auf ein y endiget/ solches y in szy verwandelt; als slaby slábszy, twárdy twárdszy &c. Was aber auf ein i ausgehet/ das ändert nichts/ sondern nimt zu sich eyszy; als dostátni dostátnieyszy &c.

Der Superlativus kömt so wol in comparatione regulari als irregulari mit dem com-

comparativo überein/ nur daß das Wörtlein nay oder na vor dem comparativo gesetzet wird; als słaby słábszy naysłabszy, oder nasłábszy.

Exceptiones und *Observationes* so hierher gehören.

1. Die sich endigen auff ein ły, ny, ry, wofern sie vor der letzten Syllabe einen consonantem haben/ (hieher gehören auch die Nomina adjectiva in ny, welche einen vocalem vor ny haben) verändern in comparativo ły in leyszy, ny in nieyszy, ry in rzeyszy; als ćiepły ćiepleyszy, godny godnieyszy, bystry bystrzeyszy &c.

2. Die da ausgehen auf ein gi, hi, ski, verändern die letzte Syllabe in comparativo in ższy; als długi dłuższy, suchy suższy, niski niższy. Hieher setzt wysoki wyższy.

3. Die Adjectiva in ki, so vor dem ki nicht haben den Buchstaben s, (denn welche auf ein ski ausgehen/ davon ist bereits vorhin erwehnet) die verwandeln nur das ki in szy, als brzydki brzydszy.

4. Der Nominum gorący, czerwony, tani, głupi, łatwy comparativus lau-

ter also: gorętſzy, czerwieńſzy, tánſzy, głupſzy, łáwieyſzy.

5. Czyſty, geſty, proſty, tłuſty, żołty verändern in comparativo das ty in ćieyſzy; als: gęſty gęśćieyſzy.

6. Dieſe vier Nomina dobry, máły, wielki, zły werden nicht nach der gemeinen Regel compariret. Dobry hat in comparativo lepſzy, máły mnieyſzy, wielki więkſzy, zły gorſzy.

7. In den Wörtern biáły, blady, ćiáſny, czarny, rzadki, ſkąpy, śmiáły, uczony, wąſki, weſoły werden die vocales, ſo vor der Endungs-Syllabe vorhergehen/ in comparativo verändert/ nemlich a und o in e, ą aber in ę; als biały bielſzy weſoły weſelſzy, ſkąpy ſkępſzy.

8. Die Adjectiva in ki, im fall ſie einen vocalem vor dem ki haben/ verlieren ſolchen in comparativo; als głęboki głębſzy, ſzeroki ſzerſzy, &c.

§ 3. Von der *Declination* der *Nominum Adjectivorum*,

So wie die Subſtantiva, alſo haben auch die Adjectiva drey Declinationes. Die erſte iſt vor den Adjectivis maſculinis, die

die ander vor den Fœmininis, die dritte vor den Neutris.

Paradigma der Adjectivorum Masculinorum.

Sing.

N. Gorący	der heisse
G. Gorącego	des heissen
D. Gorącemu	dem heissen
Ac. Gorącego	den heissen
V. Gorący	o du heisse
Ab. Gorącym	mit dem heissen
U. Gorązym	in dem heissen

Plur.

N. Gorący	die heissen
G. Gorących	der heissen
D. Gorącym	den heissen
Ac. Gorących	die heisse
V. Gorący	o ihr heisse
Ab. Gorącemi	mit den heissen
U. Gorących	in den heissen.

Paradigma der Adjectivorum Fœmininorum.

Sing.

N. Gorąca	die heisse
G. Gorącey	der heissen
D. Gorącey	der heissen

Ac. Go-

Ac. Gorącą	die heisse
V. Gorąca	o du heisse
Ab. Gorącą	mit der heissen
U. Gorącey	in der heissen.

In Plurali werden sie decliniret als die Neutra.

Paradigma der Adjectivorum Neutrorum.

Sing.

N. Gorące	das heisse
G. Gorącego	des heissen
D. Gorącemu	dem heissen
Ac. Gorące	das heisse
V. Gorące	o du heisses
Ab. Gorącym	mit dem heissen
U. Gorącym	in den heissen

Plur.

N. Gorące	die heisse
G. Gorących	der heissen
D. Gorącym	den heissen
Ac. Gorące	die heisse
V. Gorące	o ihr heisse
Ab. Gorącemi	mit den heissen
U. Gorących	in den heissen.

Exce-

Exceptiones und *Observationes* so hierher gehören.

1. Die Adjectiva *g. m.* wenn sie mit einem Substantivo, so ein lebloses Ding bedeutet / zusammen gefüget werden / so haben sie alsdenn einen solchen Accusativum in singulari, der dem Nominativo gleich ist; als kupiłem káłámarz nowy.

2. Die Adjectiva, so auff ein dy, gi, hy, ki, ły, ry, szy, ty sich endigen dieverändern in N. und V. pl. masc. das dy in dzi, gi in dzy, hy in szy, ky in cy, ły in li, ry in rzy, szy in śi, ty in ći, als: młody młodzi, ubogi ubodzy, głuchy głuszy, dziki dzicy, máły máli, mądry mądrzy, inszy inśi, bogáty bogáći. Welche aber auff ein by, my, ny, py, sy, wy ausgehen / die verändern in besagten Casibus nur das y in i, als: słaby słábi, chromy chromi, skąpy skąpi &c.

3. Derer Endungs Syllabe ny lautet / so daß vor dem ny ein o vorher gehet / die veränderů solches o in N. und V. pl. masc. in ein e; als błogosłáwiony błogosłáwieni &c.

SE-

SECTIO III.
Von den Pronominibus.

Die *Pronomina* (ausgenomen ia, ty, śiebie) haben eben dergleichen Motion und Declination als die Nomina. Die *Pronomina* ia, ty, und śiebie belangend / so werden selbige decliniret wie folget:

1.

Sing.

N. Ja	Ich
G. Mnie	Mein / oder meiner
D. Mnie, oder mi	Mir
Ac. Mnie, oder mię	Mich
Ab. Mną	mit Mir
U. Mnie	in Mir

Plur.

N. My	Wir
G. Nas	Unser
D. Nam	Uns
Ac. Nas	Uns
Ab. Námi	mit Uns
U. Nas	in Uns

2.

Sing.

N. Ty	Du
G. Ciebie	Deiner

D. To-

D. Tobie, oder ći	Dir
Ac. Ciebie, oder ćię	Dich
V. Ty	o Du
Ab. Tobą	mit Dir
U. Tobie	in Dir
	Plur.
N. Wy	Ihr
G. Was	Euer
D. Wąm	Euch
Ac. Was	Euch
V. Wy	o Ihr
Ab. Wami	mit Euch
U. Was	in Euch
	3.
	Sing.
G. Siebie	Sein oder Seiner
D. Sobie	Sich
Ac. Się	Sich
Ab. Sobą	mit Sich
U. Sobie	in Sich.

In Plurali wird nicht decliniret.

Exceptiones und *Observationes* hieher gehörend.

1. On, ow, ten, tenże werden auf diese Weise beweget: on oná ono, ow owá owo, ten tá to, tenże táż toż.

2. Die

2. Die Pronomina, so generis fœminini sind/ (ausgenommen ktora mit seinem Compositis) haben ein Accusativum in singulari in ę? als moię, twoię &c.
3. Co und cokolwiek nimt zu sich z in obliquis Casibus; als G. czego, D. czemu &c.
4. Czyy, moy, twoy, swoy, verändern das y in ein i in obliquis Casibus, und der Motion; als G. moiego, D. moiemu &c. nicht aber moyego, moyemu &c.
5. Ten und tenże werffen nicht allein in der Motion, sondern auch in der Declination die Buchstaben n hinweg; als G. tego, D. temu &c. nicht aber tengo, tenmu &c.

SECTIO IV.

Die Conjugationes der Verborum Personalium und Impersonalium in sich haltend.

SUBSECTIO I.

Von der Conjugation der Verborum Personalium.

Ehe man die Paradigmata der Verborum Personalium vorstellet / wird vorhero die Conjugation des Verbi Substantivi *Iestem* zu setzen seyn / massen des selbigen Hülffe die übrigen Verba in ihrer Conjugation benöthiget seynd.

Conjugatio des Verbi *Iestem.*

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Jestem	ich bin	
Jesteś	du bist	
Jest	er ist	

Plur.

Jesteśmy	wir sind	
Jesteście	ihr seyd	
Są	sie sind.	

Præteritum.

Sing.

Byłem	ich bin	gewesen
Byłeś	du bist	gewesen
Był	er ist	gewesen

Plur.

Byliśmy	wir sind	gewesen
Byliście	ihr seyd	gewesen
Byli	sie sind	gewesen

Futu

Futurum.

Sing.

Będę	ich werde } seyn
Będziesz	du wirst } seyn
Będzie	er wird } seyn

Plur.

Będziemy	wir werden } seyn
Będziecie	ihr werdet } seyn
Będą	sie werden } seyn

IMPERATIVUS.

Sing.

Bądź	sey du
Niech będzie	er sey

Plur.

Bądźmy	lasset uns seyn
Bądźcie	seyd ihr
Niech będą	lasset sie seyn

INFINITIVUS

Præsens und *Præt.*

Być	seyn

Gerundium.

Będąc

Participium.

Będący

Ein PARADIGMA
Derer Verborum die sich in em endigen.
INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Umiem	ich kan
Umiesz	du kanst
Umie	er kan

Plur.

Umiemy	wir können
Umiecie	ihr können
Umieią	sie können

Præteritum.

Sing.

Umiałem	ich habe	gekont
Umiałeś	du hast	
Umiał	er hat	

Plur.

Umieliśmy	wir haben	gekont
Umieliście	ihr habet	
Umieli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	umiał	ich werde	können
Będziesz		du wirst	
Będzie		er wird	

Plur.

Plur.

Będziemy		wir werden		
Będziecie	umieli	ihr werdet		können
Będą		sie werden		

IMPERATIVUS.

Sing.

Umiey — könne du
Niech umie — er könne

Plur.

Umieymy — lasset uns können
Umieycie — könnet ihr
Niech umieią — lasset sie können

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Umieć — können

Gerundium.

Umieiąc

Participium.

Umieiący — könnende

Ein *PARADIGMA*
Derer Verborum die sich in am endigen.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Czytam — ich lese

Czytasz	du liesest
Czyta	er lieset

Plur.

Czytamy	wir lesen
Czytacie	ihr leset
Czytáią	sie lesen

Præteritum.

Sing.

Czytałem	ich habe	gelesen
Czytałeś	du hast	
Czytał	er hat	

Plur.

Czytáliśmy	wir haben	gelesen
Czytáliście	ihr habet	
Czytáli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	czytał	ich werde	lesen
Będziesz		du wirst	
Będzie		er wird	

Plur.

Będziemy	czytáli	wir werden	lesen
Będziecie		ihr werdet	
Będą		sie werden	

IM-

IMPERATIVUS.

Sing.

Czytay	liß du
Niech czyta	er lese

Plur.

Czytaymy	lasset uns lesen
Czytayćie	leset ihr
Niech czytáią	lasset sie lesen

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Czytáć	lesen

Gerundium.

Czytáiąc

Participium.

Czytáiący	lesende

PARADIGMATA.

Derer Verborum die sich in ę endigen.

I.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Mowię	ich sage
Mowisz	du sagest
Mowi	er saget

Plur.

Mowimy	wir sagen
Mowićie	ihr saget
Mowią	sie sagen

Præteritum.

Sing.

Mowiłem	ich habe	gesagt
Mowiłeś	du hast	
Mowił	er hat	

Plur.

Mowilismy	wir haben	gesagt
Mowiliśćie	ihr habt	
Mowili	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	mowił	ich werde	sagen
Będzieſz		du wirst	
Będzie		er wird	

Plur.

Będziemy	mowili	wir werden	sagen
Będziećie		ihr werdet	
Będą		sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Mow	sage du
Niech mowi	er sage

Plur.

Plur.

Mowmy	lasset uns sagen
Mowćie	saget ihr
Niech mowią	lasset sie sagen

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Mowić	sagen

Gerundium.

Mowiąc

Participium.

Mowiący	sagende

II.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Uczę	ich lehre
Uczysz	du lehrest
Uczy	er lehret

Plur.

Uczymy	wir lehren
Uczyćie	ihr lehret
Uczą	sie lehren

Præteritum.

Sing.

Uczyłem	ich habe	gelehret
Uczyłeś	du hast	
Uczył	er hat	

Plur.

Uczyliśmy	wir haben	gelehret
Uczyliśćie	ihr habet	
Uczyli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	uczył	ich werde	lehren
Będzieſz		du wirſt	
Będzie		er wird	

Plur.

Będziemy	uczyli	wir werden	lehren
Będziećie		ihr werdet	
Będą		sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Ucz	lehre du
Niech ucży	er lehre

Plur.

Uczmy	laſſet uns lehren
Uczćie	lehret ihr
Niech uczą	laſſet ſie lehren

INFI-

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Uczyć	lehren

Gerundium.

Ucząc	

Participium.

Uczący	lehrende

III.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Máluię	ich mahle
Máluieſz	du mahleſt
Máluie	er mahlet

Plur.

Máluiemy	wir mahlen
Máluiećie	ihr mahlet
Máluią	ſie mahlen

Præteritum.

Sing.

Málowałem	ich habe	gemahlet
Málowałeś	du haſt	
Málował	er hat	

Plur.

Málowáliśmy	wir haben	
Máłowáliśćie	ihr habet	gemahlet
Málowáli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę		ich werde	
Będzieſz	máłowáł	du wirſt	mahlen
Będzie		er wird	

Plur.

Będziemy		wir werden	
Będziećie	máłowáli	ihr werdet	mahlen
Będą		ſie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Máluy — mahle du
Niech máluie — er mahle

Plur.

Máluymy — laſſet uns mahlen
Máluyćie — mahlet ihr
Niech máluią — laſſet ſie mahlen

INFINITIVUS.

Præſens und *Præt.*

Máłowáć — mahlen

Gerun-

Gerundium.

Máluiąc

Participium.

Máluiący mahlende

☛ Nach dem ersten Paradigma werden conjugiret die Verba, die sich endigen auf ein cę, ię, (da ein consonans vorher gehet) lę, dzę, szę; nach dem andern / welche auf ein żę, czę, rzę ausgehen; nach dem dritten / die übrigen Wörter.

SUBSECTIO II.

Von der Conjugation der Verborum Impersonalium.

Die Verba impersonalia werden fast eben so / wie die Personalia, inflectiret / nur das einige Præteritum ausgenommen / welches allezeit auf ein o, wie unten erhellet wird / sich endiget.

PARADIGMA I.

INDICATIVUS.

Præsens.

Godźi śię es geziemet sich

Præteritum.

Godźiło śię es hat sich geziemet

Futurum.

Będzie śię godźiło es wird sich geziemen

IMPERATIVUS.

Niech śię godźi laß es geziemen

INFINITIVUS.

Godźić śię geziemen

PARADIGMA II.

INDICATIVUS.

Præsens.

Powiádáią man saget

Præteritum.

Powiádáno man sagte

Futurum.

Będą powiádáli man wird sagen

IMPERATIVUS.

Niech powiádáią lasset gesagt seyn

INFINITIVUS.

Powiádáć man sage

Einige Anmerckungen zu der *IV.* *Section* gehörig.

1. Die Verba, so in ihrem themate das Wörtlein śię haben/ als da sind boię śię, uczę śię &c. die behalten dasselbe in allen modis und temporibus.

2. Die

2. Die Pohlen brauchen in den Præteritis aller ihrer Verborum die genera nominum, masculinum, fœmininum und neutrum, *e. g.* in masculino : *Sing.* Czytałem, czytáłeś, czytáł : *Plur.* Czytáliśmy, czytáliście, czytáli. In fœminino: *Sing.* Czytałám, czytáłáś, czytáłá. In neutro: *Sing.* Czytáłom, czytáłoś, czytáło; *Plur.* in fœmin. und neut. Czytáłyśmy, czytáłyście, czytáły.

3. Alle Verba, welche ein Præteritum perfectum haben / haben ein doppeltes futurum indicativi modi, wie auch ein duppelten imperativum und infinitivum, *e. g.* Futurum 1. Będę czynił, będziesz crynił &c. Futurum 2. Uczynie, uczyńisz &c. Imperativus 1. Czyń, niech czyni &c Imperativus 2. Uczyń, niech uczyńi &c. Infinitivus 1. Czyńić, Infinit. 2. Uczyńić.

4. Das præteritum plusquamperfectum ist von dem præterito imperfecto und perfecto bloß wegen der dritten Person des præteriti verbi substantivi jestem unterschieden.

5. Die modi, welche anderen Sprachen pflegen zugeeignet werden/ als da sind Optativus, Conjunctivus, Potentialis, Permissivus kommen bey den Pohlen in ihrer Endung überein mit dem Indicativo.

SECTIO V.

Worinnen Von dem Polnischen Syntaxi gehandelt wird.

STNTAXIS NOMINUM.

Die *I.* Regel.

Alle Substantiva werden bey den Pohlen ohne articulis *ten, tá, to,* gebrauchet; als Ociec jest dobry człowiek, á syn nic dobrego: nicht aber/ ten oćiec jest dobry człowiek, á ten syn jest ńic dobrego.

Die *II.* Regel.

Die Adjectiva mag man den Substantivis vor oder nach setzen/ nur daß mit diesen in einerley genere, numero, und casu überein kommen; als dobry pan, und pan dobry.

Die

Die *III.* Regel.

Der Comparativus erfordert ein Nominativum vermittelst dem Wörtlein niż; als lepzy sunt złotá, niż cętnar ołowiu.

Die *IV.* Regel.

Der Superlativus verlanget die Præposition nád, z und miedzy mit ihrem casu; als nád wszystkie rzeczy naylepsza cnotá.

Die *V.* Regel.

Kilká, und kilkánaśćie, wie auch die numeri cardinales, anzufangen von pięć (welchen hinzufüge dwoie, troie, czworo &c.) die wollen einen genitivum haben; als ieden rzeznik kupił dwá wołу, á drugi kupił ośm ćieląt.

SYNTAXIS PRONOMINUM.

Die *I.* Regel.

An stat des Relativi ktory, ktora, ktore, pflegen die Pohlen unterweilen zu setzen co; als odpráwiłem tego czeladńiká, co u mnie służył, für ktory u mnie służył.

Die *II.* Regel.

Ein *relativum*, so zwischen zweyen *substantivis* von unterschiedlichen *generibus* stehet/

het/muß mit dem vorderſten *ſubſtantivo* in *genere* und *numero* übereinkommen; als ieſt w Polſce wieś, ktora śię zowie piekło.

Die *III.* Regel.

Das *pronomen demonſtrativum* to, wird zu den *ſubſtantivis*, welcherley *generis* oder *numeri* ſie auch ſeyn mögen/ hinzu geſetzt; als dobry to człowiek, dobra to białogłowá, dobre to dziećię.

Die *IV.* Regel.

Die *pronomina* śirbie, ſobie, śię, ſoba, können bey den Pohlen auf alle drey Perſonen gezogen werden; als kupiłem ſobie ogrod, prośiłeś mię do śiębie &c.

SYNTAXIS VERBORUM.

Die *I.* Regel.

Die *pronomina* ia, ty, on, my, wy, oni werden bey den Pohlen nicht ausdrücklich bey dem *Verbo perſonali* geſetzt; als piſałem liſt, nicht aber ia piſałem liſt &c.

Die *II.* Regel.

Alle *Verba præteriti temporis* müſſen mit ihrem *Nominativo* übereinkommen/ nicht allein

lein in dem *numero*, und in der Person/ sondern auch in *genere*; als brát był, śiostrá byłá, dźiećię było.

Die *III.* Regel.

An stat der *Verborum Passivorum* (die den Pohlen eigentlich ermangeln) brauchen wir die *activa* mit ihren *casibus*; als Chrystusá Páná przedał Judasz; für Chrystus Pan przedány od Judaszá.

Die *IV.* Regel.

Die *Verba impersonalia* (so wol *activæ* als *passivæ significationis*) welche aus den *personalibus* gemacht worden/ regieren eben dieselbe *casus*, als die *verba* von denen sie herstammen; als iuż oddáno tę kśiążkę brátu memu.

Die *V.* Regel.

So wol die *propria* als *appellativa nomina*, werden auf die Frage wo? gesetzet in *casu ultimo* mit der *præposition* w: auf die Frage wohin? in *genitivo* mit der *præposition do*: auf die Frage woher? im *genitivo* mit der *præposition z*: auf die Frage wodurch? in *accusativo* mit der *præposition*

ná

ná oder przez; als iácháliśmy z Lubliná do Gdáńská ná Wárszáwę.

Die *VI.*

Einen *genitivum* erfordern (1) alle *verba transitiva*, da das Wörtlein nie vorhergehet: (2) die meisten *verba reciproca*, das ist/ welche das Wörtlein śię bey sich haben: (3) nachfolgende *verba*: als borguię, bronię, czekam, kosztuię, nábywam, náchylam, nálewam, náśláduię, ochrániam, oczekiwam, odbieram, oszczadam, płáczę, potrzebuie, pozyczam, prágnę, probuię, proszę, strzegę, szánuię, szukam, ulewam, uymuię, używam, wącham, wołam, żądam, żáłuię, zwężam.

Die *VII.* Regel.

Einen *dativum* verlangen nachgehende *verba*: dziwuię śię, łáię, podrzeźniam, pomagam, przeszkadzam, przypátruię śie, przysłuchawam śię.

Die *VIII.* Regel.

Die *verba* brzydzę śię, gárdzę mit seinen *compositis*, kieruię, rządzę, świádczę, neh-

nehmen einen *ablativum* zu sich. Zu diesen thue hinzu das *verbum* iestem und dieselben *verba*, so bey den Teutschen vor/ und nach sich/ einen *nominativum* haben/ welche zuweilen an stat des letzteren *nominativi* wol einen *ablativum* leiden; als ieden brát iest Biskupem, drugi będzie Woiewodą.

Die *IX.* Regel.

Die *præposition* z mit dem *casu genitivo* verlangen die *verba* śmieię się und szydzę. Einen *accusativum* begehren mit der *præposition* ná die *verba* choruię, gniewam się, instyguię, pátrzam: mit *præposition* o, die *verba* dbam, frásuię się, stáram się.

SYNTAXIS PARTICIPIORUM.

Die *I.* Regel.

Alle *participia præsentis temporis* regieren eben dieselben *casus*, als die *verba*, von welchen sie herrühren; als kocháiący cnotę, obfituiący w mądrość &c.

Die

Die *II.* Regel.

Die *participia præteriti temporis* erfordern einen *genitivum* mit der *præposition* od; als iiſt ten piſany ieſt od bratá mego.

Die *III.* Regel.

Die *verba participialia* in ſzy, werden bey einer jedweden Perſon/ *genere* und *numero* angeſetzt/und ahnen nach der *conſtruction* ihrer *verborum*, wovon ſie entſpringen; als przeczytawſzy iiſt śioſtrá moiá, oddáłá mi go názad.

SYNTAXIS ADVERBIORUM.

Die *I.* Regel.

Die abgeleitete *adverbia* folgen ins gemein ihrer urſprünglichen Wörter *conſtruction* nach; als neylepiey śię ze wſzyſtkich uczy.

Die *II.* Regel.

Die *adverbia demonſtrandi* erfordern einen *nominativum*; als oto człowiek.

Die *III.* Regel.

Einen *genitivum* verlangen die *adverbia* quan-

quantitatis, qualitatis, copiæ &c.; als słow dosyć, lecz rzeczy máło.

Die *IV.* Regel.

Ják wird bey dem *positivo*, ńiż bey dem *comparativo* gesetzt; als ten człowiek piękny iák ánioł; ale gorszy ńiż diabeł.

SYNTAXIS PRÆPOSITIONUM.

Einen *genitivum* erfordern bez, blisko, dla, do, od, podle, u, według, z. Einen *dativum* wollen haben ku, przećiw, przećiwko. Einen *accusativum* regieren przez, mimo. Mit dem *ablativo* werden zusammen gesellet z, nád. Den *casui ultimo* dienen przy, po. Bald einen *accusativum*, bald einen *ablativum* verlangen in Ansehung der Bewegung / oder der Ruhe/ miedzy, pod, przed, zá. Mit dem *accusativo* und *ultimo casu* werden zusammen gesetzt nach Bewandniß der Bewegung/ oder Ruhe ná, o, w.

SYNTAXIS INTERJECTIONUM.

Interjectiones ách, cyt, o! werden mit dem

dem *vocativo* ; biádá , niestetysz mi dem *dativo* zusammen gefüget ; als o świecie obłudny!

SYNTAXIS CONJUNCTIONUM.

Die I. Regel.

Die *Conjunctiones copulativæ* und *disjunctivæ* binden so / wie in denen andern / also auch in der Polnischen Sprache / gleiche *casus*, *tempora* und *modos* zusammen ; als áni mnie dał, áni brátu memu.

Die II. Regel.

Die Wörter żeby, áby, gdyby, werden nur allein bey dem *præterito* gesetzt: die übrigen können allen *temporibus* beygefüget werden; als nie dla tego tu przyszedł, żeby záraz odszedł.

FINIS.



Der

Der III. Theil/

Darinnen

Die

Polnische

Sprüchwörter

enthalten.

Vorrede
An den Leser.

DJese Polnische Sprüchwörter/welch dem geneigten Leser hier vorgetragen werden/ sind nicht alle sondern nur die vornehmsten und bekandtesten. Dafern aber jemand mehr verlanget/ derselbe kan sie in P. Gregorii Cnapii Tom. 3. zu Krakau Anno 1632. gedruckt finden. Was die Ursachen betrifft/ warumb ich nehmlich diese/ indem doch dergleichen schon von einem andern heraus gegeben worden/ habe drucken laßen/ sind folgende: Erstlich/ weil man die Sprüchwörter/ welche der P. Cnapius heraus gegeben/ jetzo kaum mehr/ wegen Mangel der Exemplarien/ habhafft werden kan. Darnach/ weil das gedachte Buch unter denen Polnischen Sprüchwörtern viel frembde in der Polnischen Sprache nur übersetzte in sich hält/ und also denen/ welche die Polnische Sprache lernen/ so dienlich und bequem nicht ist. Endlich weil auch nicht wenig in gedachtem Buch von den vornehmsten und gebräuchlichsten ausgelassen; welches der geneigte Leser aus der Gegenhaltung dieses Büchleins mit jenem gar leicht selbst befinden wird. Vale!

Pol

Polnische Sprüch-wörter.

Á biało? biało: á czarno? czarno.
A golono? golono: á strzyżono? strzyżono.
A prorokowi co?
Abo moiá gębá cholewá?
Abo piy, ábo śię biy.
Ábo szách, ábo met.
Abo ták, ábo sak.
Aboś tu[illegible]gień przyszedł?
Áni be[illegible]e.
Áni do rády, áni do zwády.
Bábà z wozá, kołom lżey.
Pátánie nie mąć wody.
Bárziey boli od ięzyká, niż od mieczá.
Będzie dobrze, gdy złe ominie.
Będzie też kiedy słońce przed nászemi wroty.
Bez dołu grobla, bez nákłádu zysk nie będzie.
Bez iákiego promotorá, i godny nie wskora u dworá.
Bez ochoty, nie spore roboty.

Bez pieniędzy do tárgu, bez ſoli do domu.
Bez prace, nie będą kołacze.
Biádá tey kokoſzy, ná ktorey jáſtrzębiá záprawuią.
Bicz zpiaſku nie będzie.
Bierze wilk i liczone.
Bieży iák ſzwiec z botámi ná jármárk.
Bliżſza koſzulá, niż káftan.
Błogo temu przy dworze, komu pług domá orze.
Bog nie opuśći, kto śię nań ſpuśći.
Bog wyſoko, przyiaćiel [illegible].
Bogátego pokutá, ub[illegible]bieśiádá.
Bráć tám trudno, gdzie nie máſz.
Bráćia zgodliwi, ſą wielkie dziwy.
Brodá iák u proroká, á cnotá iák u drabá.
Bru ná bru, fu ná fu.
Brzuch tłuſty, łeb ma puſty.
Buczno, á w pięty zimno.
By nie ále, byłoby wſzyſtko w cále.
By nie przygody, byłby świát iáko gody.
Być kozie ná wozie.
Cáły báran, á wilk ſyt, záraz być nie może.
Chcącemu nic nie trudno.

Chce

Chceſzli co mieć, trzebá ućierpieć.
Chleb w drodze nie ćięży.
Chleb z ſolą, z dobrą wolą.
Chłop ná klácy ieźdźi, á klácze ſzuka.
Chłop ſtrzela, P. Bog kule nośi.
Chłopá korcem nie mierzą.
Chłopá ná páná nie godzi śię wſádzáć.
Chłopſka rzecz, śiła ieść: á śiłá pić,
ſzláchecka.
Choć ubogo, byle chędogo.
Chodzi iák owieczká, á tryká iák báran.
Chudá fará, ſam X. Pleban dzwoni.
Chorego [illegible]ia, zdrowemu dáią.
Chudob[illegible] nie tráci.
Cicha wo[illegible]brzegi podrywa.
Cnotá náukę przechodzi.
Cnotá pokorá, nie ma mieyſcá u dwora.
Co Bog dał, to w kobiałkę.
Co głowá, to rozum.
Co kray, to obyczay.
Co łácno przydzie, łácno odeydzie.
Co ma wiśieć, nie utonie.
Co śię łyſo urodzi, łyſo zginie.
Co śie prędko wznieći, nie długo śię
świeći.
Co śię ſtáło, rozſtáć śie nie może.

Co tobie nie miło, tego drugiemu nie czyń.
Co zoczu, to z myśli.
Cudze ręce lekkie, ále nie pożyteczne.
Cygan ſwemi dziećmi świádczy.
Czćiy gory, moſty, chceſzli mieć grzbiet proſty.
Czego oko nie widzi, tego ſercu nie żal.
Czego pánowie náwárzą, tym śię poddáni popárzą.
Człowiek ták, Bog ináczey[illegible]
Cztery kąty, á piec pi[illegible]
Czyiá ſzkodá, tego i gr[illegible]
Dáleko kuſy záiącá.
Dar zá dar, słowá zá słowá.
Dárownemu koniowi nie pátrz w zęby.
Dębowa wić, uczy robić; brzozowa, rozum dawa.
Dla przyiaćielá nowego, nie opuſzczay ſtárego.
Dla śćieżki, gośćińcá nie opuſzczay.
Dla tego kowal ma kleſzcze, żeby go nie ugaráło,
Długo śię dobre pámięta, á złe ieſzcze dłużey.

Do Bogá, gdy trwogá.
Do czáſu dzban wodę noſi, áż ſię urwie.
Do ſieći wpádnie, kto zgłupim krádnie.
Dobra pſu muchá, á Mátyaſzowi płotká.
Dobre záchowánie lepſze niż gotowe pieniądze.
Dobremu wſzędy dobrze.
Dobry chleb, gdy kołaczá nie máſz.
Domowego złodzieiá ńikt ſię nie uſtrzeże.
Dwákroć dáie, kto rychło: á trzykroć, kto ochotnie dáie.
Dwá rázy czyni, kto z ochotą.
Dziuráwy wor trudno nápcháć.
Fiſtek zá fiſtek; liſtek zá liſtek.
Fortel ná hárdego, nie dbáć ńic o niego,
Gàniąc kupić, á chwaląc przedáć.
Gdy koniá kuią, i żábá nogę wznoſi.
Gdy pieſka biią, i lewek ſię niech boi.
Gdzie ćię rádźi widza, tam nie częſto bywáy: á gdzie nie rádzi, tám ńigdy.
Gdzie ćienko, tám ſię rwie.
Gdzie diabeł nie może ſpráwić, tám bábę poſle.

Gdzie dwiemá nágotuią, i trzeći śię pożywi.
Gdzie iedzą, tám iedz: á gdzie robią, tám nie záwádzay.
Gdzie nie możeſz przeſkoczyć, tám trzebá podleść.
Gdzie ogon rządzi, tám głowá błądźi.
Gdzie P. Bog. kośćioł zbuduie, tam i Diabeł káplicę poſtáwi.
Gdzie złe przypadki, tám przyiaćiel rzadki.
Głodnemu chleb ná myśli.
Głodnych i muchá powádźi.
Głowká iák mákowká, rozumu iák náplwał.
Głupi dáie, madry bierze.
Głupi kiedy milczy, zá mądrego uydzie.
Gorſza ſpráwá niż w Ośieku.
Gość ná báńkiet nie proſzony, nie bárzo bywa uczczony.
Gość w dom, Bog w dom.
Hetmánem woyſko ſtoi.
I liczone wilk bierze.
I olſtro ſpuśći, gdy Bog dopuśći.
I ſam Bog nie bierze, gdzie nie máſz.

I ſtrzyże, i goli.
Ja o Páwle, á on o Gáwle.
Ják ćię widzą, ták ćię piſzą.
Ják dudy nádmieſz, ták zágráią.
Ják ſobie pośćieleſz, ták śię wyſpiſz
Jáka płaca, táka praca.
Jáka praca, táka płaca.
Jákby mu noż wſerce wráźił.
Jákby mu o żeláznym wilku báiał.
Jáki pan, táki kram.
Jáki táki urząd lepſzy, niż proſta ſłużbá.
Jákie częſtowáńie, tákie dziękowánie.
Jáko galą, táko biią.
Jáko zágráią, ták ſkakáć.
Jákoby groch ná śćiánę miotał.
Idąc do woytá, obá śię boytá.
Jeden krowę zá rogi trzyma, á drugi ią doi.
Jeden mądry ſtoi zá dzieśięć głupich.
Jeden zá ośmnaśćie, á drugi zá dwádzieśćiá bez dwu.
Jedná jáſkołká nie przynośi wioſny.
Jednemu śię pop podoba, á drugiemu popádya.
Jednemu śię zmiele, drugiemu śię ſkrupi.

Jednemu ſzydłá golą, á drugiemu i brzytwy nie chcą.
Jedno ſáſá, ą drugie do láſá.
Jedno zwinąć, drugie zminąć.
Jeſzcze śię nie urodźiło, á iuż śię ochrzćiło.
Im dáley w lás, tym więcey drew.
Kazał pan, muśiał ſam.
Káżda liſzká ſwoy ogon chwali.
Káżdy błazen ſwoim ſtroiem.
Káżdy dudek ma ſwoy czubek.
Káżdy ma ſwego molá, co go gryzie.
Káżdy pies ná ſwych śmiećiách śmielſzy,
Kiedy przydźieſz miedzy wrony, muśiſz krakáćiáko ony.
Kiędy śię łyká drą, w ten czáśie drzyy.
Klin klinem wybić.
Koćieł gárncowi przygánia, á obá ſmolą.
Kogo nie proſzą, kiiem wynoſzą.
Komu Bog rozumu nie dał, kowal mu go nie ukuie.
Kos ná koſá, chłop ná chłopá.
Kośćioł odárſzy, plebánią pobiia.
Kot nie łowny, chłop nie mowny, częſto głodny.
Koz-

Kozłá doić prożno.
Kręći śię, by onoiſte w przerębli.
Krotko, á węzłowáto.
Krowá, ktora bárzo ryczy, máło mleká dáwa.
Kruk krukowi oká nie wykluie.
Kto bywa ná wozie, bywa pod wozem.
Kto chce wygráć gąśiorá, muśi ważyć káczorá.
Kto chodźi po nocy, ſzuka kiiowey niemocy.
Kto cudze łyczko ſtráći, rzemykiem ſwym przypłáći.
Kto czego nie wdzięczen, ten tego nie godzien.
Kto doie, dopiie, ten w rozum nie tyie.
Kto dwu záiącow goni, żadnego nie uchwyći.
Kto leniwo ie, leniwo robi.
Kto mieczem woiuie, od mieczá ginie.
Kto muruie, buduie: kto zdrzewá kleći, ogień nieći.
Kto nie był nigdy poddánym, rzadko bywa dobrym pánem.
Kto nie ma koniá, niech piechotą chodzi

Kto nie rychło chodźi, ſam ſobie ſzkodzi.
Kto nię ſzànuie groſzá, ten zá groſz nie ſtoi.
Kto nie umie, nie może: przyczyná zá páſem.
Kto okiem nie doyzrzy, mieſzkiem dołoży.
Kto pierwey do młyná záiedzie, temu pierwey zmelą.
Kto pierwſzy, ten lepſzy.
Kto pod kim dołki kopie, ſam w nie wpàda.
Kto ptaki chowa zpiſku, będzie miał ono wzyſku.
Kto ráno wſtáie, temu P. Bog dáie.
Kto śię ná gorącym ſpárzy, i na zimne dmucha.
Kto śię raz przeniewierzy, temu nigdy nie wierzą.
Kto śiłá obiecuie, mało dáie.
Kto ſłuży wolność tráći.
Kto ſłuży złáſki, temu miłośierdziem płácą.
Kto ſłuży złáſki, u tego bywa mieſzek płáſki.

Kto

Kro ſmáruie, ten iedzie.
Kto wkárczmie ſłuży, temu w browárze płácą.
Kto z przyrodzenia głupi, i w Páryżu ſobie rozumu nie kupi.
Kucharz głodem nie umrze.
Kupiłbym wieś, á pieniądze gdzieś.
Kurowi dáno grzędę, á on chce wieże.
Łácno kiy náleść, kto chce pſá uderzyć.
Łácno przebarſzczáć, kiedy doſtáwa.
Łáſká páńſka, ná pſtrym koniu iezdźi.
Leńiwy dwá rázy robi.
Lepiey być dobrym chłopem, niźli złym popem.
Lepſze chwálá Bogu, ńiż dali Bog.
Lepſzy funt złotá, niż cętnar ołowiu.
Lepſzy gil, ńiż motyl.
Lepſzy rydz, ńiż ńic.
Lepſzy ſłomiány żywot, ńiż iedwabna śmierć.
Low ſobie kotku.
Łyká drzeć, kiedy śię drą.
Ma chleb rogi.
Ma kiełbie we łbie.
Ma śię iák pączek w máśle.
Mam śię iák groch przy drodze.

Mar-

Martwy dyſkurs bez ſkutku.
Miedzy dwiemá śiekierá zginęłá.
Miła prácá, lubo trudna, poki nie dáremna.
Młody koń wpieniądze idzie, á ſtáry zpieniędzy.
Młody może umrzeć, á ſtáry muśi.
Mnie zuſt, á iemu mimo uſzy ſzuſt.
Ná fráſunek, dobry trunek.
Ná pochyłe drzewo, i kozy ſkaczą.
Ná udániu wiele należy.
Nabożny, iák S. Jerzego koń.
Nádyma śię iák ropuchá.
Nápiſáć węglem ná czeluśćiách.
Nápiſáno u białego lwá: nie czekáią iednego dwá.
Nędzá milczeć nie umie.
Ni Bogu świeczká, ńi diabłu ożog.
Ni do rády, ńi do zwády.
Ni pachnie, ńi śmierdźi.
Nie będźie zpiaſku bicz.
Nie ciągniy pſá zá ogon, bo ćię ukąśi, ábo ofeyda.
Nie ćiężą rogi ieleńiowi, áńi ſkrzydłá ptakowi.
Nie częſte widánie, gotowe ńieznánie.

Nie da ſobie ná nośie gráć.
Nie da ſobie rękawá urwáć.
Nie dbam o gwiazdy, kiedy kśiężyc świeći.
Nie iednáko Bog dáie, iednemu gęś, drugiemu iáie.
Nie igray myſzko z kotkiem.
Nie káżdy bękárt ma iednákie ſzczęśćie.
Nie káżdy ſpi, co ckrápi.
Nie káżdy weſoł, co śpiewa.
Nie kiy, ále drewno.
Nie kłádz pálcá miedzy drzwi, być śię nie uſkrzynął.
Nie miáłá bábá kłopotu, kupiłá ſobie prośię.
Nie mieć śię kotku ná niedzwiedziá.
Nie mow hup, áż przeſkoczyſz.
Nie płáći bogáty, ále winowáty.
Nie podeymuy śię ſzáſzku legáwego polá.
Nie pomoże krukowi mydło, áni umárłemu kádzidło.
Nie porywáy śię z motyką ná ſłońce.
Nie śięgay przez krupy do iágieł.
Nie ſkropiſz tego święconą wodą.
Nie ták ſrogi lew, iáko go máluią.
Nie

Nie tráfiłeś ná dudká.
Nie trzebá głupich śiać, sámi śię rodzą.
Nie tu dudki łowią.
Nie urodźi sowá sokołá.
Nie wszystko złoto, co źię świeći.
Nie wyieżdżay w pole przed swáty.
Nie wykręćisz śię śiánem.
Nie z káżdego żaká będzie kśiądz.
Nie záraz Krákow zbudowáno.
Nie zátái śię szydło w worze.
Niemiec dał śię dla kompánii obieśić.
Nierządem Polská stoi.
Nowe śitko ná kołku wieszáią.
O moie żyto, ieszcze mię dobito.
O wilku gadká, á wilk w sieći.
Od rzemyká do koźiká, od koźiká do
koniká, á potym ná szubienicę.
Od złego dłużniká i plewy bierz.
Od złego włodarzá bogáto rácyy, pieniędzy máło.
Oko páńskie koniá tuczy
Pan Bog wynálazł iármárki, á diabeł frymárki
Pánná Krákowska, polityka Lwowska, trzewik Gdáński, pierńik Toruński.
Pàńska chorobá, ubogiego zdrowie.
Piątek gośćie rozgánia. Pią-

Piątkowe śpiewánie, niedzielne śniadánie, rzadko ná dobre wychodzi.
Pierwſze kocętá zá płot.
Pierwſzego tárgu nigdy nie opuſzczay.
Pies dobry ſtoi zá háyduká.
Po iármárku, zły targ.
Po nici kłębká doydzieſz.
Po obietnicę trzebá ná prętkim koniu iácháć.
Po ſzkodzie Polak mądry.
Pochlebſtwo gorſze niż trucizná.
Podbił mu bębenká.
Podczás i muchá dokuczy.
Podleź, gdzie nie możeſz przeſkoczyć.
Poki chodziſz, poty się godziſz.
Poki świát świátem, nie będzie Niemiec Polakowi brátem.
Pokorney głowy miecz nie siecze.
Polſki moſt, Niemiecki poſt, Włoſkie nabożeńſtwo, wſzyſtko to błazenſtwo.
Popráwił się z pieca ná łeb.
Prawdá kole woczy.
Przez poſty wilk nie tyie.
Przydáło mu się, iák ślepey kokoſzy ziárno.
Przyſzedł nieſtátek, wziął oſtátek.
Psi głos, nie idzie do Niebios.

Rad

Radby go wŀyżce wody utopił.
Rána śię zgoi, słowo nie zgoi.
Raz gody, drugi raz głody.
Ręká rękę umywa: nogá nogę wſpiera.
Rośmiał śię pięnie, iák piekłá uchylił.
Rownyś Pan, posłużyſz ſobie ſam.
Sen mará, P. Bog wiárá.
Siedź grzybie, áż ćię kto zdybie.
Siedźiałem, iák ná Niemieckim kazániu.
Sroká záwſze pſtra zostáie, w ktorekolwiek leći kráie
Stárſzy P, Bog, niż S. Marćin.
Stáry sługá, iák stáry piez.
Strzeżonego P. Bog. strzeże.
Swiniá kwiczy, á wor drze.
Szczęśćie do Páná, uydzie zá naywiękſzą cnotę
Szláchectwo bez cnoty, złykow ſorboty.
Szumno, á w pięty zimno.
Ták o to dba, iák pies o piątą nogę.
Ták to prawdá, iák kiedy żywe kiełbáſy po świećie latały.
Tchorzem podſzyty.
Ten tego Pan, kto kogo zie.
Tłustego połćiá nie trzebá ſmárowáć.
Tráfił mu w rumel.

Trá-

Tráfił ze dżdżu, pod rynnę.
Tráfiłá kosá ná kámień.
Tráfiłeś kulą w płot.
Trudno tego wodzić, co sam nie chce
Trudno wilkiem oráć. (chodzic.
Trzebá tám stąpáć po brzytwách.
Trzyma się tego, iák piiány płotu.
U białychgłow długie włosy, á rozum
U kiiá, dwá końcá. (krotki.
U wdowy chleb gotowy, ále nie káżde-
mu zdrowy.
U złego robotniká, siłá trzásku, roboty
Ubogiemu wszędy piskorz. (máło.
Ubogo, ále chędogo.
Uchodząc przed wilkiem, tráfił ná
niedzwiedziá.
Uwiia się, iák złodziey w iármárk.
W czepku się urodził, á powrozku zgi-
W kárczmie nie mász páná. (nie.
W Rzymie być, á Pápieża nie widzieć.
Wczoráyszego dniá szuka.
Według stáwu grobla.
Wet zá wet, dármo nic.
Wie Bog, czyy báran, czyy kozieł.
Wie S. Marcin, dla czego płaszczá ukroił.
Wiedzą sąsiedzi, iáko kto siedzi.

Wie-

Wiedzą to y báby w szpitalu.
Większy huk niż puk.
Wierna bursa, zie bez obrusá.
Wilczá pokorá.
Wilká náturá ćiągnie do láſá.
Włoczy śię, iák Cygan po świećie.
Wola stoi zá uczynek.
Wronámi karmiony.
Wszędy dobrze, á domá naylepiey.
Wykupił koszulę, á suknię záſtáwił.
Wyrwał śię, iak Filip z konopi.
Z pustey stodoły, ábo wrobel, ábo sowá wyleći.
Z wielkiey burze máły deszcz.
Zaden tám nie rządzi, gdzie wszyscy rządzą.
Ze psy w rząd, z kotkámi w taniec.
Zgadzáią śię, iák szydłá w worze.
Ziadł pies sadło.
Złemu szermierzowi ledá co záwádźi.
Zna śie ná rzeczách, iák świniá ná pieprzu.

F I N I S.

Der IV. Theil.

In welchem
Allerhand
Gespräche
begriffen sind.

Vor-

Vorrede an den Leser.

UNter andern Tractätlein/ so denen Liebhabern der Polnischen Sprache zu gut heraus gegeben worden/ ist auch des Nicolai Volkmari Gespräch-Buch.* Die intention des Autoris war zwar gut/ das Buch aber kan denen/ welche die reine Polnische Sprache erlernen wollen/ wenig Nutzen bringen. Die Ursach ist diese: weil es nicht nur allein viel unpolnische Wörter in sich begreiffet/ sondern auch (der unzehlbahren/ so wol Schreib- als Druck-Fehler zu geschweigen) mit Germanismis und den Pohlen gantz ungewöhnliche Formulen zu reden angefüllet ist. Wil aber aus denenselben nur etwas (weil alles mehr als zwey oder drey Bogen erfordern würde) anführen. Wer ist unter den Pohlen/ der die Wörter *Szysgart p.24. potápká p.35 brutkan, brutká p. 61. ieśiory p. 115. szynká p. 119. nożnik p. 148. sześćniedziatká p. 178. kak p. 227. czwier-*

*In Dantzig/ 1681 gedruckt in 8vo.

czwiercien p. 293. miętkiew ſzałwyſá wąchádło rychelek p. 302. tuśnie p. 314. ſzorſtyn p. 350. przętrze p. 351. negá p. 329. zábrodnia p. 294. magor p. 295. &c. gebrauchet? Was vor ein Pohl pflegt wol so zu reden? uczy się kneplowáć i koronki tkáć, ma piękny pultynek do kneplowánia i kneple iátowe pag. 171. ſtátki nie trzyma chędogo p. 222. nogi ściárniáły i uſnely p. 290. kiedy W. drugą furą záśię tu przybędzie p. 327. ná pięciory trepy p. 328. izbá przeſtworna ſlizámi położona p. 350. pochowáć bez wielkiey wyſtáwy p. 376. ktorędy tákowy lud pociągnie? p. 359. wiele groſow máią przybyć p. 358. Co zágmáchy chcećie wdomu mieć? p. 347. po Nimniecku będą gráć komedyą p. 233. będzie okaſká obowiążą i uſtánowią ich p. 353. &c. Dieses wenige anzuführen mag genung seyn / das übrige wird ein jeder Pohl mit Fingern zeigen. Umb diese Ursachen habe ich einige andere an dessen Stelle auffsetzen wollen / daferne der geneigte Leser dieselbe wohl auffnehmen wird / werde ich hierdurch veranlasset werden ins künfftige mehr und bessere heraus zu geben. Vale!

Polnische und Deutsche Gespräche.

Rozmowá I. | Das I. Gespräch.

A. Dzień dobry WMM Pánu. | A. Guten Tag dem Herrn.

B. Sługá nayniższy WMM Páná. | B. Des Herrn unterthänigster Diener.

A. Ták długo się WMM Pan wczásuiesz? | A. Ruhet der Herr so lang?

B. Szedłem wczorá pozno spáć. | B. Ich gieng gestern spat zu Bette.

A. Nie wyspał się WMM. Pan? | A. Hat der Herr noch nicht ausgeschlaffen?

B. Nie bárzo. | B. nicht sehr wohl

A. Co się WMM Pánu śniło? | A. Was hat dem Herren geträumet?

B. Nie dobry sen miałem. | B. Ich habe nicht einen guten Traum gehabt.

A. Sen márá, P. Bog wiárá, | A. Träume sind Träume.

B. Ktoraż ná zegárze?	B. Was ist die Glocke?
A. Co Wáſzeć rozumieſz?	A. Was meynt der Herr?
B. Tuſzę że ieſzcze nie oſma.	B. Ich meine/ daß sie noch nicht wird achte seyn.
A. Jáko, nie oſma? iuż dzieśiąta biłá.	A. Wie/ noch nicht achte? es hat schon zehen geschlagen.
B. Mam wierzyć temu?	B. Sol ich es glauben?
A. Wierz W M M Pan.	A. Der Herr glaube mir.
B. Toć muſzę czym prędzey wſtáć.	B. So muß ich geschwinde aufstehen.

Rozmowá II.	Das II. Gespräch.
B. Chłopcze!	B. Junge!
C. Mośći Pánie.	C. Mein Herr.
B. Gdzie ſą moie pántofle?	B. Wo sind meine Pantoffeln?
C. Pod łożkiem.	C. Unter dem Bette.
B. A. nocna ſukniá?	B. Und der Schlaff-Rock?

C. Ná krzeſełku przy łożku.	C. Auf dem Stuhl beym Bette.
B. Wytárłeś trzewiki?	B. Haſt du die Schu rein gemacht?
C. Wytárłem.	C. Ich habe ſie rein gemacht.
B. Płaſzcz i ſuknię wyczeſałeś?	B. Haſt du den Ma tel und den Roc abgefeget?
C. Wyczeſałem.	C. Ich habe ſie abge feget.
B. Gdzie ieſt grzebień i ſzczotká?	B. Wo iſt der Kamm und die Bürſte?
C. W grzebieniarzu przy zwierćiedle.	C. Im Kammfutter bey dem Spiegel.
B. Nàlałeś wody wántwás?	B. Haſt du Waſſer das Handfaß goſſen?
C. Nálałem.	C. Ich habe eingeg ſen.
B. Przynieś biały ręcznik.	B. Bringe ein we Handtuch.
C. Záraz Mośći Panie	C. Alſobald mein H
B. Day mi biały álſztuk, mánkiety, i rękawki.	B. Gib mir ein w Halstuch/ Ma ſcheten und Erm

C.

C. Leży wszystko ná stole.	C. Es liegt alles auff den Tisch.
B. Posłałeś pościel?	B. Hast du das Bett gemacht?
C. Záraz pościelę.	C. Ich werde es alsobald machen.
B. Zápaliłeś w piecu?	B. Hast du Feuer im Ofen gemacht?
C. Jeszcze nie.	C. Noch nicht.
B. Zápal prędko.	B. Mache geschwinde ein.
C. W ktorey izbie? nádole?	C. In welcher Stube? Unten?
B. Nágorze.	B. Oben.
C. Jużem zápalił.	C. Ich habe schon eingemacht.
B. Zámiotłeś izbę?	B. Hast du die Stube ausgefegt?
C. Záraz zámiotę.	C. Ich werde sie alsobald ausfegen.

Rozmowá III.	Das III Gespräch.
C. Czołem W M M Pánu.	C. Mein Dienst dem Herrn.
D. Sługá W M M Páná.	D. Sein Diener / mein Herr.

C. Iák śię Wáſzeć maſz?	C. Wie gehts dem Herrn?
D. Zdrow do uſług WMM Páná.	D. Ich bin geſund/ dem Herrn zu dienen.
C. Jeymość WMM Páná iáko śię ma?	C. Wie gehts ſeiner Frau Liebſten?
D. Choruie bárzo.	D. Sie iſt ſehr kranck.
C. Żal śię tego Boże!	C. Das ſey GOtt geklaget!
D. Coż czyńić, ktoż śię może P. Bogu ſprzećiwić.	D. Was ſol man thun/ wer kan ſich GOtt widerſetzen.
C. Iák śię máią Pánny Sioſtry?	C. Wie gehts den Jungfer Schweſtern?
D. Zdrowe, chwáłá Bogu.	D. Sie ſind GOtt Lob geſund.
C. Dziatki WMM Páná zdrowe tákże?	C. Sind des Herrn ſeine Kinder auch geſund?
D. I te zdrowe z łáſki Bożey.	D. Sie ſind auch GOtt Lob geſund.
C. Miło mi o tym ſłucháć.	C. Das iſt mir lieb zu hören.
D. Stołká dla Iegomośći.	D. Einen Stuhl vor dem Herrn.

C. Nie

C. Nie potrzebá Mości Pánie.	C. Es ist nicht vonnöthen mein Herr.
D. Proszę śiedzieć.	D. Ich bitte zu sitzen.
C. Czás mi nie pozwala.	C. Die Zeit wils nicht zulassen.
D. Pilno Wászeći ták bárzo?	D. Ist der Herr so geschäfftig?
C. Mam ieszcze listy expediowáć ná posztę.	C. Ich muß noch Brieffe verfertigen auf die Post.
D. Proszę zátrzymáć się ieszcze cokolwiek.	D. Ich bitte noch etwas sich auffzuhalten.
C. Nie mogę żadną miárą.	C. Ich kan durchaus nicht.
D. Ieżeli łáská, uńiżenie proszę.	D. Wo es seyn kan / bitte ich unterthänigst.
C. Wierz mi Wászeć, że nie mogę.	C. Der Herr glaube mir / daß ich nicht kan.
D. Więc proszę náwiedźić mię czásu wolnieyszego.	D. So bitte ich / mich zu anderer gelegener Zeit zu ersuchen.
C. Gotow do usług WM M Páná,	C. Ich bin bereit dem Herrn zu dienen.

Rozmowá IV.	Das IV. Geſpräch.
D. Proſzę o árkuſz pápieru, i o káłámarz.	*D.* Ich bitte um einen Bogen Papier und Tinte-Faß.
E. Co WMM Pan chceſz piſáć?	*E.* Was wil der Herr ſchreiben?
D. Liſt do rodzonego mego.	*D.* Einen Brieff an meinen Bruder.
E. Kędy teraz zoſtáie?	*E.* Wo iſt er nu?
D. W Krákowie w ákádemii.	*D.* In Cracaw auf der Univerſität.
E. Znaydzieſz WMM Pan wſzyſtko w moiey ſzkátule.	*E.* Der Herr wird alles finden in meiner Scatull.
D. Piorá nie máſz.	*D.* Es iſt keine Feder da.
E. Wſzákich ták wiele w pennale.	*E.* Sind doch ſo viel im Pennal.
D. Nie ſą dobre.	*D.* Sie ſind nicht gut.
E. Oto drugie, ále nie temporowáne.	*E.* Hier ſind andere aber nicht geſchnittene.
D. Gdzie ieſt Waſzeciu temporalik?	*D.* Wo iſt des Herrn Federmeſſer?

E. Ná

E. Ná stole leży.	E. Es liegt auf dem Tisch.
D. Umiesz Wáſzeć temporowáć pióra?	D. Kan der Herr Federn schneiden?
E. Umiem, ále tylko ná moię rękę.	E. Ich kan / aber nur nach meiner Hand.
D. Proszę, zátemporuy mi Wáſzeć to pioro.	D. Ich bitte / der Herr schneide mir diese Feder.
E. Cienko, czy grubo?	E. Fein / oder grob?
D. Iák śię Wáſzeći podoba.	D. Wie es dem Herrn gefällt.
E. Oto Wáſzeć ma dwá piorà, cienkie i grube.	E. Da hat der Herr zwey Federn / die eine ist fein / die ander grob.
D. Uniżenie dziękuię zá praca.	D. Ich bedancke mich dienstlich vor die Mühe.
E. Sprobuy Wáſzeć ieżeli dobre.	E. Der Herr probiere sie / ob sie gut sind.
D. Dobre dosyć ná moię rękę.	D. Sie sind gut genug nach meiner Hand.

E. Piſz Wáſzeć tedy z P. Bogiem.	E. So ſchreib der Herr in Gottes Nahmen.
D. Proſzę ten liſt złożyć, i zápieczętowáć.	D. Ich bitte den Brieff zuſammen zu legen/ und zu verſiegeln.
E. Co zá woſk każeſz Wáſzeć wziąć?	E. Was vor Lack befiehlt der Herr zu nehmen?
D. Weźmiy Wáſzeć czerwony.	D. Der Herr nehme rohtes.
E. Co zá pieczęć przyłożyć?	E. Was vor ein Siegel ſoll ich auffdrücken?
D. Zápieczętuy Wáſzeć moim ſygnetem.	D. Der Herr verſiegele mit meinem Pitſchier-Ring.
E. Nápiſałeś Wáſzeć dátę?	E. Hat der Herr den Datum geſchrieben?
D. Ieſzcze nie.	D. Noch nicht.
E. Nápiſz tedy WMM. Pan.	E. So ſchreibe ihn der Herr.
D. Co zá dzień piſzemy dziś?	D. Den wie vielſten ſchreiben wir heut?
E. Dwudzieſty.	E. Den zwanzigſten.
D. Co zá mieśiąc?	D. Was vor einen Monat?

E. Már-

E. Márzec.	*E.* Den Märtz.
D Iuż nápiſałem.	*D.* Ich habe ſchon geſchrieben.
E. Podpiſałeś śię Wáſzeć?	*E.* Hat ſich der Herr unter geſchrieben?
D. Podpiſałem.	*D.* Ich habe mich unter geſchrieben.
E. A tytuł nápiſał Wáſzeć?	*E.* Hat der Herr die Uberſchrifft auffgeſchrieben?
D Proſzę chćiey Wáſzeć z łáſki ſwoiey nápiſáć.	*D.* Ich bitte/ der Herr wolle ſo gewogen ſeyn/ und ſie auffſchreiben
E. Iuż wſzyſtko gotowo.	*E.* Es iſt ſchon alles fertig.
D. Więc niechay chłopiec zánieśie ná poſztę.	*D.* So mag ihn der Junge auf die Poſt bringen.

Rozmowá V.	Das V. Geſpräch.
E. Coż będziemy ná obiad gotowáć?	*E.* Was werden wir aufn Mittag kochen?
F. Kurę do roſołu, ábo ćielęćinę.	*F.* Ein Huhn aus der Suppe/oder Kalb-Fleiſch.

E. Każeſz Wáſzeć ryżu włożyć?	E. Befiehlt der Herr Reiß darein zu legen?
F. Nie trzebá.	F. Es iſt nicht nöthig.
E. Coż więcey?	E. Was mehr?
F. Sztukę mięśá pod polewkę, ſłone mięſo, wędzone mięſo, fláki żołto, prośię czarno, głowkę ćielęcą i kruſzki z imbierem.	F. Rind-Fleiſch/ Peckel-Fleiſch/ Geräuchert-Fleiſch/ Flecke gelb/ und Ferckel ſchwartz gekocht/ ein Kalbs-Kopff und Gekröſe mit Jngber.
E. Każeſz Wáſzeć głowiznę uwárzyć?	E. Befehln ſie den Schweins-Kopff zu kochen?
F. Możećie.	F. Ja.
E. Coż zá pieczenia będzie?	E. Was ſoll vor ein Braten ſeyn?
F. Wołowa pieczenia, ćielęca, i ſkopowa, udo ſárnie ábo ielenie, záiąc, indyk, kápłuny, gęś, káczki, ku opátwy i iárząbki.	F. Ein Rindern-/ Kalbs- und Schöpſen-Braten/ Reh- oder Hirſch-Keule/ Haſen/ Kalkaun/ Kapaunen/ Gans/ Enten/ Rebhüner/ und Haſelhüner.

E. A iárzyná?	E. Was vor Zugemüse?
F. Niechay będzie kápustá kwásna, z słoniną, groch, pásternak, márchew, i rzepà.	F. Laß es sauren Kumst mit Speck seyn / Erbsen / Pasternack / Gelmöhren und Rüben.
E. Coż Wászeć każe dáć do pieczeni?	E. Was befiehlt der Herr zum Braten zu geben?
F. Ogorkow, ćwikły i sałaty.	F. Gurcken / rothe Rüben und Sallat.
E. A do zwierzyny?	E. Und zum Wildpret?
F. Niech będą oliwki i kápary.	F. Laß es Oliven und Capers seyn.
E. Do głowizny?	E. Zum Schweins-Kopff?
F. Dáć chrzánu, i musztárdy.	F. Meerettig und Mustart.
E. Pásztetu nie będzie?	E. Wird denn auch nicht eine Pastet seyn?
F. Czemu nie ma być?	F. Warum solte sie nicht seyn?
E. I ćiástá Fráncuskie?	E. Auch Gebackses?

F. Ták iest.	F. Ja.
E. Coz zá wety będą?	E. Was wird zum Confect seyn?
F. Jábłka, gruszki, śliwy, brzoskwinie, groná winne, orzechy láskowe, orzechy włoskie, ser Holenderski, i pármezan.	F. Aepffel / Birnen / Pflaumen / Pfirsichen / Weintrauben / Hasselnüsse / Welschenüsse / Holländischer Käse und Parmesan.
E. A másła nie każe Wászeć dáć?	E. Befiehlt der Herr auch Butter zu geben?
F. Niechay dádzą, ieźli młode.	F. Laß sie geben / wo sie frisch ist.
Rozmowá VI.	Das VI. Gespräch.
F. Chłopcze!	F. Junge!
G. Dobrodzieiu.	G. Mein Herr.
F. Gotowo ieść?	F. Ist das Essen fertig?
G. Gotowo	G. Es ist fertig.
F. Każ sobie dáć biały obrus i serwety, á nákryy stoł.	F. Laß dir ein weiß Tafel-Lacken und Servetten geben / und deck den Tisch.

G. Iużem nákrył.	G. Ich habe schon gedeckt.
F. Iákieś tálerze położył?	F. Was hast du vor Teller auffgelegt?
G. Cynowe i drewniáne.	G. Zinnerne und hölzerne.
F. Postáwiłeś práwdę i solniczkę?	F. Hast du den Schüssel-Krantz und Saltzfaß auffgesetzt?
G. Ieszcze nie.	G. Noch nicht.
F. Umyłeś noże i widelce?	F. Hast du die Messer und Gabeln rein gemacht?
G. Umyłem.	G. Ich habe sie rein gemacht.
F. Wypłokáłeś kubki i konewki?	F. Hast du die Becher und Kannen ausgespühlet?
G. Wypłokałem.	G. Ich habe sie ausgespühlet.
F. Przynieś puzdro z winem.	F. Bring das Flaschen-Futter mit Wein.
G. Záraz Mośći Panie.	G. Alsobald mein Herr.

F. Wy-

F. Wypłocz kieliszki do winá.	*F.* Spühle die Gläser zum Wein aus.
G. Ktore?	*G.* Welche?
F. Krzyształowe.	*F.* Die Krystallene.
G. Miednicę i nálewkę kędy mam postáwić?	*G.* Wo soll ich das Handbecken und die Gießkanne hinsetzen?
F. Postaw ná kredenćie.	*F.* Setze sie auff den Credentz-Tisch.
G. Iákiego chlebá przynieść?	*G.* Was vor Brodt soll ich bringen?
F. Rzánego i białego.	*F.* Roggen und Weiß-Brodt.
G. A piwá iákiego utoczyć?	*G.* Was soll ich vor Bier zapffen?
F. Dla mnie białego, á dla gośći czarnego.	*F.* Vor mich weiß- und vor die Gäste schwartz Bier.
Rozmowá VII.	Das VII. Gespräch.
G. Czym śię zábáwimy?	*G.* Womit werden wir uns die Zeit vertreiben?
H. Poydziemy ná przechadzkę.	*H.* Wir wollen spatzieren gehen.

G. Dokąd?	G. Wohin?
H. Zá bramę.	H Vors Thor.
G. Co zá pogodá ná dworze?	G. Was ist vor Wetter draussen?
H. Nie zła.	H. Nichts schlimmes.
G. Był mroz tey nocy?	G. Hat es diese Nacht gefroren?
H. Nie był, ále teraz márznie.	H. Nein / nun aber frieret es.
G. Nie pádał śnieg.	G. Hats nicht geschneyet?
H. Teraz páda.	H. Jetzt schneyet es.
G. Więc będzie dobra sánna.	G. So wird es gut Schlittweg seyn.
H. Spodziewam śię?	H. Ich hoffe.
G. Páda ieszcze śnieg?	G. Schneyet es noch?
H. Iuż przestał.	H. Es hat schon auffgehört.
G. Poydziemy tedy?	G. Wollen wir denn gehen?
H. Ieżeli śię podoba.	H. Wo es ihm beliebet.
G. Ia nie poydę.	G. Ich werde nicht gehen.
H. Czemu?	H. Warumb?

G. Abowiem ieſt wielki wiátr.	G. Denn es iſt ein groſſer Wind.
H. Coż ztąd?	H. Was iſt daran gelegen?
G. Boię śię odmiány powietrza.	G. Ich fürchte mich vor Veränderung des Wetters.
H. Nie boy śię Wáſzeć.	H. Der Herr fürchte ſich nicht.
G. Widźi Wáſzeć iák śię chmura?	G. Siehet der Herr nicht / wie trüb es iſt.
H. Nie ſzkodźi to ńic.	H. Das ſchadet nicht.
G. Będzie deſzcz.	G. Es wird regnen.
H. Deſzczu nie będzie, chybá śnieg.	H. Es wird nicht regnen / wo nicht ſchneyen.
G. Wſzák iuż kropi.	G. Tropffet es doch ſchon.
H. Coż tedy czyńić będziemy?	H. Was werden wir denn thun?
G. Domá zoſtániemy.	G. Wir wollen zu Hauſe bleiben.
H. Według upodobánia.	H. Wie es ihm gefällt.

G. Roz

Rozmowá VIII.	Das VIII. Geſpräch.
H. Dokąd Wáſzeć iedzieſz Pánie Sąśiedzie?	*H.* Wo reiſet der Herr hin / Herr Nachbahr?
I. Iádę do Wárſzáwy.	*I.* Ich reiſe nach Warſchau.
H. I mnie tákże wtęż drogę potrzebá.	*H.* Ich muß den Weg auch reiſen.
I. Więc poiedziemy w kompánii.	*I.* So wollen wir zuſammen reiſen.
H. Ktorędyż poiedziemy?	*H.* Welchen Weg wollen wir reiſen?
I. Ná Toruń.	*I.* Auf Thorn.
H. Iabym nie rad támtędy iáchał.	*H.* Ich wolte nicht gern den Weg reiſen.
I. Czemu?	*I.* Warumb?
H. Dáleko támtędy, i drogá piaſzczyſta.	*H.* Es iſt dar weit umb/und ein ſandiger Weg.
I. Wieſz Wáſzeć lepſzą drogę?	*I.* Weiß der Herr einen beſſern Weg?
H. Wiem.	*H.* Ja ich weiß.
I. Ieſt bity gośćiniec?	*I.* Iſt es eine gebahnte Land-Straſſe?

H. Ieſt

H. leſt.	*H.* Ja.
I. Láſow nie máſz wiele?	*I.* Sind auch viel Wälder?
H. Tylko ieden.	*H* Nur einer.
I. Długi?	*I.* Iſt er lang?
H. Ná dwie mile.	*H.* Zwey Meilen.
I. Beſpieczno też w nim?	*I.* Iſts auch ſicher darinnen?
H. Rozbiiáno kiedyś, ále teraz nie ſłycháć nic.	*H.* Vor dieſem hat man darein geraubet/aber nun höret man nichts.
I. Pożegnał ſię iuż Wáſzeć z domowemi ſwemi?	*I.* Hat der Herr ſchon Abſchied genommen von den Seinigen?
H. Pożegnałem.	*H.* Ja/ ich habe genommen.
I. Więc iedźmy z Pánem Bogiem.	*I.* So laßt uns in Gottes Nahmen reiſen.
H. Iedźmy.	*H.* Laßt uns reiſen.
I. Czyiá to wieś?	*.I* Weſſen Dorff iſt das?
H. Iegomośći Páná N.	*H.* Des Herrn N.
I. Iák śię to miáſteczko zowie?	*I.* Wie heiſt das Städtchen?

H. Ni

H. Nie wiem.	H. Ich weiß nicht.
I. Tám przed námi krzyżowa droga, ktorey się trzymáć mamy?	I. Da vor uns ist ein Creutzweg/ welchen sollen wir reisen?
H. Srzedniey.	H. Den mittelsten.
I. Spytaymy się lepiey tego chłopá, żebyśmy nie zbłądzili.	I. Wir wollen lieber diesem Bauern fragen/ daß wir nicht irren.
H. Nie záwádźi.	H. Es wird nicht schaden.
I. Pomaga Bog.	I. GOtt helffe euch.
K. Boże wąm day zdrowie.	K. Grossen Danck.
I. Dobrze tędy iedziemy do Wárszáwy?	I. Reisen wir hier gut nach Warschau?
K. Dobrze, moie paniátko.	K. Gut/ mein Herr.
I. Iák wiele ieszcze mil mamy?	I. Wie viel Meilen haben wir noch?
K. Ośm mil.	K. Acht Meilen.
I. Wielkie?	I. Sind sie groß.
K. Nie bárzo.	K. Nicht sehr groß.

I. Możemy tám ieſzcze dziś záiácháć?	I. Können wir heut noch hinkommen?
K. Ieźli dobre konie maćie.	.Wo ſie gute Pferd haben.
I. Nie Będzie iuż inſzey drogi?	I. Werden nicht andere Wege ſeyn?
K. Nie dáleko oney bożeymęki będą dwie drogi.	K. Nicht weit von jenem Creutze / werden zwey Weg ſeyn.
I. Ktorąż iácháć mamy?	I. Welchen ſollen wir reiſen?
K. Iedźćie ná práwą rękę.	K. Reiſet auf die rechte Hand.
I. Bog zápłáć.	I. Ihr ſollet bedanckt ſeyn.
K. Iedźćie z Bogiem, Boże prowadz!	K. Reiſet in GOttes Nahmen / GOTT geleite euch!
H. Coz powiedział?	H. Was hat er geſagt
I. Powiedział, że dobrze iedziemy.	I. Er ſagte / daß wir gut reiſen.
H. Nie mowiłem ia?	H. Habe ichs nicht geſaget?
I. Spieſzmy śię.	I. Laßt uns eilen.

H. N

H. Ná co?	H. Warumb?
I. żebyśmy dziś do miáſtá przyiáchali.	I. Daß wir heute noch in die Stadt kommen.
H. Szkodâ koni mordowáć.	H. Es ist Schade die Pferde zu überjagen.
I. Zoſtániemy wtey kárczmie ná noc?	I. Wollen wir in diesem Kruge die Nacht über bleiben?
H. Iák śię podoba.	H. Wie es ihm gefällt.
I. Ia gotow do wſzyſtkiego.	I. Ich bin mit allem zu frieden.

Rozmowá IX.	Das IX. Gespräch.
I. Dobry wieczor Pánie Káczmarzu!	I. Guten Abend Herr Krüger!
K. Bog zápłáć.	K. Grossen Danck.
I. Możemy tu u was goſpodą ſtánąć?	I. Können wir hie bey euch Herberge haben?
K. Czemu nie? ieſt mieyſcá doſyć.	K. Warumb nicht? es ist Raum genug.
I. Máćie wiele gośći?	I. Habt ihr viel Gäste?
K. Tylko kilká furmánow.	K. Nur etliche Fuhrleute.

I. Ma-

I. Maćie dobre piwo i gorzałkę?	*I.* Habt ihr gut B und Brandtwein
K. Mam Mośći Pánowie.	K. Ja meine Herren ich habe.
I. Owies i śiáno maćie?	*I.* Habt ihr Ha und Heu?
K. Ieſt.	K. Ja ich habe.
I. Niech tedy záprowádzą konie do ſtáyńi.	*I.* So laſſet die Pf de in den Sta leiten.
K. Iak wiele śiáná każá Wáſzeć dáć?	K. Wie viel Heu fehlen ſie zu geben
I. Ták wiele, iák potrzebá.	*I.* So viel als von chen iſt.
K. Owſa iák wiele?	K. Wie viel Haber
I. Korzec.	*I.* Einen Scheffel.
K. Każą Wáſzećwſypáć śieczki?	K. Befehlen ſie H ſel einzuſchütten
I. Możećie.	*I.* Ihr könt wol.
K. Coż Wáſzeć każą gotowáć ná wieczerzą?	K. Was befehlen ſie die Abend-Mahl zuzurichten?
I. Każćie nám dwánaśćie iay miekko uwárzyc.	*I.* Laſt uns zwöl Eyer weich koch
K. Nic więcey?	K. Nichts mehr?

I. Ic

I. I trzy pary gołąbkow âbo kurcząt upiec.	*I.* Auch drey Paar Tauben/ oder junge Hüner braten.
K. Bárzo dobrze Mośći Pánowie.	*K.* Sehr wohl/ meine Herren.
I. Dayćie nąm połgárcá piwá.	*I.* Gebt uns ein Stoff Bier.
K. Czarnego, czy białego?	*K.* Schwartz/ oder Weiß?
I. Białego.	*I.* Weiß.
K. Kędyż Wáſzeć będą ſpáli?	*K.* Wo wollen ſie ſchlaffen?
I. Każćie nąm poſłáć ná ziemi.	*I.* Laßt uns ein Bett machen auf die Erde.
K. Pośćiele záraz párobek, tylko konie nápoi.	*K.* Der Knecht wirds alſobald machen/ wenn er die Pferde wird geträncket haben.
I. Dobrá noc Pánie Goſpodarzu!	*I.* Gute Nacht Herr Wirth!
K. Spiyćie z Bogiem.	*K.* Schlaffet in GOttes Nahmen.
I. Pánie Goſpodarzu	*I.* Herr Wirth!
K. Co Wáſzeć?	*K.* Was beliebt dem Herrn?

I. Zda

I. Zda mi się że iuż świta.	*I.* Mir daucht daß e schon taget.
K. Ták ieſt.	*K.* Ja.
I. Opátrżono iuż konie?	*I.* Sind die Pferde schon beschickt?
K. Opátrzono.	*K.* Sie sind schon beschickt.
I. Lażćie ich ośiodłáć.	*I.* Lasset sie satteln.
K. Iuż ośiodłáne.	*K.* Sie sind schon gesattelt.
I. Dayćie nąm wodki kieliſzek.	*I.* Gebt uns ein Glaß Brandtwein.
K. żono day gorzałki Pánom.	*K.* Frau/ gib den Herren Brandtwein.
I. Wieleśmy ſtrawili Pánie Goſpodarzu?	*I.* Wie viel haben wi verzehrt / Herr Wirth?
K. Zá wieczerzą, zá piwo i zá gorzałkę, złoty i groſzy dwádzieśćiá.	*K.* Vor die Abend Mahlzeit/ vor Bi und Brandtwein/ einen Gulden un zwantzig Groschen.
I. Zá owies i zá śiáno ták wiele?	*I.* Vor Haber und He wie viel?

K. Dwá

K. Dwádzieśćiá i śiedm groſzy.	K. Sieben und zwanzig Groschen.
I. Sám maćie pieniądze.	I. Hier habt ihr Geld.
K. Dziękuię zá dobrą zápłátę.	K. Ich bedancke mich vor gute Bezahlung.
I. Imy dziękuięmy zá przenocowánie.	I. Und wir bedancken uns vors Nachtlager.
K. Nie máią Wáſzeć zá co dziękowáć.	K. Sie haben nicht wovor zu dancken.
I. Bądźćie łáſkáwi.	I. GOtt bewahre euch.
K. Szczęśliwą drogę!	K. Eine glückliche Reise!

Rozmowá X.	Das X. Gespräch.
K. Mośći Pánie, cheſz Wáſzeć co kupić?	K. Wil der Herr was kauffen?
L. Ták ieſt.	L. Ja ich will.
K. Proſzę wnidź WMM Pan do kramu.	K. Ich bitte / der Herr spatziere in den Krahm.
L. Maſz Wáſzeć dobre ſukno?	L. Hat der Herr gute Lacken?

K. Mam Mośćie Pánie.	K. Ich habe mein Herr-
L. Proſzę pokazáć mi kármázynu.	L. Ich bitte mir Kar- maſin zu weiſen.
K. Oto WMM Pán maſz ſukno dobre, mocne i piękne.	K. Hie hat der Herr gut Lacken / ſtar- und ſchön.
L. Sukno prawdá dobre, ále mi śię kolor nie podoba.	L. Das Tuch iſt zwa- gut. aber die Far- be gefällt mir nich-
K. Sam WMM Pan maſz drugi, poſtaw áśnieyſzy.	K. Hier hat der Her- ein ander Stück das heller von Farb-
L. Kolor ten prawdá lepſzy, ále ſukno podleyſze.	L. Die Farbe iſt zwa- beſſer / aber das La- cken ſchlechter.
K. Iák śię WMM Pánu to podoba? lepſzego WMM. Pan nie doſtánie wcáłym mieśćie.	K. Wie gefällt da- dem Herrn / beſſe- wird der Herr nich- bekommen in d- gantzen Stadt.
L. Co Wáſzeć chceſz zá łokieć?	L. Was wil der He- vor die Elle haben?
K. Dziesięć złotych.	K. Zehen Gulden.

L. T

L. To bárzo wiele.	L. Das iſt ſehr viel.
K. Nie wiele zá táki towar.	K. Es iſt nicht viel für ſolche Waare.
L. Dam WáſzećiKrákowſkim tárgiem pięć złotych.	L. Ich werde dem Herrn fünff Gulden geben.
K Zá te pieniądze nie będzie.	K. Vor das Geld kans nicht ſeyn.
L. Powiedz Wáſzeć ſłowem, zá co Wáſzeć chceſz dáć.	L. Der Herr ſage mir einem Wort / wofür der Herr es laſſen wil.
K. Iuż powiedziałem.	K. Ich habe ſchon geſagt.
L. Przećię ták wiele nie mogę dáć, iáko Wáſzeć ceńiſz.	L. Gleichwol kan ich nicht ſo viel geben / als der Herr es lobet.
K. Daſz WMM Pan dzieśięć złotych, bez groſzy dzieśiąći?	K. Wil der Herr geben zehen Gulden / ohne zehen Groſchen?
L. Ták wiele nie dam.	L. So viel gebe ich nicht.
K. Coż WMM Pan tedy daſz?	K. Was wil der Herr denn geb en

L. Dam Wáſzeći połſzoſtá złotego.	L. Ich wil dem Herrn geben ſechſtehalb Gulden.
K. Ták tánio nie mogę dáć. choćby brátu rodzonemu.	K. So wolfeil kan ich nicht geben/ wenn es auch mein leiblicher Bruder wäre.
L. Chceſz Wáſzeć ſześć złotych?	L. Wil der Herr ſechs Gulden?
K. Więcey mię ſámego koſztuie.	K. Es koſtet mir ſelbſt mehr.
L. Chceſz Wáſzeć ſześć złotych, i groſzy ſześć?	L. Wil der Herr 6. Gulden auch 6. Groſchen?
K. Nie podobna zá te pieniądze.	K. Es iſt unmüglich vor das Geld.
L. Coż tedy mam dáć?	L. Was ſoll ich denn geben?
K. Daſz WMM Pan dziewięć złotych z pełna.	K. Wil der Herr neun Gulden voll geben?
L. Nie dam.	L. Ich werde es nicht geben.
K. Daſz WMM Pan połdziewiątá złotego?	K. Wil der Herr neunde halb Gulden geben?

L. Bier

L. Bierz Wászeć pieniądze, iáko dáię.	L. Der Herr nehme Geld/wie ichs gebe.
K. Nie mogęspuścić zá te pieniądze.	K. Ich kans nicht lassen vor das Geld.
L. Od czegoż nie będzie?	L. Unter was wirds der Herr nicht geben?
K. Dasz WMM Pan ośm złotych zpełná?	K. Wil der Herr acht Gulden voll geben?
L. Nie dam.	L. Nein.
K. Przyłoż WMM Pan ieszcze.	K. Der Herr lege noch zu.
L. Chcesz Wászeć poł śiodmá złotego?	L. Wil der Herr siebende halb Gulden?
K. Zá te pieniądze WMM Pan nie dostánie.	K. Vor das Geld wirds der Herr nicht bekommen.
L. Przyłożę ieszcze szostak.	L. Ich wil einen Sechser zulegen.
K. Szostak nie wiele pomoże.	K. Ein Sechser kan nicht viel machen.
L. Zá coż tedy Wászeć dasz?	L. Wovor wils der Herr denn lassen?

K. Záſſpołoſmá złotego.	K. Vor achtehalb Gulden.
L. Ták wiele nie dam.	L. So viel werde ich nicht geben.
K. Iák wiele tedy WMM Pan daſz?	K. Wie viel wird der Herr denn geben?
L. Iużem powiedział.	L. Ich habe ſchon geſagt.
K. Zá te pieniądze nie może być.	K. Vor das Geld kan es nicht ſeyn.
L. Kiedy nie może być, tedy poydę kędy indzie.	L. Wenn es nicht ſeyn kan/ſo wil ich anderwegen hingehen.
K. Wolno WMM Pánu ſprobowáć.	K. Es ſteht dem Herrn frey zu verſuchen.
L. Chceſz Wáſzeć zpełná śiedm złotych?	L. Wil der Herr ſieben Gulden voll haben?
K. Nie chcę.	K. Ich wil nicht.
L. Bądź Wáſzeć łáſkaw.	L. GOtt bewahre den Herrn.
K. Wroć śię WMM Pan, ſpuſzczę zá te pieniądze, dla pierwſzey znáiomośći.	K. Der Herr komm zurück/ich wil es laſſen vor das Geld/wegen erſter Bekandſchafft.

L. Proszę odkroić.	L. Ich bitte abzuschneiden.
K. Iakże wiele?	K. Wie viel?
L. Dziesięć łokći.	L. Zehen Ellen:
K. Chłopcze day sam łokćiá.	K. Junge / gib her die Elle.
L. Mierz Wászeć dobrze.	L. Der Herr messe gut.
K. Nie frásuy się WMM Pan.	K. Der Herr bekümmere sich nicht.
L. Coż przydzie zá nie?	L. Was kom̃t davon?
K. Łátwy ráchunek siedmdziesiąt złotych.	K. Es ist eine leichte Rechnung 70. Fl.
L. Sám Wászeć masz pieniądze.	L. Sie hat der Herr Geld.
K. Nie potrzebuiesz WMM Pan co więcey?	K. Hat der Herr nichts was mehr von nöthen?
L. Chciałbym kupić áksámitu, átłasu, ádámászku i kitayki.	L. Ich wolte kauffen Sammet / Atlaß / Damasck und Tafft.

K. Tego WMM Pan dostánieſz w błáwatnym kramie.	K. Das wird der Herr im Seiden-Krahm bekommen.
L. Bądź Wáſzeć łáſkaw.	L. GOtt bewahre den Herrn.
K. Proſzę Mośći Pánie nie miiáć ná drugi raz.	K. Ich bitte der Herr spreche mir auf ein ander mahl zu.
Rozmowá XI.	Das XI. Gespräch.
L. Przynośićie mi ſuknię Pánie Márćinie?	L. Bringet ihr mir den Rock/ Meister Martin?
M. Ták ieſt Mośći Pánie.	M. Ja mein Herr.
L. Dobrześćie z robili?	L. Habt ihr ihn gut gemacht?
M. Tuſzę, że Wáſzeć będzie kontent.	M. Ich meyne/ daß der Herr wird zu frieden seyn.
L. Nie zrobiliśćie nazbyt przeſtrono?	L. Ist er nicht etwas zu weit gemacht?
M. Będzie wola przypátrzyć?	M. Beliebt dem Herrn an zu probieren?

L. Zd

L. Zda mi śię, że krotka.	*L.* Mir dünckt / daß er kurtz iſt.
M. Noſzą śię teraz krotko.	*M.* Sie tragen nun kurtz.
L. Rękawy bárzo wąſkie.	*L.* Die Ermel ſind ſehr ſchmall.
M. Modá teraz táka	*M.* Es iſt jetzt die Mode.
L. Koło ſzyie ćiaſna.	*L.* Umb den Halß iſt es zu enge.
M. Rozćiągnie śię to.	*M.* Es wird ſich wol ausrecken.
L. Pludry moie gotowe?	*L.* Sind meine Hoſen ſchon fertig?
M. Gotowe Mośći Pánie.	*M.* Sie ſind fertig / mein Herr.
L. Przynieśliśćie ich z ſobą?	L. Habt ihr ſie mitgebracht?
M. Ieſzcze nie práſowáne.	*M.* Sie ſind noch nicht gepreßt?
L. A płaſzcz zrobiliśćie?	L. Habt ihr den Mantel gemacht?
M. Nie zrobiłem ieſzcze.	*M.* Noch nicht.
L. Kiedyż będzie gotowy?	L. Wenn wird er fertig ſeyn?

M. Ná czwartek da P. Bog.

L. Nie może być prędzey ?

M. Radbym prędzey zgotował, gdyby można.

L. Nie zostáło nic sukná ?

M. Zostáło kilká káwałkow.

L. Poráchowáliście co należy od roboty ?

M. Nie, bo nie miałem czásu.

L. Kiedy przyniesiecie płaszcz, tedy się poráchuiemy.

M. Bárzo dobrze.

L. Abo ieżeli chcecie, tedy wąm teraz każę zápłácić.

M. Auf den Donner-stag wils GOtt.

L. Kan es nicht ehe[r] seyn ?

M. Ich wolte ihn gern eher verfertigen/wen[n] es müglich wäre.

L. Ist nichts vom Lacken übergeblieben ?

M Etliche Stücke sind übrig geblieben.

L. Habt ihr berechnet was vor die Arbeit kommt ?

M. Nein / denn ich habe nicht Zeit gehabt.

L. Wenn ihr den Mantel bringen werdet / so wollen wir es berechnen.

M. Sehr wol.

L. Oder / wo ihr wolt / so wil ich euch nun lassen bezahlen.

M. Iák śię W M M Pánu podoba.	*M.* Wie es dem Herrn gefällt.
Rozmowá XII.	Das XII. Geſpräch.
M. Dokąd idzieſz?	*M.* Wo geheſt du hin?
N. Idę do Polſkiey ſzkoły.	*N.* Ich gehe in die Polniſche Schule.
M. Czego śię tám uczyſz?	*M.* Was lerneſt du da?
N. Polſkiego ięzyká.	*N.* Die Polniſche Sprache.
M. Iák śię zowie náuczyćiel wáſz?	*M.* Wie heiſt euer Lehrmeiſter?
N. Zowie śię Pan N.	*N.* Er heißt Herr N.
M. Kędy mieſzka?	*M.* Wo wohnet er?
N. W tey ulicy.	*N.* In dieſer Gaſſe.
M. Dawnoś śię począł uczyć?	*M.* Haſtu ſchon längſt angefangen zu lernen?
N. Dopiero dwá mieśiące.	*N.* Es ſind erſt zwey Monat.
M. Co Pan Oćiec dáie ná kwártał?	*M.* Was gibt der Herr Vater das Quartal?
N. Nie wiem.	*N.* Ich weiß nicht.

M. Umiesz iuż po Polsku?	M. Kanstu schon Polnisch?
N. Cokolwiek.	N. Etwas.
M. Iák długo się trzebá uczyć?	M. Wie lang muß man lernen?
N. Iák się komu podoba.	N. Wie es einem jedweden gefällt.
M. Może się w rok náuczyć?	M. Kan man im Jahr wol lernen?
N. I prędzey, kto ma pámięć dobrą.	N. Auch geschwinder / wer ein gut Gedächtniß hat.
M. Nie potrzebá więcey?	M. Ist nicht mehr vonnöthen?
N. Potrzebá.	N. Ja es ist vonnöthen.
M. Czegoż?	M. Was?
N. Dobrego náuczyćielá.	N. Ein guter Lehrmeister.
M. Dosyć ná tym?	M. Ist daran genug?
N. Nie dosyć.	N. Es ist nicht genug.
M. Czegoż więcey potrzebá?	M. Was ist denn mehr vonnöthen?
N. żeby uczeń był pilnym.	N: Daß der Schüler auch fleißig sey.

M. Ki

M. Kiedy niedbáłym będzie?	M. Weñ er aber nachläſsig iſt?
N. Tedyśię ábo bárzo máło, ábo ńić nie náuczy.	N. So wird er wenig / oder gar nichts lernen.
Rozmowá XIII.	Das XIII. Geſpräch.
N. Witayćie z kośćiołá.	N. Sey willkommen aus der Kirche.
O. Bog zápłáć.	O. Groſſen Danck.
N. Ták prędko po kazániu?	N. Iſt die Predigt ſo geſchwinde aus?
O. Abo nie czás?	O. Iſts nicht Zeit?
N. Było wiele ludźi wkośćiele?	N. Sind viel Leute in der Kirche geweſen?
O. Ták wielka byłá ćiżbá, że nie było gdzie śiedzieć.	O. Es war ſo groß Gedrang / daß man nicht ſitzen konte.
N. Kto miał kazánie?	N. Wer hat geprediget?
O. Kśiądz Páweł	O. Herr Paul.
N. Nie znam go.	N. Ich kenne ihn nicht.
O. Ieſt nowotny káznodzieiá.	O. Es iſt ein neuer Prediger.

N. Do-

N. Dobrze káże?	N. Predigt er gut?
O. Bárzo zacnie.	O. Sehr gut.
N. Ma dobry głos?	N. Hat er eine gute Stimme?
O. Nie bárzo.	O. Nicht ſehr.
N. Coż było ná kázániu?	N. Worvon hat er geprediget?
O. Ktoż może wſzyſtko pámiętáć.	O. Wer kan alles gedencken.
N. Nie náuczyliśćie śię tedy nic?	N. Habt ihr denn nichts behalten?
O. Nie wiele.	O. Nicht viel.
N. Czemu?	N. Warumb?
O. Dálekomśiedział od kazálnice.	O. Ich ſaß weit von der Kantzel.
N. Cożztąd?	N. Was iſts nunmehr?
O. Nie mogłem dobrze ſłucháć.	O. Ich konte nicht gut hören.
N. Co byłá zá ewánielia?	N. Was war es vor ein Evangelium?
O. O fałſzywych prorokách.	O. Von den falſchen Propheten.
N. Nie zápowiádał świętá iákiego?	N. Hat er nicht einen heiligen Tag abgekündiget?

O. Zá-

O. Zápowiádał.	O. Ja.
N. Co zá święto?	N. Was vor einen heiligen Taz?
O. Swiętego Ianá.	O. S. Johannis.
N. Coż więcey?	N. Was mehr?
O. Byłá zápowiedź troygá ludźi.	O. Er hat auffgeboten drey Paar Leute.
N. Co zá ludźi?	N. Was vor Leute?
O. Tu z miástá.	O. Hier aus der Stadt.
N. Zá chorych nie proszono?	N. Ist nicht vor die Krancken gebeten worden?
O. Proszono.	O. Ja es ist gebeten.
N. Zá kogo?	N. Vor wem?
O. Zá iednę pánią, ktora w gorącze leży.	O. Vor eine Frau / die am hitzigen Fieber liegt.
N. Nic więcey?	N. Nichts mehr?
O. I zá młodzianá iednego, ktory ćięszko choruie.	O. Und vor einen Gesellen / welcher sehr kranck ist.
N. Było wiele ludźi do komunii?	N. Sind viel Leute gewesen zur Communion?

O. Nie dałem bácznośći nâ to.	O. Ich habe nicht Achtung darauf gegeben.
N. Będzie kazánie po obiedzie?	N. Wird noch Mittag eine Predigt ſeyn?
O. Będzie.	O. Es wird ſeyn.
N. W ktorym kośćiele?	N. In welcher Kirche?
O. W kośćiele SS. Piotrá i Páwłá.	O. Zu S. Peter und Pauli.
N. A nieſzpor będzie?	N. Wird auch die Veſper ſeyn?
O. Zda mi śię, że będzie?	O. Mir daucht / daß ſie ſeyn wird.
N. Chćiałbym iść ná nieſzpor.	N. Ich wolte in die Veſper gehen.
O. Ieżeli maćie iść, tedy iuż czás	O. Wo ihr wolt gehen / ſo habt ihr Zeit.
N. Wſzákieſzcze nie dzwoniono.	N. Sie haben noch nicht geläut.
O. Już dawno dzwonili.	O. Sie haben ſchon längſt geläut.

Rozmowá XIV.	Das XIV. Gespräch.
O. Były iuż ręko-winy?	O. Ist schon Zuschlag gewesen?
P. Czyie?	P. Wessen?
O. Iegomośći Pá-ná N.	O. Des Herrn N.
P. żeni śię?	P. Befreyet er sich?
O. Ták ieſt.	O. Ja.
P. Kogo bierze?	P. Wem bekommt er?
O. Ieymość Pán-nę N.	O. Die Jungfer N.
P. Młodſzą, czy ſtárſzą?	P. Die Jüngste/ oder die Aelteste?
O. Stárſzą.	O. Die Aelteste.
P. Nie ſłyſzałem o tym nic.	P. Ich habe davon nichts gehöret.
O. Iuż śię to nie od-mieni.	O. Es ist schon gewiß.
P. Ktoż był dzie-wosłąbem?	P. Wer ist der Brautwerber gewesen?
O. Iegomość Pan N.	O. Der Herr N.
P. Obiecáli mu ią záraz rodzicy?	P. Haben ihm die Eltern sie gleich zugesaget?
O. Obiecáli.	O. Ja.

P. Coż

P. Coż zá posag z nią bierze?	P. Was vor einen Braut-Schatz bekommt er mit ihr?
O. Dziesięć tysięcy złotych?	O. Zehen tausend Gulden.
P. Nic więcey?	P. Nichts mehr?
O. I gospodárstwo przy tym.	O. Auch das Haußgerath dabey.
P. Iest też z niey dobra gospodyni?	P. Ist sie auch eine gute Wirthin?
O. Ták mowią, że dobra.	O. Sie sagen / daß sie gut ist.
P. życzę żeby ták było.	P. Ich wünsche / daß es so wäre.
O. Znasz Wászeć Páná Młodego?	O. Kennt der Herr den Herrn Bräutigam?
P. Znam iuż od dawnych czásow.	P. Ich habe ihn schon vor langer Zeit gekandt.
O. Co zacz?	O. Was vor einer?
P. Iest człowiek grzeczny, i gospodarz dobry.	P. Er ist ein wacker Mann / und guter Wirth.
O. Ma tez cokolwiek groszá?	O. Hat er auch etwas Geld?

P. Ma więcey, niż dwádzieśćiá tyśięcy złotych.	P. Er hat mehr / als zwantzig tausend Gulden.
O. Zkąd rodem?	O. Von wer ist er gebürtig?
P. Nie dáleko ztąd.	P. Nicht weit von hier.
O. żyią ieszcze rodzicy iego?	O. Leben seine Eltern noch?
P. Mátká ieszcze żyie.	P. Die Mutter lebet noch.
O. Ják mátká umrze, ktoż puśćiznę weźmie?	O. Wenn die Mutter stirbt / wer wird erben?
P. On iáko iedynak.	P. Er als ein eintziger.
O. Dostánie tedy Jeymość Pánná Młoda męża bogátego.	O. So wird die Jungfer Braut einen reichen Mann bekommen.
P. To prawdá	P. Das ist wahr.

Rozmowá XV.	Das XV. Gespräch.
P. Zkąd Wászeć idziesz Pánie kumie?	P. Von wor kommt der Herr Gefatter her?

R. Z błáwatnego kramu.	*R.* Aus dem Seiden-Krahm.
P. Coż tám Wáſzeć kupował?	*P.* Was hat der Herr da gekaufft?
R. Kupowałem ſobie máteryi ná weſelne ſzáty.	*R.* Ich habe mir Zeug gekaufft zu Hochzeit-Kleider.
P. Ieſt Wáſzeć Pánem Młodym?	*P.* Iſt der Herr Bräutigam?
R. Nie ieſtem.	*R.* Nein.
P. Coż tedy Wáſzeći po weſelnych ſzátách?	*P.* Was ſind dem Herren denn Hochzeit-Kleider nütze?
R. Poydę ná weſele.	*R.* Ich werde zur Hochzeit gehen.
P. Ná czyie?	*P.* Auf weſſen
R. Ná moiey Páni ciotki.	*R.* Auf meiner Frau Muhme.
P. Idzie zá mąż?	*P.* Freyet ſie?
R. Idzie.	*R.* Ja.
P. Zá kogo?	*P.* Wen?
R. Zá Páná N.	*R.* Den Herrn N.
P. Iák długoż byłá wdową po nieboſzczyku?	*P.* Wie lange iſt ſie nach ihrem ſeeligen Mann Wittibe geweſen?

R. Bli-

R. Bliſko połtorá látá.	R. Bald anderthalb Jahr.
P. Kiedyż będzie weſele ?	P. Wenn wird die Hochzeit ſeyn ?
R. Zá tydzień.	R. Uber acht Tage.
P. Byłá iuż pierwſza zápowiedź ?	P. Sind ſie ſchon zum erſten mahl aufgeboten worden ?
R. Iuż druga będzie w przyſzłą niedzielę.	R. Sie werden ſchon zum andern mahl auff zukünfftigen Sontag aufgeboten.
P. W ktorym domu będzie weſele?	P. In welchem Hauſe wird die Hochzeit ſeyn ?
R. Ná rynku u Páná N.	R. Auf dem Marckt beym Herrn N.
P. Proſzono iuż ná weſele ?	P. Haben ſie ſchon zur Hochzeit gebeten?
R. Proſzono.	R. Sie haben gebeten.
P. Kędyż będą ślub bráli ?	P. Wo werden ſie getrauet werden ?
R. U fáry.	R. Zur Pfarre.
P. Kto będzie ślub dáwał?	P. Wer wird ſie trauen ?
R. Kśiądz Piotr.	R. Herr Peter.

P. Co zá goście będą ná weſelu?	P. Was vor Gäſt werden zur Hoch zeit ſeyn?
R. Będzie Iegomość Pan N., Ieymość Páni N., Ieymość Pánná N., i inśi.	R. Es wird der H. N. die Frau N./ di Jungfer N. und andere mehr.
P. Muzyká tuteczna będzie?	P. Wird eine hieſig Muſic ſeyn?
R. Tuteczna.	R. Ja.
P. Nā czym będą gráli?	P. Worauf werden ſi ſpielen?
R. Ná pozytywie, ná ſkrzypcách, ná wioli, ná ſztorćie, i ná kornećie.	R. Auf einen Poſitiv/ auf Violen/ auf der Violgam/ auf dem Dulcion/ und au dem Kornet.
P. Iákim winem będą częſtowáć?	P. Mit was vor Wein werden ſie tracti ren?
R. Węgierſkim.	R. Mit Ungariſchen.
P. Czemu nie Rynſkim, ábo Fráncuſkim?	P. Warumb nicht mit Reinſchen oder Franſchen Wein?

R, Gdy

R. Gdyż hàndluie Pan Młody winem Węgierſkim.	R. Well der Herr Bräutigam mit Ungariſchen Wein handelt.
P. Nákupili iuż zwierzyny?	P. Haben ſie ſchon Wildbret gekaufft?
R. Iuż przed kilką niedziel.	R. Schon vor etliche Wochen.
P. Márcypany i cukry gotowe iuż?	P. Sind die Marcipanen und Confecten ſchon fertig?
R. Podobno.	R. Vielleicht.
P. Ktoż piecze Fráncuſkie ćiáſtá?	P. Wer backet das Gebackſel?
R. Fráncuſki páſztetnik.	R. Der Frantzöſiſche Paſtetenbecker?
P. Máią iuż kuchárzow?	P. Haben ſie ſchon Köche?
R. Czemu Wáſzeć pytaſz?	R. Warumb fraget der Herr?
P. Náráiłbym Wáſzeći dobrych kuchárzow.	P. Ich wolte dem Herrn gute Köche zuſchantzen.
R. Dziękuię zá tę łáſkę.	R. Ich bedancke mich vor die gute Gewogenheit.

P. Proſzę pokłonić ſię odemnie Pánu Młodemu, i Páni Młodey.	*P.* Ich bitte den Herrn Bräutigam und die Frau Braut von meinentwegen zu grüſſen.
R. Uczynię według rozkazánia WMM Páná.	*R.* Ich will es thun nach des Herrn Befehl.
Rozmowá XVI.	Das XVI. Geſpräch.
R. Co zá przyczyná żeś ták weſoł?	*R.* Was iſt die Urſach/ daß du ſo luſtig biſt?
S. Dał P. Bog Páni Mátce nowego potomká.	*S.* Unſer HErr GOtt hat der Frau Mutter ein neues Geſchlecht beſcheret.
R. Corke,czy ſyná?	*R.* Eine Tochter/ oder einen Sohn?
S. Syná.	*S.* Einen Sohn.
R. życzężeby nápociechę uroſł?	*R.* Ich wünſche/ daß er zur Freude mag aufferwachſen!
S. Do uſług Wáſzeci.	*S.* Dem Herrn zu dienen.

R. Kie-

R. Kiedyż Pani Mátká zległá?	R. Wenn ist die Frau Mutter in die sechs-Wochen gekommen?
S. W przeszły tydzień.	S. Vergangene Woche.
R. Chrzczono iuż dziećię.	R. Ist das Kind schon getaufft worden?
S. Ieszcze nie.	S. Noch nicht.
R. Kiedyż ie będą chrzćili?	R. Wenn werden sie es tauffen lassen?
S. Iutro.	S. Morgen.
R. Kędy?	R. Wo?
S. W domu.	S. Zu Hause.
R. Czemu nie w kośćiele?	R. Warumb nicht in der Kirche?
S. Gdyż iest trochę słabe.	S. Weil es ein wenig schwach ist.
R. Kogoż proszono w kumi?	R. Wer ist zu Gefattern gebeten?
S. Dobrych przyiaćioł.	S. Gute Freunde.
R. Co zá imię mu dádzą?	R. Wie wird es heissen?
S. Alexander.	S. Alexander.

R. Piękne to imię.	R. Das ist ein hübscher Nahme.
S. Przyydzieſz Waſzeć do nas ná chrzćiny ?	S. Wird der Herr zu uns auffs Kindtauffen kommen?
R. Leżeli będę miał czás.	R. Wo ich werde Zeit haben.
S. Przydź Waſzeć, uniżenie proſzę.	S. Der Herr komme/ ich bitte freundlich.
R. Ktoż dziećię karmi?	R. Wer nähret das Kind?
S. Mámká.	S. Die Amme.
R. Czemu nie Páni Mátká?	R. Warumb nicht die Frau Mutter?
S. Tàk śię iey podoba.	S. Es gefällt ihr so.
R. Iák śię ma Páni Mátká w połogu?	R. Wie gehets der Frau Mutter in den Sechs Wochen?
S. Czáſem choruie, czáſem zdrowa.	S. Bißweilē ist sie kranck bißweilen gesund.
R. życzę żeby záſze byłá zdrowá.	R. Ich wünsche/ daß sie allezeit möchte gesund seyn!
S. Day Boże!	S. GOtt gebe es!

Rozmowá XVII.	Das XVII. Gespräch.
S. Wiesz Wászeć co nowego?	S. Weiß der Herr was neues?
T. Coż?	T. Was?
S. Pan N. umárł.	S. Der Herr N. ist gestorben.
T. Dawno!	T. Ist es schon lang?
S. Iuż blisko tydzień.	S. Es wird bald eine Woche seyn.
T. Nie wiedziałem o tym.	T. Ich habe nichts davon gewust.
S. Teraz Wászeć wiesz.	S. Nun weiß es der Herr.
T. Chorował?	T. Ist er kranck gewesen?
S. Dłużey ńiż ćwierć roku.	S. Länger als ein Viertel Jahr.
T. Ná co?	T. Woran?
S. Ná goiączkę.	S. Am hitzigen Fieber.
T. Nie záżywał lekárstwá?	T. Hat er nicht Artzeney gebraucht?
S. Záżywał, ále ńic nie pomogło.	S. Ja/ aber es hat nichts geholffen.

T. Dobrze tedy co się P. Bog zmiłował.	T. So ist es sehr gut daß sich unser HE GOTT über ihn e barmet hat.
S. To prawdá.	S. Das ist wahr.
T. Kędyż go będą chowáć?	T. Wo wird er begra ben werden.
S. U świętey Kátárzyny.	S. Zu S. Catharina
T. Czemu nie u Fáry?	T. Warumb nicht zu Pfarr?
S. Gdyż tám ma swoy grob.	S. Weil er da sein Gra hat.
T. Będzie pogrzebne kazánie?	T. Wird eine Leich Predigt seyn?
S. Bez wątpienia.	S. Ohne Zweiffel.
T. Kędy teraz leży?	T. Wo liegt er nu?
S. W Káplicy ná márách.	S. In der Capell au der Bahre.
T. Kiedyż będzie pogrzeb?	T. Wenn wird das B gräbniß seyn?
S. Zá dwie niedzieli.	S. Uber vierzehen Tag
T. Czemu ták nie rychło?	T. Warumb nicht eher?

S. Nie mogą prędzey żałoby zgotowáć.	S. Die Trauer-Kleider können nicht eher fertig seyn.
T. Poydziesz Wászeć ná pogrzeb?	T. Wird der Herr zum Begräbniß gehen?
S. Poydę.	S. Ja/ ich werde gehen.
T. Iest Wászeciu powinowáty?	T. Ist er des Herrn sein Verwandter?
S. Iest moy krewny.	S. Er ist mein Bluts-Freund.
T. Słuszna tedy oddáć mu ostátnią usługę	T. So ist es billig/ daß man ihm die letzte Ehre erweise.
S. A Wászeć poydzie?	S. Wird der Herr auch gehen?
T. Ieżeli mię będą prośić.	S. Wo sie mich werden bitten.
S. Czemuby nie mieli prośić?	S. Warumb solten sie ihn nicht bitten?
T. Poydziesz Wászeć ná stypę?	T. wird der Herr auf die Trauer-Mahlzeit gehen?
S. Ieżeli czás pozwoli.	S. Wo es die Zeit wird zulassen.

FINIS.

ERRATA.

Pag.	Lin.	Liß:
19	3	der Mittwoch
ead.	3	der Ascher-Mittwoch.
34	10	der Scheide-Platz.
40	6	*Gość*
61	9	die Gurcke.
95	*ult.*	der Dacht.
142	3	*Obieram.*

☞ Weil die Deutschen selbst unter einander uneins sind / wegen etlicher Articulen / wie dieselben zu denen Substantivis gesetzet werden sollen / denn einige sagen: das Theil / die Maas / das Harnisch / ꝛc. Andere aber der Theil / das Maas / der Harnisch / ꝛc. Als wolle mich der Geneigte Leser entschuldiget halten / daferne ihm ein Articul solte vorkommen / so nicht nach seinem Sinn zu dem deutschen Substantivo wäre gesetzet worden.



Poz.

Pozdrawiánia Liſty.

I.

O zdrowiu ſię do wiáduiąc Przyjacieſkim.

Mośći Páńie N.

Moy Mośći Páńie y Przyjaćielu.

IZ tey dawno pożądáney o fortunnych Wm. M.M. Páná ſucceſſách doczekáć nie mogłem ſię nowiny, przyſzło mi ſię liſtowńie, o miłym iáko Wm. M.M. Páná, ták y (Domowńikow) zacney fámiliey Wm. przy tey ſpoſobney okázyey, pytáć zdrowiu. Co ſię moiey lichey tycże oſoby, ſerdeczna Naywyżſzemu za pilne zdrowia mego Opatrowánie, y znośne powodzenie, oddáję dźiękę, uprzeymie życząc, ábym o tákimże Wm. M.M.Páná y Domu cáłego Succeśie, jáko nayprętſzą (o co wielce y mile upraſzam) przez kilká ſłow mieć mogł wiádomość. Przytim ſię Boſkiey ſpolnie Opiecę oddawſzy, zoſtawam

Wm.M.M.Páná

povvolnym zavvſze sługa

N. N.

Gruß- und Beehr-Brieflein.

I.

Erkündig. um einer Gesundheit.

Edler / (Gestrenger) Ehren-Vester / Wohl-Vornehmer / Insonders Hochge-Ehrter Herr /

DEmnach ich die offt-erwünschte Zeitung des glücklichen Ergehens meines HochgeEhrten Herrn niemahls erwarten können, als habe ich bey dieser füglicher Gelegenheit mich hiermit dessen und der lieben Seinigen Gesundheit und Wohlfahrt zu erkündigen / nicht unterlassen wollen Meine wenige Person anlangend / so habe ich dem Allerhöchsten für bißhero erhaltene Leibes-Gesundheit / und erträglichen Zustand / hertzinniglichen zu dancken / treulich wünschend / daß ich gleichermassen Seiner uñ der lieben Seinigen Wohlstandes

ſtandes (wie ich hochfreundlich bitte) durch ein paar Zeilen eheſtens vergewiſſert werde. Hiermit nechſt Empfehlung Göttlicher Obacht / verbleibe

Meines HochgeEhrten Herrn

Dienſtwilligſter jederzeit

N. N.

Odpowiedź.

ZEś mi Wm. M. M. Pan ták wielką, wzáśiągániu Wiádomośći o moim y moich powodzeniu, wyświądczyć rácżył łáſkę, wielce Wm. M. M. Pánu y uńiżenie dziękuię. Z ſercá mię tá nader rádoſna ofortunuych ſucceſſach Wm. ućieſzyłá nowiná. Nas co śię tkńie, Boſkiemu zá znáczną Opátrzność powińienem dźiękowáć Majeſtatowi, z ſercá przytym uprzeymego życząc, áby nam śię ſpolńie tákże nie tylko w długo látá ćieſzyć dał fortunne, ále y mńie zoſobná wſzelákie ſpoſobiał okázye, do wyświadczáńia tego żem zawſze ieſt

Wm. M. M. Páná

nayńiżſzym Sługą

N. N.

Antwort.

(Tit.)

DAß mein HochgeEhrter Herr mir die Hohe Gunst-Gewogenheit/ in Erkündigung mein und der Meinigen Wolfart durch sein beliebtes hat erweisen wollen/ habe ich mich dienst-freundlich zu bedancken. Hertzerfreulich ist mir die Botschafft diesen glücklichen Zustandes zu vernehmen gewesen. Unser weniges Theil betreffend/ so habe ich der Göttlichen Majestät vor die hohe Vorsorge höchstschuldig zu dancken/ hertzinniglich wünschend/ daß wir Uns Beyderseits nicht allein dessen noch lange Zeit zu erfreuen/ sondern daß Er mir einige Gelegenheit an die Hand geben möge mich jederzeit zu erweisen/ als

Meines vielgeehrten Herrns

niedrigster Diener

N. N.

Supplicá,

O Zalecenie ábo Kommendacyą.

Wielmożny Mośći Pánie N.

Pánie y Dobrodźieju moy miłiśćiwy.

PRzy uniżonyck służb moich oddániu (zaleceniu) oznáymuję Wm. memu, wielce M. Pánu, że śię w kilku dniách w Imię Boże zábieram w drogę do N. A iżem záwsze osobliwą lubo niezasłużoną Wm. M. M. Páná ku bláhey osobie mojey, znał łáskę, poważam śię y teraz w nádźieje teyże, y należacą uniżonośćią uprasząć Wm. M M. Páná, ábyś Wm. M. M. Pan zmiłośćiwey łáski swojey swoję poważną do Ich Mośći P. P. N. N. zá mną zánieść ráczył instáncyą. (Przyczynę) Tę ták wysoką łáskę uniżonemi memi przy powinney wdźięczności dożywotnie odsługowáć nieomieszkam usługámi, jáko

Wm. M. M. Páná

obowiązány Sługá

N. N.

Bitt.

Bitt-Brieff
Umb Förderung-Schreiben.

Hoch-Wohlgebohrner/ Gnädiger Herr!

E. Gn. belieben nechst Darstellung meiner gehorsamsten Dienste gnädig zu vernehmen / daß ich gewillt bin/ meine Reise nach N in etlichen Tagen / mit Gott anzutreten Wañ nun E Gn. jederzeit sondere zutragende Gewogenheit / gegen meine Person / verspühren lassen; als erkühne ich mich aus dienstlichem Anvertrauen E. Gn gehorsamlich zu ersuchen/ daß Sie an die Herren NN. meine Wenigkeit gnädig zu befehlen geruhen wollen. Solche hohe Gnade/ umb dieselbe werde ich mit danckbarlicher unterthäniger Dienst-Leistung zu erwiedern die Zeit meines Lebens unvergessen verbleiben/ als

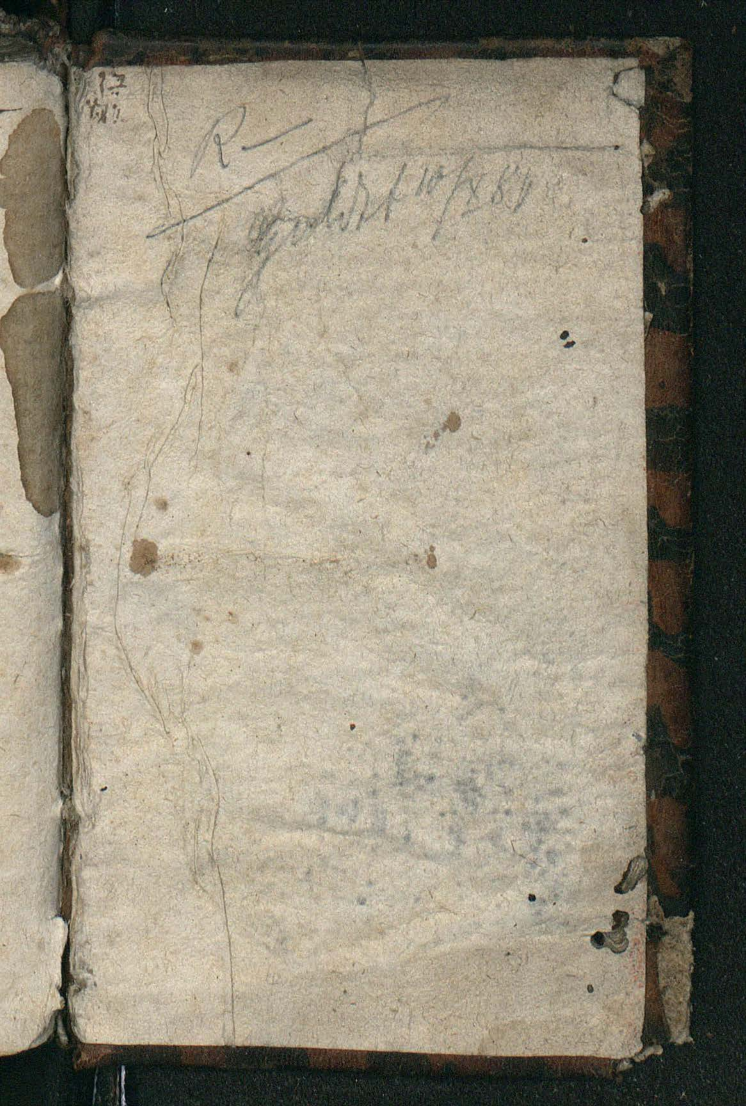
Ewer Gn.

Pflicht-verbundner Knecht
N. N.



ENDE.

nie rozumien Słowo -----


R

